

ÖSTERREICHISCHE Blasmusik

FACH- UND VERBANDSZEITSCHRIFT DES ÖSTERREICHISCHEN
BLASMUSIKVERBANDES

61. Jahrgang | GZ02034669M | P.b.b. | Verlagspostamt 7400 Oberwart

EHRENAMT

AUCH OHNE GELD A MUSI?

CHAMPIONSLEAGUE

SPITZE DER MARSCHMUSIK IN SÜDTIROL

BUNT GEMISCHT

BLASMUSIK-NEWS AUS DEN BUNDESLÄNDERN

Ausgabe 07-08 | 2013



Fotos: Seite 1, 2 (Nr. 08), 4, 5, 8, 9 von © „Foto Klick KG“ – Robert Gasteiger, info@fotoklick.com



INHALT JULI | AUGUST 2013

Vorspiel

04 Foto des Monats

Coverstory

06 Auch ohne Geld a Musi?

Wie wertvoll sind ehrenamtliche Tätigkeiten?

08 „Championsleague“ zu Gast in Südtirol

Das war der 4. Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“

ÖBZ Reportage

10 Blasmusik dokumentiert

ÖBV Dokumentationszentrum Oberwölz

12 Mid-Europe 2013

14 Woodstock der Blasmusik

16 Wirtschaft trifft Blasmusik

Porsche Holding lädt zur Diplomfeier

Service

17 Weisenblasen am Almsee

17 Buchtipps

18 25 Jahre Haagston –

Ein Geburtstagsfest mit ganzer Bandbreite

20 Gottfried Veit feiert seinen 70er

21 Die Klappentrompete

Jugendcorner

22 Meinhard Windisch – neuer Verbandsjugendleiter

24 3. Donau Brass Festival

26 Konzert des Österreichischen Jugendblasorchesters

27 Konferenz der Bezirksjugendreferenten und

Podiumsdiskussion „Ganztagsschule“ in Schladming

Bundesländer

28 Burgenland

30 Kärnten

33 Niederösterreich

36 Oberösterreich

41 Salzburg

43 Steiermark

47 Tirol

49 Vorarlberg

53 Wien



18



14

Blick zu den Nachbarn

- 55 Liechtenstein
- 56 Südtirol

Nachspiel

- 58 Terminkalender
- 58 Radiotipps
- 58 Kleiner Anzeiger
- 58 Impressum

EDITORIAL

LIEBE BLASMUSIKFREUNDE!

Der Bundesmedienreferent des Österreichischen Blasmusikverbandes, der Steirer Erhard Mariacher, wurde am 11. Juli 2013 bei der Präsidium-Sitzung einstimmig zum Chefredakteur der Österreichischen Blasmusikzeitung gewählt und wird ab sofort auch die Koordinationstätigkeit rund um die ÖBZ übernehmen. Er fungiert damit als Schnittstelle zwischen dem Blasmusikverband und dem Medieninhaber Tuba-Musikverlag. Mariacher löst damit Alois Loidl ab, der für drei Ausgaben interimistisch als Koordinator eingesprungen war.

In dieser ÖBZ-Doppelausgabe ist natürlich der erfolgreiche Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ ein großes Thema, bei dem es nach einem äußerst spannenden Wettbewerb einen neuen Sieger gab. Schnappschüsse vom bunten Festival „Woodstock der Blasmusik“ in Ort im Innkreis zeigen die Vielfalt der Blasmusik. Und wer einen Blick in die Geschichte des Österreichischen Blasmusikverbandes machen möchte, dem legen wir das Dokumentationszentrum des ÖBV im steirischen Oberwölz ans Herz – mehr darüber auf Seite 10.



Hallein, Hallein. Die Musikerinnen und Musiker der Bürgerkorpskapelle der Stadt Hallein sind die strahlenden Sieger beim diesjährigen Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“. In einer denkbar knappen Punkte-Entscheidung holten sich die Salzburger bei diesem renommierten Marsch- und Showbewerb den Titel vor den Vorjahressiegern aus Ottendorf a. d. R. aus der Steiermark und den Lokalmatadoren aus dem Südtiroler Villnöss. Austragungsort war das malerische Sand in Taufers in Südtirol.

www.blasmusik.at





Foto: © David Schermann

AUCH OHNE GELD A MUSI?

Wie wertvoll sind ehrenamtliche Tätigkeiten?

Der neue Bundesmedienreferent über Engagement ohne Bezahlung.

„Ohne Geld ka Musi“ heißt es in einem geflügelten Wort. Es stimmt, dass oft gefragt wird: „Was bringt mir das? Was krieg ich dafür.“ Dann gibt es die anderen. Die tun unentgeltlich, mit Freude und Engagement über längere Zeit in steter Regelmäßigkeit, etwas für die Gesellschaft. Was sind das für Verrückte? Wie das Wort verrückt schon meint: aus der Mitte gerückt = VER – RÜCKT! Solche Außergewöhnliche gibt's überall, vor allem in den Vereinen und damit auch in den Musikvereinen – die Ehrenamtlichen. Sie sind das Gerüst, das unsere Gesellschaft stützt, der Mörtel, der sie zusammenhält. Diese Ehrenamtlichen, die aus Freude am Musizieren und Organisieren für ihren Verein arbeiten, tun dies rein statistisch gesehen über sechs Wochen lang pro Jahr, fünf Tage die Woche, acht Stunden am Tag und ohne Salär. Mehr als die Hälfte von ihnen sind jünger als 30 Jahre.

Da muss etwas sein, das wichtiger ist als Geld. Und genau hier setzt das Ehrenamt an. Es bietet die Möglichkeit, etwas zu bewegen und zu verändern, Abwechslung zu finden, eine Tätigkeit frei zu gestalten. Ehrenamtlichkeit macht die eigene Person stark! Die ehrenamtlichen Tätigkeiten sind ehrenvoll und man verdient Anerkennung statt monetärer Entgeltung. Jedoch verhindert die seit Jahren fortschreitende Indi-

vidualisierung in der Gesellschaft immer mehr die Aufgeschlossenheit für die Gemeinschaft. Daraus folgt ein dringend notwendiger Prozess, die Ehrenamtlichkeit in zeitgemäße Formen zu gießen, sie weiter attraktiv zu halten und entsprechend darzustellen und zu positionieren.

Oft wurde ich in letzter Zeit gefragt, warum ich seit nunmehr 15 Jahren als Bezirksobmann mit meinen Freunden im Musikbezirk Birkfeld arbeite, warum ich mir das antue und im Steirischen Blasmusikverband seit zehn Jahren als Landesmedienreferent für die Blasmusik Zeitung die Verantwortung trage. Und jetzt auch noch als Bundesmedienreferent für den Österreichischen Blasmusikverband mit 107.000 aktiven Musikern in 2.169 Musikvereinen arbeite. Manche verstehen nicht, dass jemand sehr viel Zeit in das Ehrenamt investiert.

Doch denen kann ich nur sagen: Jede Stunde in Musikvereinen und Verbänden ist wertvoll. Man gibt und investiert Zeit und eigene Fähigkeiten und bekommt ein Vielfaches zurück. Oft Freundschaft, Achtung, auch Zuneigung; immer aber Wertschätzung. Das wiegt Finanzielles bei Weitem auf. Und so gibt es auch „Ohne Geld a Musi“, meint der neue ÖBV-Bundesmedienreferent Erhard Mariacher.

Mehr Freiwillige am Land als in der Stadt

Nach Bundesländern gereiht ist in Sachen Ehrenamt Oberösterreich Spitzenreiter vor Tirol, Niederösterreich und Vorarlberg. Im Mittelfeld liegen die Steiermark, Kärnten und das Burgenland. Schlusslichter sind Wien und Salzburg. Generell gibt es mehr Ehrenamtliche im ländlichen Raum als in den Städten. Am meisten Ehrenamtliche gibt es im Kunst- und Kulturbereich. Über eine halbe Million Menschen arbeiten hier freiwillig ohne Bezahlung. Auf Platz zwei steht der Sport, gefolgt von Freiwilligen, die sich kirchlich-religiös engagieren und rund 413.000 Aktivisten der Katastrophenhilfe, Feuerwehren und Rettungsdienste.

Aus „Österreichs Ehrenamtliche sind EU-Spitzenreiter“
5. Jänner 2011

ÖBV-Bundesmedienreferent Erhard Mariacher

Lebenslauf:

Geboren in Semriach/Graz; dort Volksschule, Gymnasium in Graz, PÄDAK Eggenberg;
VS Lehrer an der VS Miesenbach
1987 bis 2011 Schulleiter

Musikalische Laufbahn:

20 Jahre beim MV Miesenbach, Großes Schlagzeug, Schriftführer und EDV-Referent
1999: Bezirksamt des Musikbezirkes Birkfeld
2000: Steirischer Blasmusikverband, Landesschriftführer-Stellvertreter
2003: Landesmedienreferent und Chefredakteur der Steirischen Blasmusikzeitung
seit 11.6.2013: Bundesmedienreferent des ÖBV



Ausstatter von Musikvereinen von Kopf bis Fuß.



- ▶ Neueinkleidungen – Ergänzungen – Abänderungen
- ▶ Trachten, Uniformen und Dirndlkleider aus eigener Produktion nach Maß
- ▶ Kreative Modellgestaltung – trachtig, modern und traditionell
- ▶ Persönliche Beratung & Service in Ihrem Vereinslokal

www.koller-trachten.at

Koller
Die Kraft der Tracht

Waldmüllerstraße 1 | A-4910 Ried im Innkreis
Tel. 07752/83230 | Fax -4 | office@koller-trachten.at



Bürgerkorpskapelle der Stadt Hallein

„CHAMPIONSLEAGUE“ ZU GAST IN SÜDTIROL

Ein Highlight der Blasmusik mit vielen bleibenden Eindrücken war der 4. Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ im Südtiroler Sand in Taufers. Die Bürgerkorpskapelle Hallein holte dabei den Bundessieger nach Salzburg, Platz zwei erlangten die Titelverteidiger aus Ottendorf und den dritten Rang sicherte sich mit der Musikkapelle Villnöss das Gastgeberland Südtirol.

Zwei Tage lang stand Sand in Taufers ganz im Zeichen der Blasmusik. Insgesamt zehn Musikkapellen, acht aus den österreichischen Bundesländern, eine aus Südtirol sowie die Titelverteidiger-Kapelle aus dem Jahr 2011, die Trachtenmusikkapelle Ottendorf an der Rittschein, trafen sich am ersten Wettbewerbstag im Ortszentrum von Sand in Taufers, um sich mit dem Pflichtprogramm der Schwierigkeitsstufe D der Jury zu stellen und sich eine gute Ausgangsposition für den tags darauf folgenden Showbewerb zu sichern.

Bundessieger 2013 wurde die Bürgerkorpskapelle der Stadt Hallein mit Stabführer Rupert Steiner und 92,62 Gesamtpunkten, knapp gefolgt vom Titelverteidiger Trachtenmusikkapelle Ottendorf an der Rittschein (Stabführer Siegfried Gosch) mit 92,41 Punkten. Der Wanderpokal „Bundessieger Musik in Bewegung“ geht damit von der Steiermark nach Salzburg. Über den

dritten Platz jubelten die Südtiroler mit der Musikkapelle Villnöss. Sie erreichten mit Stabführer Toni Profanter 91,90 Punkte. Aus dem ersten Teil des musikalischen Wettbewerbs ging noch der Lokalmatador, die Musikkapelle Villnöss, als Sieger hervor. Dies allerdings denkbar knapp, lagen die zehn Kapellen doch nur um 1,09 Punkte auseinander, und so war für den nächsten Tag alles offen und Spannung vorprogrammiert. Der Samstag begann mit Standkonzerten aller Wettbewerbskapellen an verschiedenen Orten. Zum großen Finale zogen dann die Musikkapellen aus der Umgebung mit flotter Marschmusik, begleitet von kunstvoll geschmückten Festwägen, bei Kaiserwetter an der Ehrentribüne vorbei und in die Arena ein. Im Vorprogramm heizten die Musikkapellen aus Nals, Mauls, Rodeneck, Wengen und St. Johann mit ihren Showvorführungen unter der Moderation von Alex Ploner dem Publikum ein. Dann traten die zehn Musikkapellen in gestürzter Reihenfolge des Vortags-



Musikkapelle Villnöss, Südtirol

Die Bewerber des Pflichtprogrammes Stufe D

Bundesstabführer Gerhard Imre, Vorsitzender
Landeskapellmeister Manfred Sternberger
Landesstabführer Alois Jäger
Landeskapellmeister-Stv. Harald Haselmayr
Landestabführer Erich Perner

Die Jury des Showteils

Bundesstabführer Gerhard Imre
Vorsitzende Nora Mackh
Landestabführer Franz Winter
Landeskapellmeister Manfred Sternberger
Landesstabführer-Stv. Gerald Emacher
Militärkapellmeister Harald Haselmayr

ergebnisses an und präsentierten jeweils rund zehn Minuten ihr bis ins Detail choreographiertes Showprogramm.

Nach Bruck an der Mur (2007) und Bischofshofen (2009, 2011) war in diesem Jahr erstmals der Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM), Partnerverband des Österreichischen Blasmusikverbandes, der Veranstalter des vierten Bundeswettbewerbes „Musik in Bewegung“. „Wir freuen uns sehr, die Championsleague des Marschierens bei uns in Sand in Taufers im

Ahrntal zu haben“, begrüßte VSM-Obmann Pepi Fauster die teilnehmenden Kapellen und Besucher, unter ihnen vielen Ehrengäste wie ÖBV-Präsident Siegfried Knapp, ÖBV-Ehrenpräsident Friedrich Weyermüller, Senator Hans Berger, Bürgermeister Helmuth Innerbichler und weitere Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Blasmusik.

Großes Lob für die Veranstalter in Sand in Taufers für die perfekte Organisation, aber auch für teilnehmenden Kapellen, die durch höchste Qualität in ihren Darbietungen glänzten, gab es vom Hauptverantwortlichen, ÖBV-Bundesstabführer Gerhard Imre: „Es war eine perfekte Veranstaltung hier in Südtirol.“

Natürlich ist eine Großveranstaltung dieser Dimension nicht ohne die großzügige Unterstützung der Gemeinde Sand in Taufers, dem Tourismusverein mit Präsident Christian Eppacher und dem Verband Südtiroler Musikkapellen, der Bürgerkapelle Sand in Taufers und den vielen freiwilligen Helfern möglich. Aber auch die Partner des ÖBV und zahlreiche Sponsoren haben ihren Anteil zum Gelingen beigetragen. So gab es für jede teilnehmende Kapelle neben der Urkunde einen instrumentalen Sachpreis, gesponsert von den Firmen Miraphone (Flügelhorn), Oberrauch (Flügelhorn), Haagston/Brassego (Trompete), Neureiter (B-Klarinette), Yago-Music/Eastman (Es-Saxophon), Lechner (zwei Tambourstäbe, Schnapsfass), DeHaske/Hal Leonard (Noten-Gutscheine), Sonor/Haingartner (Kleine Trommel), Musik Walter (Tambourstab).

Michaela Mair



BLASMUSIK DOKUMENTIERT

Eine überdimensionale Nachbildung einer Klarinette zeigt den Weg: Österreichisches Blasmusikmuseum Oberwölz steht darunter geschrieben, der Pfeil weist mitten ins Zentrum der steirischen Gemeinde, in der sich nicht nur eine Schau zur Geschichte der Blasmusik bis ins 19. Jahrhundert befindet, sondern wo auch das Dokumentationszentrum des Österreichischen Blasmusikverbandes ein Zuhause gefunden hat.

MUSEUM UND DOKUMENTATIONSZENTRUM

Warum gerade Oberwölz? „Zum einen, weil das Museum eine gesamtösterreichische Geschichte der Blasmusik zeigt, zum anderen hat es sich einfach aus persönlichen Kontakten ergeben“, sagt Friedrich Anzenberger, einer der Initiatoren und wissenschaftlicher Leiter des Archivs. „Während die Geschichte der Landesverbände gut in ihren eigenen Archiven dokumentiert ist, fehlte solch eine Sammlung für den Bundesverband.“ 2008 kam der ÖBV mit der Gemeinde Oberwölz überein, dem Blasmusikmuseum das Dokumentationszentrum anzuschließen. „Die Gemeinde stellte dem Blasmusikverband einen Archiv- und Präsentationsraum zur Verfügung, was Anzenberger als „Win-Win-Situation“ bezeichnet: Das Museum profitiert von jährlich wechselnden Ausstellungen, der Blasmusikverband kann hingegen die Räumlichkeiten kostenlos benützen. In diesem Jahr gibt es drei Schwerpunkte: 60 Jahre Fachzeitschrift „Österreichische Blasmusik“, 100. Geburtstag des Blas-



1 | Ein Jubilar des Jahres: Die ÖBZ ist heuer 60 und bildet einen der Schwerpunkte der diesjährigen Ausstellung.

2 | Auch der Salzburger Blasmusikverband feiert in diesem Jahr sein 60-Jahr-Jubiläum und wird entsprechend präsentiert. Im Bild der Salzburger Landesobmann Matthäus Rieger mit Gattin und der wissenschaftliche Leiter Friedrich Anzenberger.

3-4 | Ein privater Spender schenkte dem Dokumentationszentrum diesen Tambourstab, ein durchaus seltenes Stück aus der Zeit um 1900.

musikkomponisten Ignaz Neusser und fünf Jahre ÖBV-Dokumentationszentrum in Oberwölz.

ZUM WACHSEN BEITRAGEN

Über zehntausend Dokumente, Korrespondenzen, Zeitschriften, Fotos, Protokolle und Richtlinien finden sich in dem Archiv, auch ganze Nachlässe, wie jener des Komponisten Ignaz Neusser oder die Gabe eines Musikvereins sowie ein Dachbodenfund, den ein Musikschulleiter in Kisten aufgefunden und dankenswerterweise dem Dokumentationszentrum übergeben hat. Die Dokumente stammen von verschiedenen Seiten: von Privaten, Funktionären, aber auch von Blasmusikkapellen

und Verbänden. Teilweise sind es Originale, teilweise werden sie von ihren Besitzern leihweise hergegeben und abfotografiert oder eingescannt. Und so ist das Archiv weiterhin im Wachsen begriffen. „Wenn Sie etwas Interessantes für unser Archiv besitzen, würden wir uns über Kontaktaufnahme freuen. Sie würden damit einen wichtigen Beitrag zu unserer Sammlung leisten“, appelliert Friedrich Anzenberger an alle, die sich mit der Blasmusik-Tradition verbunden fühlen.

FORSCHUNGSZENTRUM UND BENUTZUNG

Die Dokumente selbst sind nicht öffentlich zugänglich wie in einer Bibliothek, da einerseits die Aufarbeitung immer noch im Gange ist, andererseits aber auch die notwendigen Ressourcen – personell und platztechnisch – nicht vorhanden sind. „Wenn jemand eine konkrete Anfrage an uns stellt, dann unterstützen wir ihn natürlich gerne. Wir haben schon bei Seminar- und Diplomarbeiten geholfen“, sagt Anzenberger, der sich gemeinsam mit seiner Frau, der Musikwissenschaftlerin Elisabeth Anzenberger-Ramminger, Stück für Stück durch die Dokumente arbeitet und dabei auch neue Erkenntnisse für die Blasmusikforschung gewinnt, die in eine monatliche Online-Publikation einfließen (<http://www.blasmusik.at/hilfsnavi/oebv-dokumentationszentrum/online-fachzeitschrift-blasmusikforschung/>).

Noch lange nicht ist alles gesichtet und so findet sich sicher auch noch die eine oder andere Überraschung. Erst kürzlich erlebte Friedrich Anzenberger eine solche. Ein privater Sammler nahm Kontakt zu ihm auf und bot ihm eine Sachspende an: ein Tambourstab aus der Donaumonarchie, ein seltenes Stück, das einen ganz speziellen Platz in der Sammlung des Dokumentationszentrums finden wird.

Die Geschichte des Dokumentationszentrums ist in der Broschüre „5 Jahre Dokumentationszentrum“ online nachzulesen: <http://www.blasmusik.at/hilfsnavi/oebv-dokumentationszentrum/oebv-dokumentationszentrum-broschuere/>

Österreichisches
Blasmusikmuseum Oberwölz
Stadt 15, 8832 Oberwölz
Tel. 03581/7366
www.oberwoelz.istsuper.com

Kontakt und Anfragen:
Dr. Friedrich Anzenberger
Weinheberplatz 1
3062 Kirchstetten
Tel. 0664/4458877, Fax 0820/220264511
friedrich.anzenberger@blasmusik.at
www.oebv-dokumentationszentrum.at



hohensinn.com
Infotelefon 0 77 54 / 82 54



VEREINT

Menschen und macht einzigartig



H O H E N S I N N

- Komplettausstattungen von Musikkapellen
- Anfertigung sämtlicher Originaltrachten aus allen Landesteilen
- Lederhosen nach Maß aus eigener Produktion
- Maßnahme, Anprobe und Lieferung kostenlos im Vereinslokal

4925 Pramet 31
office@hohensinn.com

Mobil 0664/57 41 874
Tel. 07754/82 54



FASZINATION BLASMUSIK

Arbeitssitzungen und Gespräche von Blasmusikfunktionären, eine umfangreiche Musikmesse und ein buntes musikalisches Programm – das war auch heuer wieder die Mid Europe in Schladming.

Altes und Neues, Bekanntes und Fremdartiges, Tradiertes und Visionäres, Regionales und Internationales, die Mid Europe in Schladming war heuer bereits zum 16. Mal das Fenster in die Welt der Blasmusik. Neben einem Festival mit fast 2.500 Musikern gaben sich in Schladming und Haus auch wieder Vertreter und Funktionäre der Musikindustrie und diverser Blasmusikverbände ein Stelldichein.

Die Militärmusik Vorarlberg und das Sinfonische Blasorchester „Helvetia“ Rüti-Tann mit Kapellmeister Thomas Trachsel aus der Schweiz gaben in diesem Jahr den Festivalauftakt. Nach den sehr gelungenen Auftritten des Musikvereines Heilbrunn unter Kapellmeister Josef Bratl und des Musikvereines Liezen, Kapellmeister David Luidold, konzertierten die Stadtmusikkapelle Landeck und das Österreichische Jugendblasorchester in blendender Verfassung. Im Late Night Special begeisterten die Big Band der Gardemusik Wien unter Kapellmeister Volker Piesczek und das WYWOP, Dirigenten Jerry Junkin, Johann Mösenbichler, Verena Mösenbichler-Bryant und Douglas Henderson. Die traditionsreiche Lange Nacht im Planaistadion

1 | Militärmusik Vorarlberg: Kapellmeister Wolfram Öller, Ziehharmonika-Soliste Gottfried Hubmann

2 | Stadtkapelle Radstadt: Stabführer Johann Reichelt, Tubist

3 | Stadtmusikkapelle Landeck: Kapellmeister Helmut Schmid mit Johann Mösenbichler

4 | Junge Japanerinnen im Congress Schladming

bestritten die Militärmusik Vorarlberg mit Kapellmeister Wolfram Öller, die Musikkapelle „Gebirgsklänge“ St. Blasen, Stabführer Erwin Ebner, und die Bürgerkorpskapelle der Stadt Hallein mit Stabführer Bertl Steiner. Am Schladminger Hauptplatz waren schließlich bis in die frühen Morgenstunden auf gleich vier Bühnen Ensembles in verschiedensten Zusammensetzungen zu hören.

Der Österreichische Blasmusikverband, angeführt vom Präsidenten Siegfried Knapp, und die Österreichische Blasmusikjugend mit dem Bundesjugendreferenten Helmut Schmid, nutzten die Mid Europe, um ihre Präsidiums- und Jugendreferentensitzungen abzuhalten. „Der rechte Ort und das richtige Veranstaltungsangebot für Blasmusiker und Funktionäre“, resümierte der Präsident nach der erfolgreichen Mid Europe 2013.

Erhard Mariacher



Davila Camilo

INTERMUSICA – INTERNATIONALER DENN JE

Der am höchsten dotierte Solistenwettbewerb Europas, die Intermusica, lockt viele internationale Teilnehmer vom 2. bis 5. Oktober 2013 ins steirische Birkfeld.

Ding Dong! Sie haben eine neue Nachricht: „Application Intermusica 2013“ – Absender: Davila Camilo – Kolumbien. 71 solcher Bewerbungen sind heuer für den internationalen Solistenwettbewerb mit sinfonischem Bläserorchester vom 2. bis 4. Oktober in Birkfeld eingetroffen – darunter finden sich Solistinnen und Solisten aus den USA, aus Armenien, Brasilien, Marokko, Südkorea und 14 weiteren Nationen.

„Wir sind selbst ganz überwältigt, wie weite Reisen die jungen Musiker auf sich nehmen wollen, um bei der diesjährigen Intermusica dabei zu sein“, freut sich die Intendantin Elisabeth Hutter über das internationale Bewerberfeld. Nun liegt es am Auswahlkomitee, anhand der eingereichten Tonbeispiele zu entscheiden, welche 45 Teilnehmer im kommenden Oktober in Birkfeld zu hören sein werden.

Die Intermusica Birkfeld wird heuer bereits zum neunten Mal veranstaltet und lockt als höchst dotierter Solistenwettbewerb Europas jährlich junge Musiker aus aller Welt ins Joglland. Was die Teilnehmer dabei immer besonders schätzen, ist die herzliche Aufnahme in der Bevölkerung. Aufgrund dieser Erfahrung kommt heuer auch der Vorjahressieger Kojiro Fujihara wieder extra für die Intermusica von Japan nach Österreich.

Den krönenden Abschluss der Wettbewerbswoche bildet auch in diesem Jahr wieder der Galaabend auf Schloss Birkenstein. Dieser wird heuer von der Musikkapelle Pöllau unter der Leitung von Siegfried Rohrhofer gestaltet.

Alle Informationen zum Wettbewerb und zum Rahmenprogramm auf www.intermusica.at.



IHRE OHREN LÜGEN NICHT!



HUTTER
ACUSTIX

Der Raum als Instrument!

Die von uns entwickelten Säle überzeugen durch ihre Natürlichkeit in der Klangwiedergabe, ausgezeichnete Dynamik bei der Wiedergabe von lauten und leisen Musikpassagen und ein höchstes Maß an Frequenzlinearität. Die Wahrnehmung der Musik im Probesaal ist als dreidimensionales Klangbild spürbar.

**Besser spielen und hören
durch optimale Raumakustik! –
Das System der selektiven Schalllenkung**

Weizerstraße 9 | A-8190 Birkfeld | Tel. +43 (0)3174 / 4472
E-Mail: office@hutter.co.at | www.hutteracustix.com

PARTY PUR

Ende Juni stand die 1.200-Einwohner-Gemeinde Ort im Innkreis in Oberösterreich wieder Kopf. Vor mehr als 15.000 begeisterten Musikfans ging das perfekt organisierte Woodstock der Blasmusik 2013 erfolgreich über die Bühne. Veranstalter Simon Ertl und sein knapp 80 Personen starkes Team haben es auch heuer wieder geschafft, ein höchst abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm zusammenzustellen. Ob Traditionelleres mit Vlado Kumpan oder Mistrinanka, Crossover mit Marshall Cooper oder Global Kryner, Ska mit The Busters oder legendärer Funk & Soul mit den Festival-Headlinern und absoluten Highlights Tower of Power: An vier Festival-Tagen mit über 40 Stunden Programm von 36 hochkarätigen Bands war tatsächlich für jeden etwas dabei.

Dabei spielte sich die Musik nicht nur auf der Bühne ab. Die Festivalbesucher – viele selbst aktive Musiker – waren meistens mit Freunden, Familie oder gleich mit dem ganzen Musikverein samt Instrumenten angereist. Entsprechend musikalisch-friedlich war auch die Stimmung rund um das Konzertgelände.

www.woodstockderblasmusik.at

Fotos: © Klaus Mittermayr







WIRTSCHAFT TRIFFT BLASMUSIK

PORSCHE HOLDING LÄDT ZUR DIPLOMFEIER DER ÖBV-FÜHRUNGSKRÄFTE

Im Porschehof in Salzburg bekamen 16 Führungskräfte des ÖBV kürzlich nach absolvierter Ausbildung den Titel „Diplomierter Vereinsfunktionär“ verliehen. Beeindruckt von den Leistungen zeigte sich dabei auch Thomas Sablatnig vom Management der Porsche Holding, die sich „gerne als Gastgeber für eine kulturelle Organisation wie die Blasmusik zur Verfügung stellte“.

Die Porsche Holding in Salzburg, mit knapp 6.000 Mitarbeitern eines der größten Unternehmen im Land, hat die Absolventen des ÖBV-Führungskräfte-seminars Nord eingeladen, die Diplome im Porschehof in Salzburg zu präsentieren. Im anschließenden Festakt wurde 16 neuen Führungskräften der Titel „Diplomierter Vereinsfunktionär“ verliehen.

Der Österreichische Blasmusikverband mit seinen Landesverbänden bildet nicht nur hervorragende Musiker aus, auch für Funktionäre wird seit einigen Jahren eine Seminarreihe in fünf Modulen angeboten. Management, Finanzgebarung und Vereinsrecht werden ebenso behandelt wie Führung von Mitarbeitern, Kommunikation & Konfliktmanagement sowie professionelle Rhetorik.

Neben den Partnern, Familien und Musikkollegen der Absolventen zeigte auch die Anwesenheit des ÖBV-Vizepräsidenten und SBV-Obmanns Matthäus Rieger sowie des Vizepräsidenten des OÖBV Hubert Igelsböck, wie wertvoll dem ÖBV sowie den Landesverbänden die Weiterentwicklung von Führungskräften ist. Seminarleiter Peter Mörwald in seiner Begrüßung: „Musikvereine sind heute wie ein Unternehmen zu führen. Auf den Schultern der Führungskräfte lastet hohe Verantwortung in Sachen Organisation und Führung. Zusätzlich zum musikalischen Qualitätsanspruch, dem die Kapellmeister und Jugend-

1 | Seminarleiter Peter Mörwald im Gespräch mit den diplomierten Vereinsfunktionären

2 | Alexandra Hofer, Werkmusik Tenneck, Salzburg; Thema: „Frauen in der Blasmusik aus der Sicht einer Musikantin“, Florian Lerchner, TMK Neumarkt/Wallersee, Salzburg, Thema: „Das Musikfest aus rechtlicher Sicht“

3 | Ehrengäste und Absolventen: 1.v.l.: ÖBV-Vizepräsident Matthäus Rieger; 3.v.l.: Vizepräsident des OÖBV, Hubert Igelsböck; 1.v.r.: Thomas Sablatnig vom Management der Porsche Holding; 3.v.r.: Seminarleiter Peter Mörwald

4 | Thomas Sablatnig

5 | Martin Boxleitner, Musikverein Breitenau/Molln, Oberösterreich; Thema: „Moderne Kommunikationsmethoden im Musikverein – Chancen und Risiken“

6 | Anita Schneeberger, MV Brunnenthal, Oberösterreich; Thema: „Projektmanagement im Musikverein Brunnenthal am Beispiel 30-jähriger Jubiläumsball“

7 | Der Porschehof war Schauplatz der Diplomverleihung

referenten in Kooperation mit den Musikschulen mehr als gerecht werden, steigen für die Manager der Vereine die Anforderungen ständig.“ Vizepräsidenten des OÖBV Hubert



WEISENBLASEN AM ALMSEE

Der Oberösterreichische Blasmusikverband veranstaltet am 23. und 24. August das traditionelle Echo- und Weisenblasen in Grünau am Almsee.

Am 23. und 24. August ist der Almsee wieder Schauplatz des Echo- und Weisenblasens, das der Oberösterreichische Blasmusikverband in Zusammenarbeit mit dem Musikverein Grünau und dem Tourismusverband Almtal – Salzkammergut heuer bereits zum 25. Mal organisiert.

„Alle Musiker, die das Weisenblasen pflegen, sind zur Teilnahme eingeladen. Jede Gruppe soll sich entsprechend präsentieren und vier Stücke zum Vortrag bringen. Die Weisenbläsergruppen können von einer Jury des Blasmusikverbandes bewertet werden“, erklären die Organisatoren. Grünau im Almtal liegt circa 20 Kilometer südöstlich der Bezirksstadt Gmunden in Oberösterreich. Der Almsee bietet mit dem Toten Gebirge eine einmalige Kulisse für diese traditionelle Veranstaltung.

Weitere Auskünfte: Geschäftsstelle des OÖ Blasmusikverbandes, 4020 Linz, Promenade 33, Tel. 0732/775440 und Fax 0732/781655, E-Mail: sekretariat@ooe-bv.at
Anmeldeformular: www.ooe-bv.at

Anmeldeschluss ist der 13. August 2013

Igelsböck wies auf die Wichtigkeit einer seriösen und kompetenten Führung eines Musikvereins hin.

ÖBV-Vizepräsident Matthäus Rieger ging in seiner sehr persönlichen Rede auf den Faktor Zeit ein und meinte, dass in einer Welt, in der die Anforderungen im Zivilberuf steigen, Vereinsfunktionäre sehr schnell an die Grenzen ihrer Zeitkapazität gelangen, so sie nicht sehr behutsam darauf achten und effizient arbeiten.

Zu den Klängen der „TanzBrass“ aus Bergheim, die auch schon den Festakt musikalisch umrahmt hatte, wurde schließlich auf die zertifizierten Führungskräfte angestoßen.

Erhard Mariacher lt. Info Peter Mörwald

BUCHTIPP: DIRIGENTENTYPEN

Musik hat Charakter. Auch jeder Musiker hat seinen eigenen, nachdem auch das passende Instrument ausgesucht wird. Es ist also kein Zufall, was wir spielen und ein Leben lang mehr oder weniger üben. Leopold Libal* hat sich in seinem Erstlingswerk „Dirigententypen und Musikertypen“ (Erschienen im Eigenverlag) mit diesem Phänomen in humorvoller Weise auseinandergesetzt und ein Handbuch mit heiteren Betrachtungen über sich-ernst-nehmende Musiker verfasst. Immer wieder kommt man ins Schmunzeln und gibt dem Schreiber recht. Genauso verhält sich ein Posaunist oder gibt sich eine Flötistin. Einige Sätze aus dem Vorwort machen alles klar:

„Die Blasmusik in all ihrer Vielfalt bietet auch heute noch ein wunderbares Betätigungsfeld für Menschen und Bevölkerungsschichten. Da haut der Herr Doktor neben dem Maurer auf die Pauke. Bläst die Reinigungskraft neben der Frau Universitätsdozentin in das Horn usw. Und alle kämpfen nicht mit der Tücke des Objektes, das da Musizieren heißt, sondern auch damit, sich mehr oder weniger selbst zu präsentieren.“ Auf die Vielfalt kommt es auch im Buch an. In kleinen Anek-

doten und Zitaten werden die verschiedenen Persönlichkeiten, also unsere Musikkollegen, ob jung, ob alt, gezeichnet und liebevoll porträtiert. Jeder erkennt sich als Instrumentalist sofort wieder und auch so mancher Dirigent wird sagen: „Den kenn ich.“

Ein Buch, das schnell gelesen ist, aber nachhaltig wirkt.

Alois Loidl

**Leopold Libal (Jg. 1959) musste mit neun Jahren ein Instrument (Tenorhorn) lernen, „damit mich meine Eltern auch zu einem Verein (Schwechat) Fußballspielen ließen“.*

Nach der Ausbildung zum Maschinenbau-Ingenieur studierte er Volkskunde an der Universität Wien und Jazzposaune bei Erich Kleinschuster am Konservatorium Wien. Heute ist er Musiklehrer, Bezirksjugendreferent der BAG Bruck/Leitha (2013 und eufoniumspielendes Mitglied des Musikvereins Mannersdorf am Leithagebirge.

Für 2013 ist die Herausgabe des zweiten Buches mit dem Titel „Blasmusikzynismen“ geplant.



GEBURTSTAGSFEST MIT GANZER BANDBREITE

25 JAHRE HAAGSTON –
ALOIS MAYER FEIERTE
MIT EINEM RIESENFEST
UND VIRTUOSEN TÖNEN.



Ein musikalisches Gustostückerl bot Alois Mayer zum 25-jährigen Jubiläum seiner Firma Haagston. Blasmusik in den höchsten bis tiefsten Tönen und ganz und gar nicht behäbig bot die Gruppe PhilBlech. Die Blechbläser aus renommierten Wiener Orchestern unter der Leitung von Anton Mittermayr begeisterten mit einer Demonstration dessen, was Meister ihres Fachs aus ihrem Instrument herausholen können – von zartschmelzend über virtuos pfiffig bis fantastisch bombastisch, vom berührenden Trauermarsch aus Bruckners Siebenter bis zu den quirligen Kapriolen der Zauberflöte. Das Publikum dankte mit frenetischem Applaus und Standing Ovations.

Haagston ist seit 25 Jahren ein Begriff für Qualität bei der Herstellung und dem Verkauf von Musikinstrumenten. Dementsprechend groß war die Zahl der Gratulanten beim zweitägigen Jubiläumsfest. Und sie bekamen einiges geboten: Gewinnspiel, Jubiläumsausstellung und ganz großes Kino am Samstag, wo zehn Blaskapellen von der Mostviertler Halle zu Haagston marschierten, um dort gemeinsam vor dem Firmengebäude zu musizieren. In der Festhalle gab es

schließlich noch musikalische Gratulationen der Stadtkapelle Haag, den Musikkapellen Sulzbach und St. Peter, den Original Hippacher Musikanten aus Tirol, Haagston Brass und Pro Solisty.

Für Firmenchef Mayer war es ein Fest, das die große Bandbreite der Blasmusik deutlich machen sollte und mit dem er sich bei den vielen Musikerinnen und Musikern bedanken wollte, die auf brassego Instrumente vertrauen. Für die Zukunft wünscht sich Alois Mayer, „dass die Freude und die Begeisterung an der Musik bestehen bleibt und es gelingt, die Instrumente der Marke brassego – besonders jene mit der spezifischen Hämmerung – noch stärker am Markt zu platzieren.“

Nachfeier:

Im Rahmen der 25-Jahr-Feier gastiert die Militärmusik Niederösterreich am 14. August um 20.00 Uhr auf der Sommertheaterbühne in Stadt Haag. Karten erhältlich beim Theatersommer Haag. www.theatersommer.at

Haagstone-Chef Alois Mayer
schwung zum Jubiläum den Taktstock.



Fotos: © David Schermann



Alois Mayer


MADE BY HAAGSTON
MUSIKINSTRUMENTE

Jeder hat seinen eigenen Stil – jede Musik ihren eigenen Klang. Immer mehr MusikerInnen haben namhafte Marken probiert und sich für Qualität und Klang der **brassego-Instrumente** entschieden. Wir freuen uns auf Sie. Willkommen bei **brassego**.



Meisterinstrumentenbau

Überzeugende Qualität,
überzeugender Klang!

Inh. Alois Mayer, Franz-Stummerstr. 3, A-3350 Stadt Haag
Tel.: 07434- 43913-0, www.haagston.at



GOTTFRIED VEIT WIRD 70

Der langjährige Verbandskapellmeister und derzeitige Ehrenkapellmeister des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) Gottfried Veit feiert am 13. August seinen 70. Geburtstag.

Gottfried Veits musikalische Laufbahn startete 1961 vielversprechend. Nach dem Studium der Musikerziehung am Mozarteum in Salzburg folgte 1967 der Abschluss des Klarinetten diploms am Konservatorium in Bozen. Anschließend war Veit bis zu seiner Pensionierung Musiklehrer und Musikschuldirektor an den Musikschulen Auer, Bozen/Haslach und Gries. Als Dirigent leitete er verschiedene Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- und Kirchenchöre, war 24 Jahre lang Kapellmeister der MK Zwölfmalgreien und zehn Jahre lang Kapellmeister der BK St. Michael/Eppan.

39 Jahre lang stellte Gottfried Veit seine musikalische Begabung und Ausbildung als Musikpädagoge, Dirigent und Komponist, seine Begeisterung für die Blasmusik und seine Ideen in den Dienst des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) und seiner Mitgliedskapellen. Von 1968 bis 1977 bekleidete er das Amt des stellvertretenden Verbandsjugendleiters, von 1977 bis 1980 jenes des stellvertretenden Verbandskapellmeisters bis er – nach dem Ableben von Sepp Thaler – von 1980 bis 2007 die Nachfolge als Verbandskapellmeister antrat.

Zu seinen besonderen Anliegen zählten dabei die Aus- und Weiterbildung der Kapellmeister, Musikantinnen und Musikanten, eine qualitative Literaturerneuerung und die Pflege

der Musik von Tiroler Komponisten bzw. Musikschaffenden aus dem Alpenraum.

Obwohl er sein Amt im VSM 2007 in jüngere Hände legte, wirkt er seitdem immer noch aktiv und begeistert in der Kapellmeisteraus- und Weiterbildung, als Berater und Juror im In- und Ausland mit.

Gottfried Veits große Liebe gilt neben dem Musizieren dem Komponieren und dem Verfassen von wissenschaftlichen Werken. So entstanden bislang 300 Kompositionen für Blasmusik, Kammermusikbesetzungen, Orgel, Solo-Gesang, Lieder, Chorsätze und eine Bühnenmusik, die bei insgesamt 22 verschiedenen Verlagshäusern in Druck und auf zahlreichen Tonträgern veröffentlicht sind. Eine ganze Reihe von Aufsätzen wurde in einschlägigen Fachzeitschriften abgedruckt. Viele Jahre arbeitete er im Fachausschuss „Blasmusik“ im Internationalen Musikbund CISM sowie im Südtiroler Künstlerbund mit.

Für sein umfangreiches Schaffen und seine vielfältigen, langjährigen Tätigkeiten erhielt der Jubilar zahlreiche Kompositionspreise und Ehrungen, darunter den Verdienststern des VSM, 1998 das Verdienstkreuz des Landes Tirol und 2008 das Goldene Ehrenkreuz am Bande des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Pepi Fauster

DIE KLAPPEN- TROMPETE

Ein Entwicklungsschritt im Musikinstrumentenbau anhand von Belegen aus dem Blasmusik-Museum Ratten in der Steiermark.

Auf der seit dem 16. Jahrhundert gebauten barocken Naturtrompete aufbauend, versuchten die Instrumentenmacher in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts mit mehreren Modellen (Stoptrompete, Inventionstrompete, Zugtrompete) dieses Musikinstrument chromatisch zu machen¹.

Nach mehreren erfolglosen Versuchen von mitteleuropäischen Instrumentenmachern konstruierte Anton Weidinger (1767-1852) aus Wien, selbst ein Virtuose auf diesem Instrument, eine ausgereifte Klappentrompete, die er 1802 vorstellte. Sein Freund Joseph Haydn schrieb für ihn das Trompetenkonzert in Es-Dur². Die am Instrumentrohr angebrachten vier bis sechs Tonlöcher³ verkürzen nach Öffnung der sonst geschlossenen Klappen die Rohrlänge und lassen die chromatischen Töne erklingen. Ein fünfseitiges „Fundoment“ für eine Trompete mit vier Klappen, von Anton Hackl unterrichtet in Griffschrift über die zu spielende Chromatik.

Die der Instrumentensammlung neu zugewandene Klappentrompete steht in Es und besitzt vier Klappen. Sie wurde in Deutschland dem Original von Ignaz Meindl aus 1820 im Leipziger Instrumentenmuseum in den Grundzügen nachgebaut. Eine kürzlich aufgefundene Stimme für „Klappentromba“ aus 1829 in F, Kaiser-Marsch im Bestand der Kirchennoten Ratten, St. Nikolaus⁴, rundet im Museum das Ensemble historischer Trompetentradition ab.

Die beschriebenen Originale und Nachbauten aus der Klappentrompetenzeit ergänzen das u.a. aus Ophikleide (um 1840), Flöte mit Dis-Klappe (um 1800) und Klarinette mit fünf Klappen (G. Pacht um 1800) bestehende Instrumentarium aus den Anfängen der Blasmusik in Ratten um 1804⁵.

Gerhard Friesenbichler

www.blasmusikmuseum.at

¹ Tarr, Edward, Die Trompete, Bern 1977, S. 105

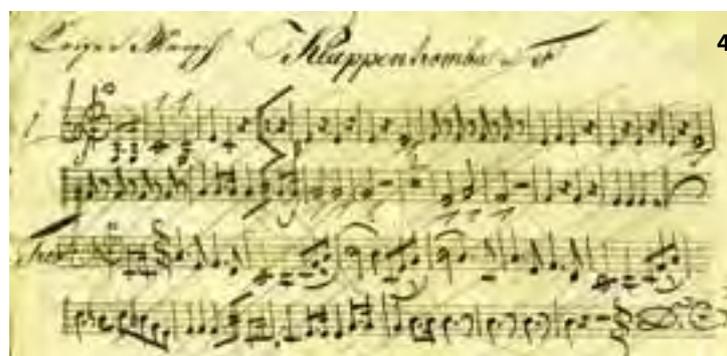
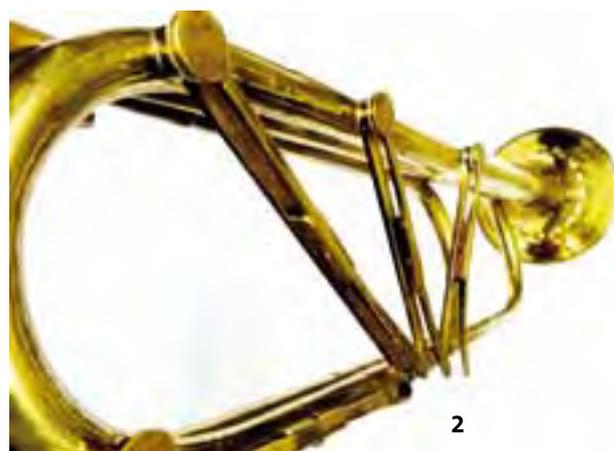
² Tarr, Edward, Die Trompete, Bern 1977, S. 105

³ Heyde, Herbert, Trompeten – Posaunen – Tuben, Leipzig 1980, S. 130 ff;

⁴ Bearbeitung des Notenaltbestandes der Pfarre St. Nikolaus, Ratten, durch em. Univ. Prof. Wolfgang Suppan;

⁵ Suppan, Wolfgang, Blasmusik in der Steiermark, Gnas 2010, S. 72

Weitere verwendete Literatur: Suppan, Wolfgang, Noblet's „Klapp-Horn-Schule“ (um 1831) – und die Entwicklung von Klappen-Trompete und Klappen-Horn, in: Das Musikinstrument 38/11, 1989, S. 25 – 30; Suppan, Wolfgang, Musikgeschichte, in: ders. (Hg.), An der Wiege des Landes Steiermark. Die Chronik Pürgg-Trautenfels, Gnas 2013, S. 513 und 526



1 | Klappentrompete

2 | Klappentrompete aus der Sicht des Spielers

3 | „Fundoment“ für eine Trompete mit vier Klappen

4 | Kaiser-Marsch aus 1829 in F



MEINHARD WINDISCH NEUER VERBANDSJUGENDLEITER SÜDTIROL

Meinhard Windisch wurde am 3. August 1971 in Meran geboren und stammt aus einer musikbegeisterten Familie. Er ist seit 1996 mit Antje verheiratet und Vater von zwei Töchtern: Julia (15) und Melanie (13). Der Südtiroler Trompeter hat 1996 die Kapellmeisterausbildung bei Prof. Hans Obkircher absolviert und ein Jahr später sein Abschlussdiplom im Konzertfach Trompete am Konservatorium Bozen bei Prof. Otto Rabensteiner gemacht. Darauf folgten Meisterkurse bei Wolfgang Guggenberger, Max Sommerhalder, Konradin Groth sowie Jazzseminare bei Walter Civettini). Seit 1997 ist Windisch Musiklehrer für Trompete und Flügelhorn am Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache. Er ist seit 1993 Mitglied des Ensembles „Die Blasphoniker“ und wirkte als Trompeter mehrere Jahre in verschiedenen Orchestern und Ensembles mit (u.a. bei den „Symphonic Winds“, der „Big Band 84“, den „Originalen Südtirol Musikanten“, „Tyrol Brass“, „Brass Band Südtirol“ und von 1999-2005 als Trompeter beim „Kurchorchester Meran“.) Seit 2006 ist er Mitglied beim „Großen Bozner Blechbläser Ensemble“. Auch in seiner Funktion als Kapellmeister ist Windisch aktiv: von 1999-2008 als Kapellmeister der Bürgerkapelle Nals

und seit 2008 als Kapellmeister der Musikkapelle Oberbozen. Für den Blasmusikverband übernahm Meinhard Windisch 2013 die Funktion des Verbandsjugendleiters, eine Position, für die er vorher bereits 6 Jahre als Stellvertreter tätig war.

ÖBZ: Meinhard, herzliche Gratulation zur Wahl des Verbandsjugendleiters. Wie ist es dazu gekommen?

Meinhard: Nun, ich war seit sechs Jahren stellvertretender Jugendleiter im VSM und als mein Vorgänger Arnold Leimgruben bekannt gab, dass er nicht mehr als Verbandsjugendleiter kandidieren werde, wurde ich als sein Nachfolger vorgeschlagen. Da mir die Jugendarbeit und generell die Arbeit mit jungen Menschen sehr viel Spaß macht, habe ich nach kurzer Bedenkzeit die Kandidatur angenommen.

ÖBZ: Die Funktion des Verbandsjugendleiters ist dir ja vertraut und du hast dich bereits ein wenig einarbeiten können ... Was ist für 2013 geplant? Gibt es Höhepunkte, auf die wir uns freuen dürfen?

Meinhard: Für 2013 haben wir einen ganz besonderen Höhepunkt, und zwar wird das Südtiroler Jugendblasorchester unter der bewährten Leitung von Prof. Peter Vierneisel mit einem besonderen Konzertprogramm aufhorchen lassen. Da wir heuer bei den Gustav Mahler Musikwochen in Toblach zu Gast sein werden, haben wir dies zum Anlass genommen, ein Werk in Auftrag zu geben. Wir konnten den renommierten Komponisten Johan de Meij gewinnen, ein Werk für uns zu schreiben,

das sich thematisch mit Gustav Mahler auseinandersetzt. Daraus ist ein Werk entstanden das den Titel „Das Buch der Lieder“ trägt und für Solo Gesang, Kinderchor und Blasorchester komponiert ist. Weiters werden das „Nocturn“ von Pavel Stanek und die „Dritte Symphonie“ von James Barnes zu hören sein- und darauf können wir uns wirklich freuen.

ÖBZ: Zu dir als Musiker: Warum spielst du Trompete? Und was sagst du zu dem gängigen Trompeterklischee: laut – lauter – Trompete?

Meinhard: Ich hatte die Wahl zwischen Klarinette und Trompete, da entschloss ich mich gleich für die Trompete und bin mit dieser Entscheidung – und dies seit nun mehr als 30 Jahren – sehr glücklich. Zum Klischee möchte ich Dr. Gregory House (Anm. d. Red. aus der TV-Serie Dr. House) zitieren: „An Klischees ist immer etwas Wahres dran“. Obwohl die Trompete ein absolut flexibles Instrument ist, das im puncto Artikulation, Klangfarbe und Dynamik sehr viele Möglichkeiten hat.

ÖBZ: Warum hast du dich entschieden, die Kapellmeisterausbildung zu machen?

Meinhard: Die Kapellmeisterausbildung, habe ich mehr aus Zufall gemacht. Ich hatte freitags meinen unterrichtsfreien Tag und hab mich nach dem Motto: „bringt's nichts schadet's nichts“ zum Kurs angemeldet. Absicht Kapellmeister zu werden, hatte ich damals keine und mittlerweile bin ich es seit 15 Jahren.

ÖBZ: Familie, Musik, Verbandsarbeit und Beruf unter einen Hut zu bringen, ist das eine Herausforderung für dich?



10 FRAGEN AN MEINHARD WINDISCH

1. Musik bedeutet für mich: Balsam für die Seele
2. Als Kind wollte ich: Priester werden
3. Meine persönlichen Vorbilder sind: meine Eltern und zufriedene Menschen
4. Ich spiele Blasmusik: weil sie so vielfältig ist und so viele Möglichkeiten anbietet
5. Mein größter Erfolg in meinem Leben bisher: meine Familie
6. Mich begeistert: der Nussstrudel von meiner Frau
7. Mich ärgern: unzuverlässige Menschen
8. Das Wichtigste in meinem Leben ist: meine Familie und Gesundheit
9. Wovor hat dich deine Mutter immer gewarnt? Meine Mutter hat mich nicht mit der Zeigefinger-Methode erzogen, deshalb kann ich mich da an nichts erinnern.
10. Mein Lebensmotto lautet: Mal schauen, etwas geht immer.

Meinhard: Ich versuche immer weit voraus zu planen und mich dann auf das Wesentliche zu konzentrieren, dazu gehört auch Neinsagen zu können. Zudem habe ich meine Aktivitäten als Pädagoge und Musiker über das Jahr hindurch schön verteilt, so komme ich eigentlich ganz gut klar. Zeit für meine Familie und für mich persönlich spielen hier bei der Planung natürlich eine große Rolle.

ÖBZ: Was ist für dich die wichtigste Motivation für die Verbandsarbeit?

Meinhard: Junge Menschen für die Blasmusik zu begeistern und für sie Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zu schaffen, bei denen sie Musik erleben und ausleben können. Wenn ich dann die Begeisterung dieser jungen Menschen sehe, das motiviert mich dann selbst.

ÖBZ: Du hast gesagt, du kommst aus einer musikalischen Familie, erzähl mal. Und wie schaut's mit deinen beiden Töchtern aus? Spielen sie ebenfalls ein Instrument und sind sie in der Blasmusik aktiv?

Meinhard: Meine Eltern spielen beide kein Instrument, allerdings gibt es von mütterlicher Seite kaum jemanden, der kein Instrument spielt. Meine Großmutter war Organistin, meine Schwester spielte Querflöte, beide Onkel sind zum Teil Mitglied bei gleich mehreren Musikapellen. Meine Frau Antja spielt kein Instrument, meine beiden Töchter spielen Klarinette.

ÖBZ: Und was macht der Privatmensch Meinhard Windisch?

Meinhard: Ich bin ein begeisterter Sportler, immer wenn es die Zeit zulässt, bin ich je nach Jahreszeit mit meinem Rennrad, Mountainbike und im Winter mit den Tourenskiern oder Alpin-ski unterwegs.

ÖBZ: Herzlichen Dank für das Gespräch, wir wünschen dir viel Erfolg in deiner neuen Funktion als Verbandsjugendleiter!



Fotos: © zvg

v.l.: Bundesjugendreferent Helmut Schmid, ÖBV-Bundeskapellmeister Walter Rescheneder, Gerhard Forman und Andreas Schaffer (Bundesjugendreferentstellvertreter) sowie Matthäus Rieger, Vizepräsident des Österreichischen Blasmusikverbandes. (nicht im Bild: Bundesjugendfinanzreferentin Karin Vierbauch)

ERSTER BUNDESJUGENDVORSTAND MIT NEUEM TEAM

Salzburg: Am 12. Juni traf sich erstmals das neue Team des ÖBJ-Bundesjugendvorstandes. Unter der Leitung des neuen Bundesjugendreferenten Helmut Schmid wurden die Weichen für 2013/14 gestellt. Auf der Tagesordnung standen sowohl personelle Entscheidungen innerhalb der ÖBJ als auch die Umsetzung der nächsten Großereignisse: die Konferenz der

Bezirksjugendreferenten und der Auftritt des Österreichischen Jugendblasorchesters bei der Mid Europe.

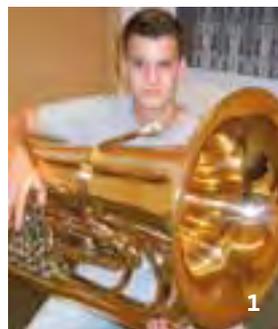
Über sämtliche Neuerungen werden wir aktuell auf unserer Homepage www.winds4you.at, auf www.facebook.com/blasmusikjugend und hier im Jugendcorner berichten.

SEBASTIAN AIGNER GLÜCKLICHER GEWINNER DES BRASS-WORKSHOPS BEIM 3. DONAU BRASS FESTIVAL

Vom 29. Mai bis 2. Juni fand in Grein/Donau das 3. Donau Brass Festival statt. Neben vier Konzertveranstaltungen gab es Workshops mit namhaften Musikern wie dem Posaunisten Stefan Schulz sowie einen Workshop zum Thema „Auftrittsangst“ mit Rainer Holzinger.

Um jungen, talentierten Musikern die Teilnahme an den Workshops zu erleichtern, wurden von den Organisatoren unentgeltliche Workshopplätze verlost. Sebastian Aigner, Mitglied des Österreichischen Jugendblasorchesters 2012, gewann die Teilnahme an einem zweitägigen Brass-Workshop und berichtet hier kurz über seine Erfahrungen:

Sebastian: „Ich war das erste Mal bei so einem Workshop dabei und finde, jeder Hobbyspieler wie auch Musikstudent



1

1 | Sebastian Aigner



2

2 | Workshopteilnehmer Jakob Wenigwieser, Tubastudent der Bruckner Universität

sollte diese Erfahrung einmal gemacht haben. Das Niveau der Dozenten war unglaublich hoch. Stefan Schultz, Bassposaunist der Berliner Philharmoniker, war einer davon!

Der Workshop war sehr lehrreich, interessant und motivierend für mich. Am ersten Tag waren wir sieben Tubisten, alles junge und motivierte Menschen. Der sehr bekannte Tubist Stefan Huber war der Vortragende. Mit seiner ‚chilligen‘ und lockeren Art wurde uns bei unserem acht Stunden-Programm (inkl. Pausen) nicht fad. Nach einem gemeinsamen Einspielen konnte jeder mitgebrachte Stücke vorspielen. Er verbesserte uns und gab wichtige Tipps.



Am Abend besuchten wir das in der Greiner Kirche stattfindende Konzert von ‚Lentia Brass‘, wo Stefan Huber als Tubist tätig ist.

Am darauf folgenden Tag waren wir sechs neu zusammengewürfelte Teilnehmer. Der Vortragende Johann Reiter (Posaune, Tenorhorn, Euphonium) lehrte uns neuen Spaß am Musizieren. Mit seinem Feingefühl und tollem Humor konnte er uns wichtige Basisübungen, die meistens fad und langweilig sind, komplett neu und lustig vermitteln.

Mir persönlich hat der Workshop sehr viel gebracht. Ich bin wieder völlig neu motiviert und kann ganz anders ans Spielen herangehen. Diese beiden Profis haben mir sehr viel beigebracht! Zusätzlich habe ich mir ein persönliches Programm zum Üben zusammen stellen lassen, wobei Luft und Buzzen (Lippenübungen nur mit dem Mundstück) im Vordergrund stehen.

Ein Zitat von Johann Reiter ist mir besonders in Erinnerung geblieben: ‚Man selbst ist das Instrument, das Blech ist nur der Verstärker.‘

Auch neue Kontakte habe ich geknüpft, u.a. mit Stefan Huber. Er wird mir, wenn ich in Linz bei der Militärmusik OÖ bin, ein paar Tricks zeigen.

Der Workshop hat sich voll und ganz gelohnt.

Vielen Dank!“



LEHRGANG „NORD“ FÜR JUGENDREFERENTEN STARTET IM OKTOBER 2013

Jugendarbeit ist eine der wichtigsten Tätigkeiten im Musikverein. Um für dieses Ehrenamt gut gerüstet zu sein, bietet die Österreichische Blasmusikjugend den „Lehrgang zum diplomierten Jugendreferenten“ an.

Diplomierter Jugendreferent wird man nach einem einjährigen Ausbildungszyklus. In vier Wochenendblöcken (Oktober 2013, Jänner, Juni und Oktober 2014) werden wichtige Themen vermittelt wie z. B.

- Rhetorik und Kommunikation
- Jugendschutz, Haftung, rechtliche Fragen
- Entwicklungspsychologie
- Organisation & Management
- Musikalisch-pädagogische Fertigkeiten, wie z. B. Dirigieren, Leiten von Bläserensembles etc.

Wesentlicher Bestandteil der Ausbildung ist eine schriftliche Abschlussarbeit über ein jugend- oder musikbezogenes Thema.

Der Lehrgang „Nord“ findet in den Bundesländern Salzburg, Tirol und Oberösterreich statt.

Details und Online-Anmeldung auf www.winds4you.at



VDHM ⁴ www.vdhm.at VDHM[®] ist die Kooperation der Firmen Votruba Musik, Danner Musikinstrumente, Musik Hinteregger und MUSIK AKTIV.

 **YAMAHA** 



1



2



3



4

KONZERT DES ÖSTERREICHISCHEN JUGENDBLASORCHESTERS

Der Dirigent und musikalische Leiter Thomas Ludescher führte sein Orchester in nur einer Probenwoche zu einem hervorragenden Saisonauftakt. Der Saal war fast bis auf den letzten Platz gefüllt und die Kombination „ÖJBO“ und Brass Quintett „BlechReiz“ begeisterte auch diesmal die Zuhörer.

Im zweiten Jahr seit Bestehen des ÖJBO zeigten einige Musiker deutlich, dass sie an musikalischer Reife gewonnen haben. Für manche, die nachbesetzt wurden, war es jedoch der erste Einsatz mit einem Jugendblasorchester dieser Qualität.

Das Programm war herausfordernd und für die Zuhörer ein voller Genuss. Mitten im Publikum befand sich auch der Komponist und Dirigent Otto M. Schwarz, dessen Werk „Brasserie“ zur Aufführung kam. Davor eröffnete jedoch Husas „Smetana Fanfare“ das Programm, gefolgt von „In Memoriam“ (Maslanka), „Fantasy Variations On a Theme by Niccolò Paganini“ (James Barnes), „Bacchus on Blue Ridge“ (Horowitz) und „Adiende Agu-

do“ von Nico Samitz.

Das Publikum war begeistert und tobte spätestens bei der Zugabe der fünf Musiker von „BlechReiz“, denen man anmerkt, dass sie oft und mit Leidenschaft auf der Bühne stehen.

Nächster Konzertauftritt:

Linz, am 25. Oktober im Brucknerhaus

1, 3 | Dirigent Thomas Ludescher mit seinem Orchester

2 | ÖBV Präsident Siegfried Knapp begrüßt das Österreichische Jugendblasorchester bei der Mid Europe.

4 | „BlechReiz“ mit dem Komponisten Otto M. Schwarz



KONFERENZ DER BEZIRKSJUGEND-REFERENTEN UND PODIUMSDISKUSSION „GANZTAGSSCHULE“ IN SCHLADMING

Die Österreichische Blasmusikjugend legt als Interessensvertretung von über 86.000 jungen Menschen besonderen Wert auf die Ausbildung ihrer Mitglieder. Das gilt musikalisch genauso wie im Ehrenamt. Natürlich sind das Regelschulwesen und die aktuelle Diskussion rund um die Ganztagschule ebenfalls Themen, bei denen die größte Jugendorganisation Österreichs aktiv mitmisch.

Jugendreferenten sind ein wichtiges Bindeglied im Austausch zwischen Blasmusikverband und dem Musiker vor Ort. Alle zwei Jahre trifft man sich daher zum Meinungsaustausch und zwecks Weiterbildung.

Eine Readingsession mit Lorenzo Pusceddu und Hans Brunner, Workshops und Jugendkonzerte im Rahmen der Mid Europe standen 2013 am Programm. Wichtiger – oder vielleicht sogar der wichtigste – Programmpunkt war die Podiumsdiskussion zum Thema „Ganztagschule – Wagnisse und Möglichkeiten“. Hier gibt es viele Unsicherheiten und auch Ärger über mangelnde Information von Seiten der politisch Verantwortlichen. Moderiert von der ehemaligen ORF-Mitarbeiterin Liliane Roth-

Rothenhorst zeigten Bundesschulsprecher Felix Wagner, Musikschuldirektor Hans Brunner und Siegfried Knapp, der die Tiroler Gemeinden zum Thema „Tagesbetreuung“ betreut, Möglichkeiten auf, wie Ganztagschule in der Praxis umgesetzt werden könnte.

Detailliertere Informationen zur Podiumsdiskussion mit Statements der Redner finden Sie auf www.winds4you.at

1 | Readingsession mit Lorenzo Pusceddu

2 | Workshop im Rahmen der Mid Europe

3-4 | Podiumsdiskussion zum Thema „Ganztagschule“



Burgenländischer Blasmusikverband

Glorietteallee 2/2, 7000 Eisenstadt,
Tel. & Fax 02682 65181
Redaktion: Gerhard Lang,
medien@blasmusik-burgenland.at



Fotos: zfg

BURGENLAND

BBV: Ehrung für Hans Wanovits

Der langjährige Finanzreferent Hans Wanovits legte bei der Generalversammlung 2013 seine Funktion im Burgenländischen Blasmusikverband zurück. Für sein umsichtiges Wirken für die burgenländische Blasmusik wurde er von Landesobmann Alois Loidl mit dem Verdienstkreuz in Silber des Verbandes ausgezeichnet. Überreicht bekam Hans Wanovits die hohe Ehrung beim diesjährigen Dämmer-schoppen seines Heimatvereins in Dörfli, dem er viele Jahre als Obmann vorstand. Unter den zahlreichen Gratulanten waren auch Landeskapellmeister Josef Baumgartner und Landesjugendreferent Hans Kausz.

Gerhard Lang

Produktiv in Oberwart

Sehr produktiv verlief der Frühling im Bezirk Oberwart. Nach der Bezirksversammlung mit Neuwahlen in Pinkafeld wurden für die Jugend wie auch für die etablierten Musikanten des Bezirkes Fortbildungsveranstaltungen angeboten:

Marschprobe, Leitung:

Bezirksstabführer Andreas Karner

Klarinettenworkshop, Leitung:

Bezirksjugendreferentenstv. Klaudia Posch

Querflötenworkshop, Leitung:

Manuela Preinsperger

Schlagwerkworkshop, Leitung:

Bezirksjugendreferent Thomas Ritter

Workshop für Begleitinstrumente,

Leitung: Bezirksjugendreferent Marton Ilyes

In Wolfau wurde unter der Leitung von Landesjugendreferent Hans Kausz ein Treffen der Vereinsjugendreferenten abgehalten. Landesmedienreferent Gerhard Lang hielt mit den zuständigen Funktionären in Oberwart einen Workshop zu Pressearbeit ab. Gleichzeitig tagten die Kapellmeister des Bezirkes unter Bezirkskapellmeister Christian Schranz. Auch Bezirksmarketenderin Corinna Ziermann traf sich mit ihren Kolleginnen aus dem Bezirk.

Bezirksobmann Gerhard Imre, der bei allen Veranstaltungen anwesend war, freute sich über das Engagement der Kapellen.

Martina Reh

Sinnvolle Freizeitgestaltung

„Früh aufstehen“ hieß es am letzten Tag der Osterferien für 130 Kinder aus den Musikvereinen des Bezirkes Neusiedl, um gemeinsam zu musizieren und vor allem auch, um gemeinsam Spaß zu haben. Durch die Unterstützung von Bezirksobmann Dieter Denk und in Zusammenarbeit



1 | Fleißige Jungmusikerinnen probten für das große Konzert. (Foto oben)

2 | Hohe Auszeichnung für Hans Wanovits

mit den Musikvereinen und der Musikschule Frauenkirchen war es gelungen, diesen ehemaligen Fixpunkt des Bezirksverbandes wiederzubeleben. Zwölf Dozenten erarbeiteten im Laufe des Tages unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Klaus Schwarzbauer und Bezirksjugendreferent Hannes Thell in zwei Projekt-orchestern das Programm für das abendliche Abschlusskonzert.

Beeindruckt waren nicht nur die „großen“ Mitwirkenden vom Eifer und von der Disziplin, mit denen die Kinder beim Jungmusikertag dabei waren, auch das Publikum zeigte sich vom Ergebnis begeistert. „Es ist kaum zu glauben, dass sie das Konzertprogramm in nur einem Tag einstudiert haben“, sagte eine ZuhörerIn nach dem Konzert. Die Organisatoren waren mit der großartigen Arbeit aller Beteiligten zufrieden, aber auch mit der Tatsache, dass „Miteinander Musik machen“ immer noch ein bewährtes Mittel gegen Langeweile ist.

Hannes Thell

Blasmusikklänge im Kindergarten

Einen Besuch bei den Kleinsten stattete die Trachtenkapelle Markt Allhau kürzlich ab. Grund dafür war der Themenschwerpunkt „Musik“, den die Pädagogin Elisabeth Rodach mit ihrer Gruppe in den letzten Monaten gesetzt hatte. Die Kinder lernten dabei Musikinstrumente spielerisch kennen und fertigten auch selbst welche an. Zum Abschluss des Projektes trat die Trachtenkapelle Markt Allhau vor den Kleinen auf und ließ dabei auch so manches Ausprobieren an den Instrumenten zu. Die Kinder dankten es mit Liedern und Tänzen, die sie im Rahmen des Projektes erarbeitet hatten. Sowohl für sie als auch für die Musikanten der Trachtenkapelle war dieser Nachmittag ein tolles Erlebnis. Fotos unter www.mv-marktallhau.at

Mark Krautsack

3 | Eifrig getrommelt wurde beim Schlagzeug-Workshop in Pinkafeld.

4 | „Thema Musik“ im Kindergarten mit der Trachtenkapelle Markt Allhau

Gelungenes Konzert der Polizeimusik Burgenland

Im bis auf den letzten Platz ausverkauften Haydn-Saal in Eisenstadt begeisterte die Polizeimusik Burgenland im Rahmen ihres Festkonzertes das Publikum, unter dem sich Vertreter aus Politik, Kultur, Kirche und Gesellschaft wie Hausherr Generaldirektor Dr. Stefan Ottrubay, Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Steindl und Landtagsabgeordneter Günter Kovacs befanden. Aus den Reihen der Polizei begrüßte der Musikoffizier Landespolizeidirektor-Stellvertreter Christian Stella den Landespolizeidirektor Hans-Peter Dosko-

zil und seinen Stellvertreter Werner Fasching begrüßt weg, vom Bundesministerium für Inneres war der Stellvertreter des Kabinettschefs nach Eisenstadt gekommen. Der Burgenländische Blasmusikverband war durch Landesobmann Alois Loidl und den Landeskappellmeister Josef Baumgartner vertreten.

Durch das von Kapellmeister Johannes Biegler zusammengestellte Programm führte Alexandra Karassowitsch. Es umfasste sinfonische Werke ebenso wie gesangliche Einlagen der beiden burgenländischen Sopranistinnen Judith Seidl und Ricarda Glatz.

Polizeimusik Burgenland



Fotos: zVg



KÄRNTNER BLASMUSIKVERBAND

Feldgasse 7, 9560 Feldkirchen
Tel. & Fax 04276 38513
Redaktion: Pia Sacherer
pia.sacherer@kbv.at



2

1 | JOL Jugendorchester Lavanttal als Punktesieger beim Landesjugendorchesterwettbewerb 2013

2 | Trachtenkapelle Hasslacher mit Anton Zwischenberger und Christina Hänsler

KÄRNTEN

Landesjugendorchesterwettbewerb

Beim Landesjugendorchesterwettbewerb des Kärntner Blasmusikverbandes erspielte das Jugendorchester Lavanttal unter der musikalischen Leitung von Daniel Weinberger 92,50 von möglichen 100 Punkten. Die zweithöchste Punkteanzahl erreichte das Jugendblasorchester der Trachtenkapelle Molzbichl unter der Leitung von Hans Brunner mit 90,33 Punkten. Als Punktesieger des Landeswettbewerbes werden das Jugendorchester Lavanttal sowie das Jugendblasorchester der Trachtenkapelle Molzbichl mit der zweithöchsten Punkteanzahl des Tages Kärnten beim Bundeswettbewerb in Linz vertreten.

Als erstes Orchester eröffnete die Bläserklasse Bodensdorf den Wettbewerb und erspielte 81 Punkte. Das Jugendorchester Mittleres Mölltal erreichte 83,87 von möglichen 100 Punkten. In der Stufe BJ brillierten die Minis der Trachtenkapelle Seeboden und erspielten mit 87,33 Punkten den Gruppensieg. In dieser Stufe waren auch das Jugendorchester Himmelberg, Orchesterschule Lieser-Maltatal, Musikschulorchester Gegendal-Bodensdorf, Regionales Jugendorchester Müslikanten, JuBlaMu Feistritz/Drau, die Kids-

Band der MS St. Kanzian und des MV Möchling Klopeiner See sowie das Jugendblasorchester Teurnis zu hören. Das Blasorchester der Musikschule Oberes Mölltal erreichte mit 88 Punkten den Gruppensieg in der Stufe CJ. Das zweite Orchester in dieser Altersstufe, die Jugendkapelle der Glantaler Blasmusik Frauenstein, erspielte 83,33 Punkte. Das Jugendblasorchester St. Andrä erspielte 88,67 von möglichen 100 Punkten. In der Gruppe SJ erzielte das Jugendblasorchester Hermagor mit 89,67 Punkten den ersten Platz, gefolgt vom MSO Feistritz/Drau mit 85,50 Punkten.

Pia Sacherer

Bezirksmarschwertung in Hüttenberg

Regenwetter ist nicht unbedingt das, was man sich bei einer Marschwertung wünscht. Dennoch ließen sich die Teilnehmer der Bezirksmarschwertung in Hüttenberg nicht unterkriegen und stellten sich den drei Juroren Hannes Oberwandlung, Walter Schusser und Markus Zeiser. Der Musikverein St. Georgen am Längsee unter der Stabführung von Christian Kauder, die Marktmusik Guttaring unter der Stabführung von Bernhard Amritzer, der Musikverein Glantal-Liebenfels unter

der Stabführung von Walter Pirker, die Glantaler Blasmusikkapelle Frauenstein sowie die Bergkapelle Hüttenberg ließen sich vom Wetter nicht abschrecken. Den Tagessieg erspielte die Glantaler Blasmusikkapelle Frauenstein unter Stabführer Siegfried Schatz (88,52 Punkte), knapp gefolgt von Bergkapelle Hüttenberg unter dem jungen Stabführer Armin Korak (87,10 Punkte). Zum Festakt begrüßten Obfrau Christina Sacherer und Obmann Walter Regenfelder. Ein Großorchester bestehend aus acht Bergkapellen und zehn Blasmusikvereinen sorgte für den musikalischen Rahmen. Trompetenklänge von Vlado Kumpan und seinen Musikanten beendeten das Bergkapellen- und Bezirksmusikertreffen.

Pia Sacherer

Generationswechsel

Einen Generationswechsel der anderen Art vollzog die Trachtenkapelle Hasslacher bei ihrem 34. Frühjahrskonzert: Christina Hänsler – noch kurz zuvor Kärntens jüngste Kapellmeisterin – übergab den Taktstock an Anton Zwischenberger, der seit Jahresbeginn die musikalischen Geschicke im Verein leitet. Christina Hänsler wird den Kapellmeister aber weiterhin gemeinsam

ÖBV-PRÄSIDIUM

Ehrenpräsident

Univ. Prof. Hofrat Dr. Friedrich Weyermüller
Wallpachgasse 15, 6020 Innsbruck
Tel. & Fax: 0512/933771 oder 0650/93377 11
friedrich.weyermueller@blasmusik.at

Präsident

LObm. Reg.R. Siegfried Knapp (T)
Heiligenkreuz 12, 6136 Pill
Tel. 0650/9194344
siegfried.knapp@blasmusikverband-tirol.at

Vize-Präsident

Präs. Mag. Wolfgang Findl (W)
Landstraße/Hauptstr. 65/1/24, 1030 Wien
Tel. 01/7151848 oder 0664/4304838
wolfgang.findl@blasmusik.at

Vize-Präsident

LObm. Matthäus Rieger (S)
Nr. 265, 5440 Scheffau
Tel. 06244/8743 oder 0664/8289246
matthaeus.rieger@sbg.ac.at

Bundeskapellmeister

Konsulent LMD Walter Rescheneder
Maria Theresia Str. 54 F 18, 4600 Wels
Tel. 07242/61061 oder 0732/7720-15661
rescheneder@ooe-bv.at oder
walter.rescheneder@ooe.gv.at

Bundeskapellmeister-Stv.

Prof. Ing. Philipp Fruhmann
Keltensiedlung 163, 8850 Murau
Tel. 03532/2093 oder 0664/3828577
p.fruhmann@muraunet.at

Bundeskapellmeister-Stv.

Mag. Thomas Ludescher
Obergasse 11, 6706 Bürs
Tel. 0650/2322787
thomas.ludescher@blasmusik.at

Bundesstabführer

Gerhard Imre
Rechte Bachgasse 79, 7400 Oberwart
Tel. 0699/19051946
gerhard.imre@blasmusik.at

Bundesstabführer-Stv.

Rupert Steiner
Mitterweg 2, 5081 Anif
Tel. 0664/2314681
rupert.steiner@blasmusik.at

Bundesschriftführer

Dr. Friedrich Anzenberger
Weinheberplatz 1, 3062 Kirchstetten
Tel. 0664/4458877, Fax: 0820/220264511
friedrich.anzenberger@blasmusik.at

Bundesschriftführer-Stv.

Obstl. Oskar Bernhart
Ragnitzweg 7, 8522 Gross St. Florian
Tel. 03464/2444 oder 0699/12200465
oskar.bernhart@utanet.at

Bundesfinanzreferent

Michael Krimplstätter
Griesstraße 30, 5450 Werfen
Tel. 06468/77 39 oder 06462/2741-63
michael.krimplstaetter@saller.at

Bundes-EDV-Referent

Erich Riegler
Mühlriegl 7, 8054 Mantscha
Tel. 0664/6028761724
edvref@blasmusik-verband.at

Bundesmedienreferent

OSR Erhard Mariacher
Dorfviertel-Süd 86, 8190 Miesenbach
Tel. 03174/8287 oder 0676/7704459
emariach@gmx.at

Landesobleute

Burgenland

LObm. Prof. Mag. Alois Loidl
Pfarrgasse 24, 7000 Eisenstadt,
Tel. 0664/5079292
alois.loidl@blasmusik.at

Kärnten

LObm. Dir. Horst Baumgartner
Feldgasse 7, 9560 Feldkirchen
Tel. & Fax 04276/38513 oder 0676/4116166
horst.baumgartner@blasmusik.at

Niederösterreich

LObm. Peter Höckner
Gunthergasse 37, 3430 Tulln
Tel. 02272/68855 oder 0699/10 495 495
Fax: 02272/62462-5
peter.hoekner@blasmusik.at

Oberösterreich

Präs. Kons. Prof. Mag. Josef Lemmerer
Langwieserstraße 28, 4802 Ebensee
Tel.& Fax: 06133/7562 oder 0664/5020431
josef.lemmerer@blasmusik.at

Steiermark

Ing. Horst Wiedenhofer
Garrach 65,
8160 Gutenberg an der Raabklamm
Tel. 03172/8239 oder 0664/1600962
landesobmann@blasmusik-verband.at

Vorarlberg

LObm. Wolfram Baldauf
Landstraße 16
6911 Lochau am Bodensee
Tel. & Fax 05574/47756 oder 0664/6255836
wolfram.baldauf@blasmusik.at

Partnerverbände

Südtirol

Verbandsobmann Pepi Fauster
Im Lexer Anger 14, I-39039 Niederdorf
Tel. +39/0474/745072 oder +39/349/5294704
pepi.fauster@alice.it

Liechtenstein

Präsident Anton Gerner
Hinterdorf 39, L- 9492 Eschen
Tel. 00423 3731963, Handy: 00423 7701963
anton.gerner@adon.li

Kontrollbeiräte/Kassenprüfer

Mag. Manfred Ehart
Oberrußbacherstr. 7, 3702 Niederrußbach
Tel. privat 02955/717 23 oder 0699/16375823
oder 01/3683210 DW 20, Fax 01/368321030
m.ehart@witago.at

Mag. Hedwig Eder
Bergstraße 15, 8770 St. Michael
Tel. 03843/5139 od.0650/5139911
hedwig@wt-eder.at

ÖSTERREICHISCHE BLASMUSIKJUGEND

Bundesgeschäftsstelle

Hauptplatz 10/8, 9800 Spittal/Drau
Tel. 04762/36280, Fax: 04762/36285
office@winds4you.at,
presse@winds4you.at
www.winds4you.at
www.facebook.at/winds4you

Bundesjugendreferent

Helmut Schmid
Piller 55, 6473 Wensns
Tel. 0676/885087752 oder 0512/5087752
schmid@winds4you.at

Bundesjugendreferent-Stv.

Mag. Gerhard Forman
Am Anger 13, 2070 Retz
Tel. 0664/2205625
forman@winds4you.at

Bundesjugendreferent-Stv.

Mag. Andreas Schaffer
Karawankenblickweg 8, 9554 St. Urban
Tel. 0660/5422654
schaffer@winds4you.at

Geschäftsführung & Bundesjugendfinanzref.

DI Karin Vierbauch
Hauptplatz 10/8, 9800 Spittal/Drau
Tel. 0676/3159771
jugend@blasmusik.at
www.facebook.at/blasmusikjugend

BURGENLAND



Verbandsbüro

Evelyne Goldenits
7000 Eisenstadt, Glorietteallee 2/2
Tel. u. Fax 02682/651 81
office@blasmusik-burgenland.at
www.blasmusik-burgenland.at

Landesobmann

Prof. Mag. Alois Loidl
7000 Eisenstadt, Pfarrgasse 24
Tel. 0664/507 92 92
obmann@blasmusik-burgenland.at

Landesobmann-Stv.

Mag. Anton Gangl
7561 Heiligenkreuz/L., Reihenhauseweg 9
Tel. 0664/140 22 65
anton.gangl@utanet.at

Landeskapellmeister

Prof. Mag. Dr. Josef Baumgartner
7400 Oberwart, Ambrosigasse 13
Tel. 03352/336 55-16 Fax: 0676/311 01 11
zmsow@bkf.at

Landeskapellmeister-Stv.

Hannes Kaufmann
7081 Schützen/Geb. Eisenstädter Straße 45
Tel. 05/9133 /103 300 oder 0664/145 66 22
Fax 05/9133-103 309
kapellmeister@bauernkapelle.at

Landesjugendreferent

MilKpm. Major Johann Kausz
7350 Oberpullendorf, Gymnasiumstraße 24/4
Tel. 0664/143 11 74
kausz@a1.net

Landesstabführer

Gerhard Imre
7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 79
Tel. 0699/19 05 19 46, 03352/339 13
gerhard.imre@blasmusik.at

Landesstabführer-Stv.

DI Peter Reichstädter
1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 189/26
Tel. 0664/ 455 75 55, 01/53 109/74 77
reichstaedter@gmx.at

Landesfinanzreferent

Reinhard Bauer
7000 Eisenstadt, Dreifaltigkeitsstraße 9
Tel. 0699/16 49 80 58
obmann@bauernkapelle.at

Landesmedienreferent

Gerhard Hans Lang
7071 Rust, Feldgasse 1
Tel. 0676/960 00 59
medien@blasmusik-burgenland.at

Landesprotokollführer

Ernst Schlögl
7052 Müllendorf, Hauptstraße 31
Tel. 0664/ 323 00 61, 02682/222 67
ernst.schloegl@bnet.at

Ehrenobmann

Konsul Prof. Dr. Hans Hahnenkamp
7000 Eisenstadt, Georgi Straße 17
Tel. 02682/627 75 oder 0699/123 54 36 7
h.hahnenkamp@bkf.at

**OBERÖSTERREICH****Landesgeschäftsstelle**

Karin Peter
4020 Linz, Promenade 33
Tel. 0732/775440, Fax 0732/781655
sekretariat@ooe-bv.at, www.ooe-bv.at

Präsident

Kons. Mag. Josef Lemmerer
4802 Ebensee, Langwieserstraße 28
Tel. 06133/7562 oder 0664/5020431
Fax: 06133/7562; lemmerer@ooe-bv.at

Vizepräsident

Prof. Reg. Rat Hubert Igelsböck
4702 Wallern/Tr., Holzhäuser 9
Tel. 07249/48788
hubert.igelsboeck@aon.at

Vizepräsident

Ing. Alfred Lugstein
4850 Timelkam, Außerungenach 19
Tel. 07672/95486 oder 0664/601654221
alfred.lugstein@aon.at

Landeskapellmeister

Kons. Walter Rescheneder
4600 Wels, Maria Theresia Straße 54 F 18
Tel. 07242/61061 oder 0732/772015660
rescheneder@ooe-bv.at
walter.rescheneder@ooe.gv.at

Landeskapellmeister-Stv.

Mag. Dr. Harald Haselmayr
4174 Niederwaldkirchen, Steinbach 46
Tel. 0664/6227311; haselmayr@ooe-bv.at

Landeskapellmeister-Stv.

Kons. Fritz Neuböck
4802 Ebensee, Bahnhofstr. 58
Tel. 06133/7250 oder 0699/11742208
frigo@ts3.at

Landesjugendreferent

Günther Reissegger
4984 Weilbach, Lindl 2
Tel. 07757/6403 oder 0676/5827332
guenther.reissegger@aon.at

Landesjugendreferent-Stv.

Christoph Kaindlstorfer
4623 Gunkskirchen, Kuhnstraße 13
Tel. 0676/7321101
kaindi09@hotmail.com

Landesstabführer

Kons. Franz Winter
4092 Esternberg, Zeilberg 20
Tel. 07714/6387 oder 0505547827210
Tel. 0664/8345445, winter@ooe-bv.at

Landesschriftführerin

Kons. Astrid Steilner
4053 Haid, Schickmayrstraße 14
Tel. 07229/840 oder 0664/5162048
steilner@ooe-bv.at

Landesfinanzreferent

Johann Handlbauer
4742 Pram, Unterprenning 12
Tel. 07736/6346 oder 0676/814282509
handlbauer@ooe-bv.at

Landes-EDV-Referent

Roland Fellner
4910 Pattigham, Hochkuchl 2
Tel. 0664/6622171, edv@ooe-bv.at

Landes-EDV-Referentin

Carmen Nöhhammer MSc
4861 Schörfling am Attersee, Trattberg 29
Tel. 0660/4626782, edv@ooe-bv.at

Landes-Beirat

Dipl. Ing. (FH) Franz Pirklbauer
4231 Wartberg ob der Aist, Reitling 30
Tel. 07236/7038 oder 0664/7803996
franz.pirklbauer@gmx.at

Landes-Beirat

Kons. Jörg Schusterbauer
4813 Altmünster, Tirolerwiese 15/2
Tel. 07612/87726 oder 0664/4137497
joerg.schusterbauer@aon.at

**NIEDERÖSTERREICH****Verbandsleitung**

Schlossstraße 1, 3311 Zeillern
Tel. 07472/668 66, Fax: 07472/668 66-4
office@noebv.at
www.noebv.at

Landesobmann

Dir. Peter Höckner
Gunthergasse 37, 3430 Tulln
Tel. 0699/10495495, Fax: 02272/62462-5
peter.hoekner@noebv.at

Landesobmann-Stv.

Reg.Rat. Franz Grobauer
Holdhausgasse 6/8, 2000 Stockerau
Tel. 0699/10100206
franz.grobauer@noebv.at

LObm.-Stv. und Medienreferent

Dr. Friedrich Anzenberger
Weinheberplatz 1, 3062 Kirchstetten
Fax: 0820/220 264 511
Tel. 0664/44 58 877
friedrich.anzenberger@noebv.at

Landeskapellmeister

Manfred Sternberger
Triester Bundesstraße 108
2640 Köttlach
Tel. und Fax: 02662/468 08 oder
0664/75093155
manfred.sternberger@noebv.at

Landeskapellmeister-Stv.

Gerhard Schnabl
Falkenhayngasse 14, 3631 Ottenschlag
Tel. 0676/402 66 85, Fax: 02872/61510
gerhard.schnabl@noebv.at

Landesstabführer

Andreas Eckerl
Neuwaldeggerstraße 4, 3433 Königstetten
Tel. 02273/5656 oder 0699/12482427
andreas.eckerl@noebv.at

Protokollführer

Mag. Christine Mayer
Mampasberg-Siedlung 2, 3652 Leiben
Tel. 0664/73623836
christine.mayer@noebv.at

Protokollführer-Stv.

Ingeborg Dockner
Untere Ortsstraße 17/1, 3125 Kuffern
Tel. 0676/6052032
ingeborg.dockner@noebv.at

Finanzreferent

August Prüller
Reinsberg 20, 3264 Reinsberg
Tel. 0650/8932142
august.prueller@noebv.at

Finanzreferent-Stv.

Mag. Manfred Ebbart
Oberrußbacherstraße 77, 3702 Niederrußbach
Tel. 0699/163758 23
manfred.ebbart@noebv.at

Jugendreferent

Mag. Gerhard Forman
Am Anger 13, 2070 Retz
Tel. 0664/2205625, Fax: 02742/20231
forman@noebv.at

Jugendreferent-Stv.

Markus Schmidbauer MA
Vitusstraße 5/2, 3354 Wolfsbach
Tel. 0664/3460820
markus.schmidbauer@noebv.at

Jugendreferent-Stv.

Leopold Eibl
Platanenstraße 14, 2630 Ternitz
Tel. 0681/20309577
leopold.eibl@noebv.at

Ehrenlandesobmann

Dir. Franz Stättner
Prälat Friedstraße 31
2130 Mistelbach
Tel. 02572/20202 oder 0664/1110925
franz.staettner@aon.at

Verbandsbeiräte

Gerhard Leeb
Ziegelgasse 8, 3350 Stadt Haag
Tel. 07434/43570 oder 0664/5012745
gerhard.leeb@noebv.at

Mag. Manfred Kreutzer
Gadorfstraße 4, 3902 Vitis
Tel. 02841/8259 oder 0664/3669362
manfred.kreutzer@noebv.at

Prof. Franz Kastner
Groß Kadolz 72, 2062 Seefeld-Groß Kadolz
Tel. 0664/5881238
franz.kastner@noebv.at

Sabine Racz
Laubenweg 10, 2514 Traiskirchen
Tel. 02252/54214
sabine.racz@noebv.at

Friedrich Rauch
Fasangasse 7, 2191 Gaweinstal
Tel. 02574/2612 oder 0676/5041817
friedrich.rauch@noebv.at

Günter Weiß
Herzogsgasse 46, 3602 Rossatz
Tel. 02714/6530 oder 0664/1806120
gunter.weiss@noebv.at

Josef Lampl
Gstetl 20, 3170 Hainfeld
Tel. 02764/3284 oder 0664/3695742
josef.lampl@noebv.at

Prof. Walter Reitbauer
Zuberstraße 34/12, 3340 Waidhofen/Ybbs
Tel. 07442/55455-519 oder 0676/88511666
walter.reitbauer@noebv.at

Bernhard Fischer
Kaiseraugasse 27, 2440 Gramatneusiedl
Tel. 0664/9637788
bernhard.fischer@noebv.at

Karl Stützt
Oberbrühl 21, 3970 Weitra
Tel. 0676/3818697
karl.stuetz@noebv.at

Johann Kainz
Nordhangstraße 35, 3903 Eichenbach
Tel. 02849/8346 oder 0664/1121720
johann.kainz@noebv.at

MDir. Ernst Gersthofer
Penker Dorfstraße 9, 2632 Wimpassing
Tel. 0676/5103753
ernst.gersthofer@noebv.at

Franz Haberl
Obersulz 176, 2224 Sulz im Weinviertel
Tel. 0664/5474723
franz.haberl@noebv.at

Rechnungsprüfer

Leopold Schneider
Mistelbacherstraße 38, 2193 Wilfersdorf
Tel. 0650/2502404 oder 02573/25024
leopold.schneider@noebv.at

Friedrich Prager
Birkengasse 374, 3945 Hoheneich
Tel. 0664/5670175
friedrich.prager@noebv.at



KÄRNTEN

Büro – Haus der Volkskultur

Bahnhofplatz 5, 9020 Klagenfurt
Tel. 05 0536/40582, office@kbv.at

Landesobmann

MDir. Horst Baumgartner
Feldgasse 7, 9560 Feldkirchen
Tel. 0676/4116166; Fax 04276/38513
office@kbv.at

Landesobmann-Stv.

Ing. Reinhard Schneeberger
Rittersdorf 78, 9773 Irschen
Tel. 0676/9761625
reini.schneeberger@direkt.at

Landesobmann-Stv.

Mag. Dr. Arthur Radl
Schwalbenweg 20, 9400 Wolfsberg
Tel. 04352/518193 oder 0650/383 42 31
ra_arth@aon.at

Landeskapellmeister

Arthur Lanzer
Wiesenweg 1, 9061 Wölfnitz
Tel. 0463/49510 oder 0664/3166129
arthur.lanzer@gmx.at

Landeskapellmeister-Stv.

Christoph Vierbauch
Waben 4, 9831 Flattach
Tel. 04785 /365 oder 0664/73633437
christoph@vierbauch.at

Landeskapellmeister-Stv. & Landesstabführer

Wilhelm Eder
Hintnausdorf 12, 9300 St.Veit/Glan
Tel. 04212/71280 oder 0650/4007318
eder@glantaler.at

Landesstabführer-Stv.

Bgm. Josef Ofner
Barbarasiedlung 17, 9376 Knappenberg
Tel. 0650/2033543 oder 0664/9646701
josef.ofner@ktn.gde.at

Landesjugendreferent

Mag. Andreas Schaffer
Karawankenblickweg 8, 9554 St. Urban
Tel. 0660/5422654
andreas.schaffer@kbv.at

Landesjugendreferent-Stv.

Klemens Niedermüller
Dellach 193, 9772 Dellach/Drau
Tel. 0664/73710649
klemens.niedermueller@aon.at

Landesjugendreferent-Stv.

Mag. Margret Hillebold
Lind 151, 9753 Lind/Drau
Tel. 0650/6018449
m.hillebold@gmx.at

Landesschriftführer

Ing. Erwin Fercher
Burgenlandstraße 43/1, 9500 Villach
Tel. 0664/4424153
erwin.fercher@kbv.at

Landesfinanzreferent

Leopold Meschnig
Jakominirain 3, 9500 Villach
Tel. 04242/52984 oder 0664/4151454
leopold.meschnig@kbv.at

Landesfinanzreferent-Stv.

Rosi Driessler
Stranig 1, 9633 Reisach
Tel. 0699/14318060
rosi.driessler@kbv.at

Landes-EDV-Referent

Stefan Süßenbacher
Römerstraße 27, 9330 Althofen
Tel. 0676/5537671
stefan.suessenbacher@kbv.at

Landes-EDV-Referent-Stv.

Erich Schinegger
Südblick 1, 9554 St. Urban
Tel. 0664/9287806
erich.schinegger@kbv.at

Landesmedienreferentin

Mag. (FH) Pia Sacherer
Villacherstraße 107, 9020 Klagenfurt
Tel. 0664/4515786
pia.sacherer@kbv.at

Landesmedienreferent-Stv.

Thomas Wurzinger
Kranzmayer Straße 49, 9020 Klagenfurt
Tel. 0650/8787435
thomas.wurzinger@kbv.at

Landesarchivar

Horst Winkler
Jakominirain 3, 9500 Villach
Tel. 04242/54191 oder 0676/3434051
winklerhorst@a1.net

Landesarchivar-Stv.

Heinz Gritzner
Thalsdorf 28/3, 9314 Launsdorf
Tel. 0664/3903386, heinz.gritzner@kbv.at

Ehrenobmann

RegR. Ing. Helmut Mayerl
Hauptstraße 64, 9201 Krumpendorf
Tel. 04229/3111 oder 0664/5100486
mayerl.helmut@gmail.com

Ehrenkapellmeister

Prof. Mag. Anton Othmar Sollfner
Adamsgasse 3a/2/2/9, 1030 Wien

Ehrenmitglied

Rudolf Egger
Zirbenweg 14, 9871 Seeboden
Tel. und Fax 04762/82661

Beiräte

Prof. Sigismund Seidl
Tultschnigstraße 71, 9061 Wölfnitz
Tel. 050/201/7040950 oder 0699/18126450
sigismund.seidl@gmail.com

Prof. Alois Vierbach
Beethovenstraße 5, 9560 Feldkirchen
Tel. 04276/5636 oder 0664/73752883
alois.vierbach@aon.at

Mag. Hans Brunner
10. Oktoberstraße 36, 9800 Spittal/Drau
Tel. 0676/7577142
brunner@winds4you.at

Kontrolle

Michael Seebacher
Vorderkoflach 13, 9564 Patergassen
Tel. 0664/5340653
seebachermichael@gmail.com

Wolfgang Herzog
Kirchgasse 4, 9560 Feldkirchen
Tel. 04276/5267 oder 0650/9340011
herzog.wolfgang@aon.at

**WIEN****Ehren-Landeskapellmeister**

Prof. Mag. Hans Schadenbauer
Sevcikgasse 19, 1232 Wien
Tel. 0676/7460663
h.schadenbauer@gmx.at

Landesobmann/Präsident

Mag. Wolfgang Findl
Landstr. Hauptstr. 65/1/24, 1030 Wien
Tel. 0664/4304838
wolfgang.findl@chello.at

Landesobmann-Stv./Vizepräsidentin

Gabriele Haider
Donaustadtstraße 30/14/19, 1220 Wien
Tel. 0664/9084775
vorstand@blasmusikkagran.at

Landeskapellmeister

Herbert Klinger
Emmy Stradalstrasse 35, 2020 Hollabrunn
Tel. 0664/2117278
klinger.h@aon.at

Landesjugendreferent

Gerhard Bergauer
Markomannenstraße 56/3, 1220 Wien
Tel. 0699/10436684
gerhard.bergauer@aon.at

Landesfinanzreferent

Michael Holzer
Baranygasse 18, 1220 Wien
Tel. 01/401285110 oder 0664/623 35 12
wbv-kassier@utanet.at

Landesschriftführer

Mag. Christian Bruner
Hollgasse 1/5/57, 1050 Wien
Tel. 0676/ 5182717
christian_bruner@hotmail.com

Landespressereferent

Erwin Kaminek
Leopoldauer Straße 24, 1210 Wien
Tel. 0650/4654329
presse@kaminek.at

Landesstabführer

Herbert Partl
Dr. G. Rosenbergerstr. 3, 2482 Münchendorf
Tel. 0676/845850700
herbert.partl@aon.at

Landesstabführer-Stv.

Bernhard Bruner
Kardinal-Nagl-Platz 10-11/3/5/10, 1030 Wien
Tel. 0650/3000667, b.bruner@gmx.at

**SALZBURG****Geschäftsführer**

Roman Gruber
Postfach 527, 5010 Salzburg
Tel. 0662/80422614 oder 0664/3159945
office@blasmusik-salzburg.at

Landesobmann

Matthäus Rieger
Scheffau 265, 5440 Golling
Tel. 06244/8743 oder 0664/8289246
matthaeus.rieger@sbg.ac.at

Landesobmann-Stv. & Bez-Obm. Flachgau

Johann Ebner
Hinterseestraße 90, 5324 Faistenau
Tel. 06228/2964 oder 0664/8184842
johann.ebner@salzburg.sparkasse.at

Landes-Obm.-Stv. & Bez-Obm. Lungau

Peter Trattner
Begöriach 35, 5570 Mauterndorf
Tel. 06472/7434 oder 0650/3726765
peter.trattner@direkt.at

Landes-Obm.-Stv. & Bez-Obm. Pinzgau

Anton Möschl
Nr. 187, 5092 St. Martin b. Lofer
Tel. 06588/7281 oder 0699/81783968
anton.moeschl@aon.at

Landeskapellmeister

Mag. Christian Hörbiger
Kleingartenweg 3, 5671 Bruck a.d. Glocknerstr.
Tel. 0664/1531456
christian.hoerbiger@musik-salzburg.at

Landes-Kpm.-Stv. & Bez-Kpm. Pongau

Mag. Klaus Vinatzer
Haltestellengasse 11, 5500 Bischofshofen
Tel. 06462/6605 oder 0664/5207223
klaus.trompete@sbg.at

Landeskapellmeister-Stv.

Gernot Pracher
Hofmark 65, 5622 Goldegg
Tel. 0676/9382482, g.pracher@tele2.at

Landeskapellmeister-Stv.

Prof. Josef Steinböck
Adolf-Schemel-Straße 6, 5020 Salzburg
Tel. 0662/435121 oder 0664/3562739
josef.tuba@aon.at

Landesjugendreferent

MA. MA.Thomas Aichhorn
Palfengasse 10, 5600 St. Johann/Pg.
Te. 0650/2411304
jugend@blasmusik-salzburg.at

Landesjugendreferent-Stv.

Mag. Maria Steinböck
Adolf-Schemel-Straße 6, 5020 Salzburg
Tel. 0662/435121 oder 0664/1828390
maria.trompete@aon.at

Landesstabführer

Rupert Steiner
Mitterweg 2, 5081 Anif
Tel. 0664/2314681
rupert.steiner@musik-salzburg.at

Landesstabführer-Stv.

Hans Jastrinsky
Bürgerbergweg 20, 5630 Bad Hofgastein
Tel. 0664/1259142
johann.jastrinsky@sbg.at

Landesstabführer-Stv.

Josef Winkler
Enzersbergdörfel 13, 5303 Thalgau
Tel. 06235/6558 oder 0664/4211902
j.winkler@hbv.gv.at

Landesfinanzreferent

Günther Rettenbacher
Fürbergweg 114, 5423 St. Koloman
Tel. 0664/5067612
guenther.rettnerbacher@kuchl.raiffeisen.at

Landesfinanzreferent-Stv.

MBA Georg Weinberger
Kellerstraße 20, 5082 Grödig
Tel. 0664/4045905 oder 06247/823018
georg.weinberger@grossgmain.raiffeisen.at

Landesmedienreferent

Mag. Ursula Schumacher
Lederwaschgasse 12/7, 5020 Salzburg
Tel. 0664/3926737
presse@blasmusik-salzburg.at

Landesschriftführer

Paul Handlchner
Ausserhof 40, 5163 Mattsee
Tel. 06219/6478 oder 0664/2810518
paul.handlchner@aon.at

Landes-EDV-Referent

Gerhard Hafner
Dorfwerfen 180, 5452 Pfarrwerfen
Tel. 06468/200001 oder 0664/3881334
komposition@blasmusik-salzburg.at

Blasmusikkurat

Mag. Franz Graber
Stiftsgasse 4, 5201 Seekirchen
Tel. 06212/7117
pfr.seekirchen@pfarre.kirchen.net

Finanzprüfer

Michael Krimplstätter
Griesstraße 30, 5450 Werfen
Tel. 06468/7739
michael.krimplstaetter@saller.at

Martin Ottino

Bründl 8, 5652 Dienten
Tel. 06461/429 oder 0664/9196444
martin.ottino@dienten.raiffeisen.at

Beiräte

LR Walter Blachfellner
Markt 48, 5440 Werfen
Tel. 0662/80423083
blachfellner@salzburg.gv.at

Mag. Oswald Dürnberger
Geyereckstraße 9/7, 5082 Grödig
Tel. 0664/5240611
o.duernberger@sbg.at

Obst. Ernst Herzog
Schwarzenbergkaserne
5071 Wals-Siezenheim
Tel. 050201/80-40970 oder 0664/6226311
ernstherzog@sbg.at

DDr. Manfred König
Loferer Straße 46, 5760 Saalfelden
Tel. 0664/1359876
office@kanzlei-koenig.at

Johann Santner
Brunnenweg 4, 5161 Elixhausen
Tel. 0662/480379 oder 0688/8111439
h.santner@aon.at

Labg Josef Schwarzenbacher
Gemeindeamt, 5524 Annaberg
Tel. 02728/8245
bgm@gde-annaberg.salzburg.at

Harald Sowa
Schmiedingerstraße 73 c, 5020 Salzburg
Tel. 0664/2026925, harald@sowa.co.at

Ehren-Landesobmann des SBV

ÖStR Prof. Peter Porenta
Auffenbergstraße 13, 5020 Salzburg
Tel. 0662/443473
prof.peter.porenta@gmail.com

Ehren-Landeskapellmeister des SBV

Hans Ebner
Rumpelgasse 12a, 5422 Bad Dürrenberg
Tel. 0664/4451928
rumpelgasse12a@yahoo.de

Ehrenmitglied

Prof. Harald Dengg
Am Mesnerbach 498, 5084 Großgmain
Tel. 06247/7393 oder 0664/4357500
harald.dengg.vlw@aon.at

Bezirksobmann Pongau

Karl Weiss
Maderlehenweg 154, 5542 Flachau
Tel. 0664/3388874
obmann@blasmusik-pongau.at

Bezirksobmann Stadt Salzburg

Armin Fallwickl
Schwanthalerstrasse 63, 5020 Salzburg
Tel. 0662/629646 oder 0664/41358000
fallwickl-armin@aon.at

Bezirksobmann Tennengau

Franz Weiß
Waidach 39, 5421 Adnet
Tel. 0664/3164891, franz.weiss@sbg.at

Bezirkskapellmeister Stadt Salzburg

Hans Einberger
Untere Walsbergerstrasse 22, 5071 Wals
Tel. 0664/2863711, hans-einberger@gmx.at

Bezirkskapellmeister Pinzgau

Florian Madleitner
Hagnbichl 21, 5751 Maishofen
Tel. 06542/1234 oder 0676/4454632
florian.madleitner@sbg.at

Bezirkskapellmeister Lungau

Peter Stiegler
Pichlern 58, 5581 St.Margarethen
Tel. 06476/669 oder 0664/4836454
stiegler.peter@sbg.at

Bezirkskapellmeister Flachgau

Georg Kreiseder
Bräumlweg 47/3, 5101 Bergheim
Tel. 0662/456992 oder 0664/9177875
geggy@gmx.net

Bezirkskapellmeister Flachgau

Robert Eppenschwandtner
Schalkham 80, 5202 Neumarkt
Tel. 06216/5087 oder 0676/4454632
eppenschwandtner@hartlbau.com

Bezirkskapellmeister Flachgau

Rudolf Egner
Herbert-von-Karajan-Straße 53, 5081 Anif
Tel. 0664/4221365
rudolf.egner@musik-salzburg.at

Bezirkskapellmeister Tennengau

Mag. Hermann Seiwald
Wäscherhofweg 11, 5400 Hallein
Tel. 0664/40 50 357
hermann.seiwald@gmx.at



STEIERMARK

Verbandsbüro

Steirischer Blasmusikverband
Entenplatz 1 B/III, 8020 Graz
Tel. 0316/383117, Fax: 0316/383117-7
office@blasmusik-verband.at

Landesobmann

Ing. Horst Diefenhofer
Garrach 65, 8160 Gutenberg a. d. Raabklamm
Tel. 03172/8239 oder 0664/1600962
landesobmann@blasmusik-verband.at

Landesobmann-Stv.

Obstlt Oskar Bernhart
Ragnitzweg 7, 8522 Groß St. Florian
Tel. 03464/2444 oder 0699/12200465
oskar.bernhart@utanet.at

Landesobmann-Stv.

Dir. Alois Weitenthaler
Roseggergasse 19, 8741 Weißkirchen
Tel. 0664/88360203 oder 03577/81517
weitenthaler@aon.at

Landeskapellmeister

Mag. Dr. Manfred Rechberger
Matzelsdorf 47, 8411 Hengsberg
Tel. 0664/1350776
office@wait.at oder
lkpm@blasmusik-verband.at

Landeskapellmeister-Stv.

MDir. i. R. Prof. Ing. Mag. Dr. Adolf Marold
Mitterberg 132, 8962 Gröbming
Tel. 0664/88360206
adi.marold@gmx.at

Landeskapellmeister-Stv.

Gerald Oswald
Florianiring 39, 8522 Groß St. Florian
Tel. 0664/88360205
go.music@aon.at

Landesjugendreferent

MDir. MMag. Dr. Wolfgang Jud
Aichegg 162, 8152 Stallhofen
Tel. 0664/1318198
musikschule@baernbach.at

Landesjugendreferent-Stv.

MMag. Siegmund Andraschek
Hochweg 4, 8200 Gleisdorf
Tel. 0650/3643611
office@pettermusic.at

Landesjugendreferent-Stv.

Mag. Nadja Sabathi
Grieskai 52/11, 8020 Graz
Tel. 0676/6058511
nadja.sabathi@gmail.com

Landesstabführer

Vzlt Erich Perner
Schulstraße 34
8083 St. Stefan im Rosental
Tel. 0664/73614615 oder 050201 50 41971
erich.erner@aon.at oder
eperner@jahclan.com

Landesstabführer-Stv.

Vzlt Hermenegild Kaindlbauer
Grazerstraße 377
8121 Deutschfeistritz
Tel. 03127/41310 oder 0660/5622048
hermenegild@aon.at

Landesschriftführer

Peter Buchsbaum
Schöggelstraße 4, 8665 Langenwang
Tel. 0664/5430075
peter.buchsbaum@a1.net oder
buchsbaum@blasmusik-verband.at

Landesschriftführer-Stv.

Ing. Karl Hackl
Rosenweg 360, 8291 Burgau
Tel. 0650/2440454, mk.hackl@aon.at

Landes-EDV- und Landes-AKM-Referent

Erich Riegler
Mühlriegel 7, 8054 Mantscha
Tel. 0664/6028761724
edvref@blasmusik-verband.at

Landes-EDV- Referent-Stv.

Ing. Viktor Hohl
Dietersdorf a.G. 124
8093 St. Peter am Ottersbach
Tel. 03477/20010 oder 0664/88728620
office@eib-hohl.com

Landesfinanzreferentin

Mag. Hedwig Eder
Bergstraße 15, 8770 St. Michael
Tel. 03843/5139 od.0650/5139911
hedwig@wt-eder.at

Landesfinanzreferent-Stv.

Franz Muhr
Hauptstraße 44, 8141 Unterpemstatten
Tel. 0664/2221040
obmann@blasmusik-graz-sued.at oder
graz-sued@a1.net

Landesrechtsreferent

Dr. Josef Altenburger
Karl Morre- Gasse 12, 8430 Leibnitz
Tel. 0676/4246019 oder 03452/83100
notar@altenburger.at

Landesrechtsreferent

Dr. Michael Ehgartner
Waldbahnweg 6, 8530 Deutschlandsberg
Tel. 03462/2170 oder 0650/2170100
m.ehgartner@dr-ehgartner.at

Landes-Medien-/Pressereferent

OSR Erhard Mariacher
Dorfviertel-Süd 86, 8190 Miesenbach
Tel. 03174/8287 oder 0676/7704459
emariach@gmx.at

Landesbeiräte

Norbert Arbesleitner (Hilfsfonds)
Brucker Straße 2, 8130 Frohnleiten
Tel. 0664/3322006
norbert.arbesleitner@frohnleiten.com

Ernst Bressnig
Lindenweg 1, 8401 Kalsdorf bei Graz
Tel. 0664/75061150 oder 03135/53727
ernst.bressnig@aon.at

Mag. Johann Edler (Hilfsfonds)
Ofnerkogel 6, 8592 Salla
Tel. 03147/379 oder 0676/5624468
johann.edler@rb-38487.raiffeisen.at

MDir. Mag. Franz Fuchs
Unterbuch 21, 8274 Buch b. Hartberg
Tel. 03332/62294 oder 0664/4715984
musikschule.badwaltersdorf@htb.at
fuchs.mmk@aon.at

Gernot Hauswirth, MA (Hilfsfonds)
Spitzgasse 13, 8053 Graz
Tel. 0664/3109064, info@mazgraz.at

DI Josef Pilz

Stein an der Enns 51, 8961 Stein an der Enns
Tel. 03685/22149 oder 0664/2125840
office@holz-pilz.at

Ing. Christian Schwab
Unterort 35, 8612 Tragöss
Tel. 0664/6010836310 oder 03868/8347
schwab.tragoess@a1.net oder
christianschwab@asfinag.at

Dir. Gottfried Unterweger
Lindenweg 2, 8833 Teufenbach
Tel. 0664/3418255, fritzunterweger@ainet.at

Ehrenpräsident

em.o.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Suppan
Ragnitzstraße 216, 8047 Graz
Tel. 0664/4513036
w.suppan@blasmusik-verband.at

Ehrenlandeskapellmeister

Prof. Ing. Philipp Fruhmann
Keltensiedlung 163, 8850 Murau
Tel. 0664/3828577, p.fruhmman@muraunet.at

**TIROL****Verbandsbüro**

Sekretärin
Judith Stauber
Klostergasse 1, 6020 Innsbruck
Tel. 0512/572333-11
office@blasmusikverband-tirol.at

Sekretärin
Michaela Mair
Klostergasse 1, 6020 Innsbruck
Tel. 0512/572333-14
michaela.mair@blasmusikverband-tirol.at

Landesverbandsgeschäftsführer & Landesverband-finanzreferent-Stv.

Roland Mair
Aue 168, 6405 Pfaffenhofen
Tel. 0512/572333-13 oder 0650/3447886
roland.mair@blasmusikverband-tirol.at

Präsident

Landeshauptmann Günther Platter
Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck
Tel. 0512/508-2000
buero.landeshauptmann@tirol.gv.at

Landesverbandsobmann

RegR Siegfried Knapp
Heiligkreuz 12, 6136 Pill
Tel. 0650/9194344
siegfried.knapp@blasmusikverband-tirol.at

Landesverbandsobmann-Stv.

OSR Richard Wasle
Oberer Hauswang 12, D-87459 Pfronten/Ösch
Tel. +49/83631385 oder +43676/88770226
r.wasle@tsn.at

Landeskapellmeister

Mag. Hermann Pallhuber
Austraße 32, 6122 Fritzens
Tel. 0650/5435752 oder 05224/21604
hermann.pallhuber@chello.at

Landeskapellmeister-Stv.

Prof. Mag. Dr. Werner Mayr
St. Peter 164, 6083 Ellbögen
Tel. 0664/1540933
kapellmeister@postmusiktiroel.at

Landeskapellmeister-Stv.

Mag. Dr. Rudi Pascher
Mühlgasse 14, 6522 Prutz
Tel. 05472/6882 oder 0699/19061955
r_pascher@hotmail.com

Landesverbandsjugendreferent

MMag. Dr. Wolfram Rosenberger
Maria Theresienstr. 49-1, 6020 Innsbruck
Tel. 0676/3098126
w.rosenberger@magibk.at

Landesverbandsjugendreferent-Stv.

Martin Rabl
Prantlstrasse 44, 6380 St. Johann.i.T.
Tel. 0676/9649085, m.rabl@lms.tsn.at

Landesstabführer

Mag. Christian Zoller
Siedlerweg 29, 6402 Hatting
Tel. 0676/6877540, c.zoller@tsn.at

Landesstabführer-Stv.

Gerald Embacher
Taxerau 22, 6383 Erpfendorf
Tel. 0676/885086478
g.embacher@tirol.gv.at

Landesverbandsfinanzreferent

Markus Schlenck
Tschiggfreystrasse 20, 6020 Innsbruck
Tel. 0676/4164542
markus.schlenck@rlb-tirol.at

Landesverbandsmedienreferent

Josef Wetzinger
Kapfers 12a, 6165 Telfes
Tel. 0664/3802773 oder 05225/63170
j.wetzinger@aon.at

Landesverbandsschriftführer

Hannes Schuster
Kaltenbach 48, 6272 Kaltenbach
Tel. 0676/3314900 oder 05283/3036
info@zillertal-online.at

Landesverband-Beirat

Oberstlt. Hannes Apfolterer
Militärmusik Tirol
Köldererstrasse 4, 6020 Innsbruck
Tel. 0512/050201-0 oder 0664/9233110
milkdot.musik@bmlvgv.at

Landesverband-Beirat

Andreas Berger
Ahornweg 5, 9972 Virgen
Tel. 0664/9656202
andreas.berger@sandvik.com

Landesverband-Beirat

Helmut Schmid
Piller 55, 6473 Wenns
Tel. 0676/8805087752
helmut.schmid@tirol.gv.at

Ehrenpräsident

Dr Franz Fischler
Dörferstrasse 30b, 6067 Absam
Tel. 05223/53926
ffc@franz-fischler-consult.co.at

Ehrenobmann

Dr. Herbert Ebenbichler
Brantach 140, 6069 Gnadenwald
Tel. 05223/48455 oder 0664/3153071
herbert.ebenbichler@gmx.at

Ehrenlandeskapellmeister

OSR Prof. Andreas Bramböck
Luigenstrasse 23, 6020 Innsbruck
Tel. 0512/347635
andreas.bramböck@gmx.at

Ehrenlandeskapellmeister

Prof. Mag. Hans Eibl
Durigstrasse 24, 6020 Innsbruck
Tel. 0512/391460, hans.eibl@gmx.at

Ehrenmitglied

Univ. Prof. Dr. Friedrich Weyermüller
Wallpachgasse 15, 6020 Innsbruck
Tel. 0512/933771 oder 0650/9337711
friedrich.weyermüller@blasmusik.at



VORARLBERG

Landesverbandsbüro

Werner Loacker, Geschäftsführer
Isolde Meusburger
Bahnhofstraße 6, 6800 Feldkirch
Tel. 05522/72266, Fax: 05522/72266
office@vbv-blasmusik.at

Landesobmann

Wolfram Baldauf
Landstraße 16, 6911 Lochau
Tel. 05574/47755 oder 0664/88269070
wb.gaestehaus@aon.at od.
wolfram.baldauf@blasmusik.at

Landesobmann-Stv.

Elmar Rederer
Oberfresch 5a, 6800 Feldkirch-Nofels
Tel. 05522/70505 oder 0664/4137302
rederer@utanet.at

Landesobmann-Stv.

Dr. Otmar Müller
Hnr. 175, 6721 Thüringerberg
Tel. 0664/3525298
otmar.mueller@aon.at

Landeskapellmeister

Mag. Thomas Ludescher
Obergasse 11, 6706 Bürs
Tel. 0650/2322787
thomas@ludescher.com

Landeskapellmeister-Stv.

Christian Mathis
Im Glend 11/17, 6800 Feldkirch
Tel. 0664/1505642
music@cmathis.at

Landeskapellmeister-Stv.

Thomas Haas
Oeschweg 3, D-88138 Sigmarszell
Tel. +49/838998123 oder + 49/175523476
t.haas@haas-innengruen.de

Landesjugendreferent

Helmut Geist
Huban 264, 6933 Doren
Tel. 05516/2006 oder 0664/2642019
helmut.geist@schule.at

Landesjugendreferent-Stv.in

Mag. Sabrina Kofler-Ellensohn
Linde 4, 6836 Viktorsberg
Tel. 0660/3439194
sabinakofler@hotmail.com

Landesjugendreferent-Stv.

Klaus Greiderer
Moos 732/2, 6866 Andelsbuch
Tel. 0664/4539438
klaus.greiderer@gmx.at

Landesfinanzreferent

Franz Dunkl
Schulgasse 6, 6719 Bludesch
Tel. 0664/4502783
franz.dunkl@aon.at

Landes-Medien-/Pressereferentin

Raphaella Dünser
Haus-Nr. 96, 6721 Thüringerberg
Tel. 0664/2517400
presse@vbv-blasmusik.at

Landes-EDV-Referent

Christoph Fink
Waldgasse 14, 6800 Feldkirch
Tel. 0660/6561878
fink.christoph@gmail.com

Landesstabführer

Alois Jäger
Reicharten 440, 6932 Langen bei Bregenz
Tel. 0664/4022134
alois.jaeger@vol.at

Landes-EDV-Referent Marschmusikwertung

Günther Spettel
Oberkrumbach 23, 6942 Krumbach
Tel. 0664/2022643
avgusp@aon.at

Bezirksobmann Bludenz

Paul Dünser
Luzebild 1, 6710 Nenzing
Tel. 0664/400 6858
duenser_paul@aon.at

Bezirksobmann Bregenz

Egon Nigsch
Bungatweg 16, 6973 Höchst
Tel. 0660/1481586
egon.nigsch@blum.com

Bezirksobmann Bregenzerwald

Engelbert Bereuter
Wieseln 205, 6952 Sibratsgfall
Tel. 0664/3779460, ber.en@aon.at

Bezirksobmann Dornbirn

Franz Rein
Im Böckler 11, 6850 Dornbirn
Tel. 0664/1825543
franz.rein@sicheregemeinden.at

Bezirksobmann Feldkirch

Manfred Scheriau
Amberggasse 4, 6800 Feldkirch
Tel. 0664/1131432
mscheriau@a1.net

Bezirksobmann Montafon

Thomas Rudigier
Plätscherweg 3, 6774 Tschagguns
Tel. 0660/1580407
thomas.rudigier@aon.at

Beirat – Militärkapellmeister

Hptm. Wolfram Öller, BA
Bilgeri Kaserne-Reichstraße 20
6900 Bregenz
Tel. 0664/6225911
milkdov.musik@bmlvs.gv.at

Ehrenlandesobmann

Prof. Dr. Walter Fehle
Montfortstraße 9, 6840 Götzis
Tel. 05523/62229
walter.fehle@gmx.at

Ehrenlandeskapellmeister

Prof. Edwin Malin
Klus 17, 6822 Satteins
Tel. 05524/8264 oder 0664/1748632
edwin.malin@vol.at

**SÜDTIROL****Verbandsgeschäftsführer**

Florian Müller
Katharinaberg 24, 39020 Schnals
Tel. +39 473 679 237 oder +39 471 976 387
+39 339 378 7386
info@vsm.bz.it
flo85.mueller@gmail.com

Verbandsjugendleiter/in

Meinhard Windisch
Andrianer Str. 13/B, 39010 Nals
Tel. +39 335/6930006
meinhard.windisch@alice.it

Verbandsjugendleiter-Stv.

Manfred Messner
Bacher 63, 39030 Antholz/Niedertal
Tel. +39 474/492168 oder 348/2446657
manfred.messner@live.de

Verbandsjugendleiter-Stv.

Sonya Profanter
St. Peter 156/B, 39040 Villnöß
Tel. +39 472/840325 oder 328/7312131
s_profanter@yahoo.de

Verbandskapellmeister

Sigisbert Mutschlechner
Mayerhofweg 1, 39030 Olang
Tel. +39 340/2352609
mutschlechner.sigisbert@dnet.it

Verbandskapellmeister-Stv.

Markus Silbernagl
Burgfriedenstraße 25/1, 39040 Seis
Tel. +39 335/6644698
markus.silbernagl@rolmail.net

Verbandskassier

Klaus Bragagna
M. Gamper-Str. 21, 39055 Leifers
Tel. +39 471/952023 oder +39 471/976387
Tel. 349/7415528
bragagna@rolmail.net

Verbands-Medienreferent

Stephan Niederegger
Am Mühlbach 7, 39030 St. Lorenzen
Tel. +39 474/474700 oder 348/2201424
stephan.niederegger@rolmail.net

Verbandsobmann

Josef Fauster
Im Lexer Anger 14, 39039 Niederdorf
Tel. 0474/745072 oder 349/5294704
pepi.fauster@alice.it

Verbandsobmann-Stv.

Thomas Hölzl
Lebenbergerstr. 7, 39020 Marling
Tel. +39 473/447047, 340/7432390
info@sonnegg.it

Verbandsobmann-Stv.

Stefan Sinn
Altenburgerweg 8, 39052 Kaltern
Tel. +39 471/964067 oder 347/4974230
stefan.sinn@rolmail.net

Verbandsstabführer

Toni Profanter
St. Peter 156/B, 39040 Villnöß
Tel. +39 472/840325 oder 328/9594256
toni.profanter@gmail.com

**LIECHTENSTEIN****Liechtensteiner Blasmusikverband**

Hinterdorf 39, 9492 Eschen
Tel. 00423 373 19 63
info@blasmusik.li, www.blasmusik.li

Präsident (ab 1.8.2013)

Christian Hemmerle
Mareestrasse 3, 9490 Vaduz
Tel. 00423 232 28 54 oder
00423 792 20 10
Christian.hemmerle@poversurf.li

Vizepräsident

Armin Schädler
Bühelstrasse 12
9497 Triesenberg
Tel. 00423 262 01 86
arminsch@supra.net

Sekretärin

Barbara Hoop
Spiegelstrasse 58, 9491 Ruggell
Tel. 00423 373 68 26
barbara.hoop@adon.li

Kassier

Edmund Beck
Landstrasse 50, 9497 Triesenberg
Tel. 00423 262 94 43
edmund.beck@hotmail.li

Musikreferent

Gerhard Lampert
Sonnenstrasse 20, 6840 Götzis
Tel. 0043 5523 55272
gerard.lampert@cable.vol.at

Jugendreferent

Daniel Oehry
Im Zagalzel 57, 9494 Schaan
Tel. 00423 232 62 33
daniel.oehry@oda.li

Beisitzerin

Rebecca Lampert
Klenn 14, 9488 Schellenberg
Tel. 0041 79 475 86 83
rebecca.lampert@adon.li

Ehrenpräsident

Josef Büchel
Mühlegarten 19, 9491 Ruggell
Tel. 00423 373 28 40
josef.buechel@adon.li

mit Stefanie Egger als Stellvertreterin unterstützen. Stefanie Egger debütierte an diesem Abend erstmals am Dirigentenpult, Solodarbietungen von Franz Kalt (Concertino für Altsaxophon in Es) und David Pucher (Xylomania) bereicherten den abwechslungsreichen Abend. Gleich neun Jungmusikerinnen und -musiker wurden im Beisein des Bezirksstabführers Markus Zaiser in den Verein neu aufgenommen. Extra zum Konzert angereist waren die Freunde von der Trachtenkapelle Strengberg aus Niederösterreich, gleichwohl sie wegen eines Auftritts am nächsten Tag bald wieder heimfahren mussten. www.tk-hasslacher.at

Werner Grutschnig

Musikschule Mölltal freut sich über ausgezeichnete Ergebnisse

Einmal mehr zeigten die Nachwuchsmusiker der Musikschule Mölltal beim Bundeswettbewerb „prima la musica“ in Sterzing, dass sie durchaus in der ersten Liga mitspielen. Fünf junge Mölltaler

stellten sich dem Bewerb und erzielten durchwegs gute Platzierungen: Einen dritten Rang erreichten Dominik Kerschbaumer (Tenorhorn, Wertungsgruppe 2) und Mathias Mayer (Klarinette, Wertungsgruppe 4). Über den zweiten Preis freuten sich Toni Granitzer (Trompete), Samuel Dullnig (Tenorhorn) und Dominik Kerschbaumer (am zweiten Instrument Tuba), alle in der Wertungsgruppe 2. Die verantwortlichen Lehrer sind Christian Kramser, Trompete, Peter Vierbach, Tenorhorn und Tuba sowie Klarinettenlehrerin Melanie Aschbacher. Die Kollegenschaft gratuliert zu diesen tollen Erfolgen recht herzlich!

Richard Unterreiner

Musikalische Gustostückerl

Musikalische Gustostückerl von Gangnam Style über italienische Pop-Klassiker, exzellente Saxofonisten und faszinierend Schlagwerksoli bis hin zu Traditionellem boten die Musikerinnen und Musiker des Blasorchesters der Marktgemeinde Moosburg bei ihrem Frühjahrskonzert. Kapellmeister Martin Schrall dirigierte das

Konzert, bei dem auch das Jugendorchester eine Kostprobe von seinem Können gab. „Im Tschermernig Saal muss so schnell nicht wieder Staub gewischt werden“, meinte Moderator Jürgen Pirker mit einem Augenzwinkern ob des Einsatzes des Ensembles. Obmann Günther Klatzer bedankte sich bei den Zuhörern für ihr Kommen und bei Bürgermeister und Landtagsabgeordnetem Herbert Gaggl für die tolle Unterstützung von Seiten der Gemeinde sowie für das neue Probelokal. Der größte Dank galt aber den Eltern, denn sie unterstützen ihre Kinder bei der Ausübung dieses musikalischen Hobbys.

Horst Jessenitschnig

Aus Blaskapelle Donaukraft wird Stadtkapelle St. Andrä

Die Blaskapelle Donaukraft unter Kapellmeister Thomas Wordl musiziert fortan als Stadtkapelle St. Andrä. Anlässlich des 60-jährigen Jubiläums wurde der Kapelle mit ihrer Obfrau Astrid Stippich, nach einem Festumzug und einer von Dekan Gerfried Sitar zelebrierten Feldmesse, von Bürger-



1 | Glantaler Blasmusikkapelle Frauenstein bei der Marschwertung in Hüttenberg



2 | Blasorchester der Marktgemeinde Moosburg

3 | Erfolgreiche Musikschüler der Musikschule Mölltal



Fotos: zlg



1 | Die Blaskapelle Draukraft St. Andrä erhält für die Umbenennung in „Stadtkapelle St. Andrä im Lavanttal“ eine Urkunde.

2 | Der neue Obmann der Bauernkapelle St. Lorenzen Christian Guggenberger

3 | Klarinettenregister der Trachtenkapelle Seeboden



meister Peter Stauber das Stadtwappen von St. Andrä überreicht und damit die Umbenennung vollzogen. Beim anschließenden Fröhschoppen spielten Gastkapellen aus Winden am See (Burgenland), Seckau (Steiermark) und Dravograd sowie aus Maria Rojach auf. Neben dem 60-er der Blaskapelle gab es jedoch auch noch einen weiteren zu feiern: Bürgermeister Peter Stauber ist ebenfalls 60 Jahre alt, was auch musikalisch gewürdigt wurde.

www.blaskapelle-draukraft.com

Maria Knauder

Musikalischer Gruß von Welt

Nach einer intensiven Probenphase traten die 45 Musikerinnen und Musiker der Bauernkapelle St. Lorenzen mit ungewöhnlichen musikalischen Themen am Muttertag vor ihr Publikum. Der neue Obmann

Christian Guggenberger begrüßte die Gäste, unter ihnen Bürgermeister Franz Guggenberger und Bezirksobmann Anton Webhofer, ehe Moderatorin Maria Guggenberger durch das abwechslungsreiche und mit Überraschungen gespickte Programm führte. Neben traditionellen Walzer-, Polka- und Marschklangen waren dabei auch jüdische Melodien zu hören. Einen Hauch von Fernost brachten die von Kapellmeister Gerald Kubin unter dem Titel „Tokyo Adventure“ zusammengestellten japanischen Impressionen in die Aula des Bildungszentrums, ehe der Abend mit „Lasset uns das Leben genießen“ ausklang.

Walter Kubin

Bunter Strauß an Melodien in Seeboden

Unter der Leitung von Kapellmeister Norbert Huber überbrachte die Trach-

tenkapelle Seeboden bei ihrem diesjährigen Frühjahrskonzert dem Publikum einen bunten Strauß an Melodien. Neben Märschen und Polkas präsentierten die Musikerinnen und Musiker dem begeisterten Publikum Filmmusik, ein Medley aus dem Musical „West Side Story“, „Birdland von Joe Zawinul bis hin zu Walzerklängen von Johann Strauß. Weitere Highlights waren das Stück „Clarinets to the fore“, die „Waschbrett-polka“ mit dem Solisten Alessandro Oberlerchner sowie der „Csardas“ von Monti, auf dem Es-Saxophon von Sarah Wiernsberger gespielt. Obmann Wolfgang Mayer begrüßte neben Bürgermeister Wolfgang Klinar zahlreiche Ehrengäste.

www.tk-seeboden.at

Traudi Samitz

NIEDERÖSTERREICH

Musik aus aller Welt im Dunkelsteinerwald

Mit ihrem diesjährigen Konzert „Around the World“ betrat die Dunkelsteiner Blasmusik gemeinsam mit dem Chor Cantus in Silva musikalisches Neuland. Kapellmeister Manfred Durnwalder und Chorleiterin Birgit Humpelstetter führten mit ihren Ensembles das Publikum musikalisch rund um die Welt. Unter den Zuhörern wurden die Bürgermeister der Gemeinde Dunkelsteinerwald Franz Penz und Roman Janacek aus Bergern im Dunkelsteinerwald sowie der Akkordeon Virtuose Otto Lechner begrüßt.

Engelbert Jonas, Obmann der BAG Melk, und Thomas Gloimüller, Obmann der Dunkelsteiner Blasmusik, ehrten Corinna Gloimüller, Maria Steinwendtner, Silvia Stockinger, Roman Steurer sowie Gabriele Kaufmann für ihre langjährige Zugehörigkeit.

Erstmals beim Konzert von den Musikern getragen wurden die kürzlich neu angeschafften Lederhosen. Für seine Tätigkeit als Bekleidungswart erhielt Herbert Gundacker eine „besondere Auszeichnung“ – eine alte Lederhose in einen Bilderrahmen gespannt und mit einer Widmung versehen.

www.dunkelsteiner-blasmusik.at

1 | In ihren neuen Lederhosen präsentierten sich die Musikerinnen und Musiker der Dunkelsteiner Blasmusik.



Konzertabend des Trachtenmusikvereines Frankenfels

Mit einem Konzertabend und zahlreichen Ehrungen beging der Trachtenmusikverein Frankenfels unter Kapellmeister Sepp Fahrngruber den Tag der Blasmusik. Vor zahlreichen Ehrengästen, darunter Bürgermeister Franz Größbacher, Vizebürgermeister Heinrich Putzenlechner, Ehrenbürger Franz Stöckl samt Gattin und Pfarrer Alois Brunner sowie Bezirkskapellmeister Johann Niederer und Bezirksstabführer Anton Artner, führte Heinrike Prammer durch ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. Jungmusikerin Bianca Nabinger wurde dem Publikum vorgestellt, Bezirksstabführer Anton Artner nahm Ehrungen seitens des niederösterreichischen Blasmusikverbandes vor. Bürgermeister Größbacher und Vizebürgermeister Putzenlechner ehrten als Vertreter der Gemeinde Martha Karner und Franz Freudenthaler mit dem Verdienstabzeichen in Silber der Marktgemeinde Frankenfels für über 40 Jahre aktive Musikausübung. Der TMV Frankenfels ernannte die verdienstvollen Musiker Josef Fahrngruber (Kirchberg) und Anton Karner zu Ehrenmitgliedern.

www.pielachtal.com/tmv-frankenfels

Auszeichnungen des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes:

Erinnerungsmedaille (EM) in Bronze

(15 Jahre): Ferencz Gabor

EM in Silber (25 Jahre):

Astrid Plank-Pöcksteiner

Ehrenzeichen (EZ) in Gold (40 Jahre):

Martha Karner, Franz Freudenthaler

EZ in Gold mit 50-er Spange:

Obmann Paul Kropik

EZ für eifrige und ersprießliche Tätigkeit:

Erika Karner, Gerhard Leb, Johann Tröstl

Dirigentenadel in Silber:

Kapellmeister Sepp Fahrngruber



NIEDERÖSTERREICHISCHER BLASMUSIKVERBAND

Schlossstraße 1, 3311 Zeillern

Tel. 07472 66866 / Fax DW 4

Redaktion: Friedrich Anzenberger

friedrich.anzenberger@noebv.at

Uraufführung „Salve Niederösterreich“

Karl Widhalm, Ehrenmitglied und ehemaliger Militärmusiker, hat einen Marsch mit Gesang mit dem Titel „Salve Niederösterreich“ komponiert. Die Uraufführung des Werkes fand beim Frühjahrskonzert der Trachtenkapelle Inzersdorf-Getzersdorf unter der Leitung von Kapellmeister Simon Zsolt im Rittersaal im Schloss Walpersdorf statt. www.tk-inzersdorf-getzersdorf.at



2 | Kapellmeister Simon Zsolt (li.) von Inzersdorf-Getzersdorf mit dem Komponisten Karl Widhalm

3 | Zahlreiche Ehrungen beim TMV Frankenfels: Sepp Fahrngruber, Paul Kropik, Martha Karner, Erika Karner, Anton Artner, Franz Freudenthaler; hinten Franz Größbacher, Josef Fahrngruber, Johann Tröstl, Astrid Plank-Pöcksteiner, Ferencz Gabor, Anton Karner (v.l.n.r.).

Bundesländer

Jubiläumskonzert in Krems

„60 Jahre Stadtkapelle Krems“ standen im Mittelpunkt des traditionellen Frühjahrskonzertes, dessen Programm von klassisch bis modern reichte. Zu dem Jubiläum gratulierten unter anderem Bürgermeister Reinhard Resch sowie Präsident Alfred Göbhart. Im Rahmen des Konzertes wurden auch verdienstvolle Mitglieder geehrt: Die 40 Jahre-Ehrenmedaille in Gold erhielt Hermine Böck, Florian Stöger die Ehrenmedaille in Silber für 25 Jahre und Martina Seif die Ehrenmedaille in Bronze für 15 Jahre.

www.stadtkapelle-krems.at

Herbert Seif

Echo- und Weisenblasen in Lunz am See

Im herrlichen Ambiente des Lunzer Sees veranstaltet der Niederösterreichische Blasmusikverband am 24. und 25. August das 15. Echo- und Weisenblasen. Alle Musikerinnen und Musiker sind zur Teilnahme eingeladen (bitte um Rücksprache mit dem jeweiligen Bezirkskapellmeister).

PROGRAMM

ECHO- UND WEISENBLASEN

Samstag, 24. August 2013

19.00 Einstimmung auf das Echoblasen vom gegenüberliegenden Ufer
20.00 Echoblasen auf der Seebühne

Sonntag, 25. August 2013

9.00 Festgottesdienst auf der Seebühne (musikalische Umrahmung durch ein Ensemble des MV Lunz am See)
10.00 Weisenblasen im Seebad

Anmeldung:

Anmeldeformulare sind auf der NÖBV Homepage zum Download oder werden auf Wunsch zugesandt
Nähere Auskünfte und Informationen erteilt das Verbandsbüro (07472/66866) bzw. Landeskapellmeisterstellvertreter Gerhard Schnabl (0676/4026685).

Gerhard Schnabl

European Brass Ensemble

„European Brass Ensemble“ ist einerseits der Name, andererseits das Motto des von Karl Schagerl und Thomas Clamor im Sommer 2010 erstmals initiierten Projekts. Im Zentrum dieser Initiative stehen die Freude am gemeinsamen Musizieren wie auch der Austausch der verschiedenen Kulturen und die Vermittlung von Wissen. Das Ensemble setzt sich aus rund 50 Blechbläsern und Schlagwerkern zusammen, die für die Sommerarbeitsphase 2013 aus insgesamt zwölf Ländern kamen. Zur Erarbeitung ihrer Programme trafen sich die jungen Musikerinnen und Musiker unter der künstlerischen Leitung von Thomas Clamor projektweise im Stift Melk. *Unterstützt wurde das Projekt auch von der renommierten Instrumentenbaufirma Schagerl.*

Haager Jugendblasorchester in Belgien

Das Jugendblasorchester Stadt Haag nahm am „61. Europäischen Musikfestival für die Jugend“ in Neerpelt, Belgien teil. Die insgesamt 107 anwesenden Orchester und Ensembles, mehr als 3.400 junge Musikerinnen und Musiker, kamen aus vielen Ländern Europas, aus China und

1 | Frühjahrskonzert in Krems: Bürgermeister Rainhart Resch, Präsident Alfred Göbhart, Landeskapellmeisterstellv. Gerhard Schnabl, Bezirkskapellmeister Günter Weiss, Sonja Ettenauer, Kapellmeister Peter Surböck, Florian Stöger, Hermine Böck, Martina Tauchner, Obmann Manfred Ettenauer (v.l.n.r.)

2 | Am 24. und 25. August findet in Lunz am See das 15. Echo- & Weisenblasen statt.





Fotos: zVg

3

4

5

Japan und maßen sich in einem internationalen Wettbewerb. Bei diesem erspielte das junge Ensemble in der Kategorie Jugendblasorchester mit 87 Punkten den ersten Preis.

Neben zwei Konzerten gemeinsam mit weiteren Orchestern zog das Jugendblasorchester auch bei einer Parade durch die Straßen von Neerpelt. Obmann Bürgermeister Josef Sturm und Kapellmeister Markus Schmidbauer wurden zu einem Empfang in das Rathaus eingeladen. Bei der Reise war auch Zeit, Belgien ein wenig kennen zu lernen.

Als Generalprobe für den Auftritt hatte das JBO den Landeswettbewerb für Jugendblasorchester des Niederösterreichischen Blasmusikverbands in Rabenstein an der Pielach genützt, wo es in der Stufe EJ 84,67 Punkte erreichte.
www.mshaag.at/jbohaag

Musik rockt Stockerau

Mit einem musikalischen Feuerwerk beging die Musikschule Stockerau das Frühlings-Fest-Konzert. Bürgermeister Helmut Laab ehrte verdienstvolle Schüler und Mitglieder des Blasorchesters. Das abwechslungsreiche Programm bot den verschiedenen Richtungen der Musikschule eine tolle Plattform, sich zu präsentieren: Nach der Eröffnung durch das JugendBlasOrchester spielten die Bläserklasse unter wechselnder Leitung von Andreas Rauscher und Karin Huf, das Blechblasensemble „Crazy Notes“ (Leitung Peter Kautzky), das Klarinettenensemble betreut von Reinhard Posch sowie das Pop-Ensemble unter der Leitung von

E-Gitarre-Lehrer Andreas Wilding. Begeistert konnten auch die Solisten Peter Kautzky, Alexander Vock, Dietmar Schulte sowie Karmen Kleinmeier. Stimmgewaltig präsentierte sich Musicalsängerin Luzia Nistler, ehe James Bond noch einen würdigen Auftritt – auf der Leinwand und musikalisch mit Nikola Djoric und Corinna Pflug-Hofmayr als Solisten – erhielt. Den Schlusspunkt setzte die Musikschule mit einer Formation aus 80 Mitwirkenden.

www.stockerau.at

Géza-Michael Vörösmarty

Musikalische Erstkommunion

Gemeinsam mit dem Chor der Volksschule zeichnete das „Jugendorchester für Bläser der Albert Reiter-Musikschule“ auch in diesem Jahr wieder für die musikalische Gestaltung der Erstkommunionfeier in der Stadtpfarrkirche in Waidhofen/Thaya verantwortlich. Die selbstgeschriebenen Arrangements des musikalischen Leiters Thomas Führer waren

3 | Das Jugendorchester für Bläser der Albert Reiter-Musikschule gestaltete gemeinsam mit dem Chor die Messe zur Erstkommunion in Waidhofen/Thaya.

4 | Das Jugendblasorchester Stadt Haag nahm am Europäischen Musikfestival für die Jugend in Neerpelt, Belgien, teil.

5 | Für einen vollen Saal sorgten die Schüler der Musikschule Stockerau. (Foto unten)

wie „maßgeschneidert“ für die jungen Interpreten, die auch von Mitgliedern des Jugendblasorchesters und von erwachsenen Musikerinnen und Musikern unterstützt wurden.

Erwähnenswert ist, dass gleich mehrere musikalische Familien vertreten sind: Die Familien Binder, Dangl, Lackner und Loydolt sind jeweils mit Mutter bzw. Vater und zwei Kindern im Jugendblasorchester und Blasorchester aktiv.



OBER- ÖSTERREICH

Landesjugendblasorchesterwettbewerb

Großartige Musik wurde beim Landesjugendblasorchesterwettbewerb in Ohlsdorf von 14 Jugendblasorchestern aus acht oberösterreichischen Bezirken geboten. Elf Vereinsorchester, ein Musikschulorchester und zwei Auswahlorchester hatten sich in den Stufen AJ (Durchschnittsalter bis 13 Jahre) bis SJ (Durchschnittsalter bis 20 Jahre) der Jury unter Landes- und Bundeskapellmeister Walter Rescheneder, Bundesjugendreferent Helmut Schmid und Komponist Otto M. Schwarz gestellt. Bei der Preisverleihung, die das Jugendorchester Gmunden musikalisch einleitete, lobte Helmut Schmid die Orchester und die Organisation. Landesjugendreferent Günther Reisegger dankte für das Engagement der angetretenen Orchester und wünschte den Qualifizierten – dem Bezirksmusikschulorchester Ried im Innkreis und dem Bezirksjugendorchester Gmunden – viel Erfolg beim Bundeswettbewerb. Das „VORJU – Vorderweißbacher Jugendorchester“ und die „Flying Notes“ wurden zum ORF-Studiokonzert am 12. Oktober 2013 eingeladen.

Karl Schwandtner

Europameistertitel für Blaskapelle Ceska

19 Blaskapellen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, den Niederlanden, Tschechien und Rumänien waren zur 14. Europameisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik im baden-württembergischen Ehningen angetreten. Den Sieg in der Höchststufe und somit den Titel „Europameister der böhmisch-mährischen Blasmusik“ holte

ERGEBNISSE BEIM LANDESJUGENDBLADORCHESTER

Stufe AJ

Jugendorchester Reindlmühl (Lukas Spießberger) 70,00 Punkte

Stufe BJ:

Teenie-Musi Spital am Pyhrn (Florian Stenner) 78,50 Punkte

Rainbacher Stritzi Orchester (Gertraud Holzapfel) 85,17 Punkte

Jugendkapelle Bad Goisern (Hubert Greunz, Manfred Stimex) 82,00 Punkte

Jugendblasorchester Obernberg-Bad Füssing (Hubert Gurtner) 83,33 Punkte

Flying Notes (Andreas Cerenko, Andrea Penz-Cerenko) 86,33 Punkte

Stufe CJ:

Vorderweißbacher Jugendorchester (Reinhard Schimpl) 90,17 Punkte

Jugendorchester Niederthalheim (Thomas Liedauer) 78,33 Punkte

Jugendkapelle Grünbach (Thomas Hager) 78,00 Punkte

Jugendkapelle Walding (Karin Füreder) 78,67 Punkte

Stufe DJ:

Bezirksmusikschulorchester Ried im Innkreis (Heide Marie Söllinger, Johanna Reischauer) 90,67 Punkte

Stufe EJ:

Jugendorchester Regau (Harald Roth) 85,83 Punkte

Stufe SJ:

Jugendorchester Perg (Erwin Haderer) 88,50 Punkte

Jugendorchester Gmunden (Fritz Neuböck) 90,83 Punkte

die Blaskapelle Ceska unter der musikalischen Leitung von Bezirkskapellmeister Gottfried Reisegger mit 93,3 Punkten nach Oberösterreich und sicherte sich damit auch den Golden Globe des internationalen Blasmusikverbandes CISM (Confederation International des Societes Musicales). Von der Firma Miraphone erhielt die Formation als Siegespreis ein Flügelhorn im Wert von 3.500 Euro.

Die heute 15 Musiker zählende Gruppe wurde im Jahr 1989 gegründet, ihr 25-Jahr-Jubiläum wird sie 2014 mit der Organisation der 15. Europameisterschaft der



OBERÖSTERREICHISCHER BLASMUSIKVERBAND

Promenade 33, 4020 Linz
Tel. 0732 775440, Fax 0732 781655
Redaktion: Karl Schwandtner, karl.schwandtner@muehlheim-inn.ooe.gv.at



1 | Das Bezirksmusikschulorchester Ried im Innkreis unter Heide Maria Söllinger und Johanna Reischauer erreichte 90,67 Punkte und vertritt Oberösterreich am 26. Oktober beim 6. Österreichischen Blasorchesterwettbewerb.

2 | Das BJO Gmunden unter Fritz Neuböck erreichte 90,83 Punkte und wird ebenfalls am 26. Oktober in Linz antreten.

3 | Preisverteilung beim Jugendblasorchesterwettbewerb: Jörg Schusterbauer (Bezirksobmann Gmunden), Landes- und Bundeskapellmeister Walter Rescheneder, Heide Maria Söllinger, Johanna Reischauer, Bundesjugendreferent Helmut Schmid, OÖBV-Vizepräsident Alfred Lugstein und Landesjugendreferent Günther Reisegger (von links)

böhmisch-mährischen Blasmusik in Ried im Innkreis groß begehen. Auch ein neuer Tonträger wird dann erscheinen: Die siebente Produktion der Blaskapelle Ceska trägt den Titel „Ein Leben lang“. Mehr unter www.blaskapelle-ceska.at und über die Europameisterschaft 2013 unter www.em-2013.de.

Karl Schwandtner

Stolze Bilanz der MK Pabneukirchen

Auf eine lange Tradition blickt die Musikkapelle Pabneukirchen: Zwischen 1840 und 1850 mit acht Musikern gegründet, ist sie heute zu einem stattlichen Ensemble mit 26 Musikerinnen und 26 Musikern angewachsen. In den letzten Jahren wurden zahlreiche Erfolge verbucht. Seit 1985 nimmt die Kapelle regelmäßig an den Wertungsspielen und Veranstaltungen des Blasmusikverbandes teil, 1994 und 2012 erhielt sie die Landesehre für die ununterbrochene Teilnahme an Marsch- und Konzertwertungen. 2012 gelang der Bezirkssieg beim oberösterreichischen Blasmusikpreis. Zwei Ensembles qualifizierten sich im Jahr 2012 für den Landeswettbewerb. 2004 wurde das Jugendblasorchester „Los Krawallos“ gegründet. Mittlerweile umfasst das Orchester mit dem Namen „Three Funky Towns“ Jungmusiker aus Pabneukirchen, Dimbach und Pierbach und konnte auch schon einige Auftritte absolvieren.

Die organisatorische Verantwortung liegt bei Obmann Martin Lindtner, die musikalischen Agenden leitet Kapellmeister Bezirksjugendreferent Erwin Haderer und als Stabführerin marschiert Bettina Luftensteiner voran.

perg.ooe-bv.at

Martin Lindtner



Fotos: zVg

4



5



6

4 | Groß ist die Freude bei der Blaskapelle Ceska über den Titel „Europameister der böhmisch-mährischen Blasmusik 2013“ in der Höchststufe mit 93,3 Punkten.

5 | Stolze Bilanz zieht der MV Pabneukirchen.

6 | Strahlende Gesichter: Christian Braun von der Firma Miraphone überreichte dem Sieger ein Flügelhorn im Wert von 3.500 Euro, CISM-Vizepräsidentin v.d. Weijde-Smits übergab den Golden Globe der CISM. Im Bild mit Kapellmeister Gottfried Reisegger von der Blaskapelle Ceska und EM-Turnierleiter Roland Sichler vom Musikverein Ehningen (von links)

EUROPAMEISTERSCHAFT DER BÖHMISCH-MÄHRISCHEN BLASMUSIK 2014

Die 15. Europameisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik des internationalen Blasmusikverbandes CISM (Confederation International des Societes Musicales) findet von 30. MAI BIS 1. JUNI 2014 IN RIED im Innkreis statt, Veranstalter ist die Blaskapelle Ceska.

Die Europameisterschaft wird in drei Schwierigkeitsstufen (Mittel-, Ober- und Höchststufe) ausgetragen. Das Orchester darf maximal 25 Musikerinnen und Musiker stark sein, vorzutragen sind fünf Stücke (Polka, Marsch, Walzer). In jeder Stufe werden Europameistertitel vergeben sowie der CISM Globe in Gold, Silber und Bronze für jede Stufe. Es gibt Instrumentenpreise im Wert von 10.000 Euro.

Detaillierte Unterlagen sowie das Programm sind unter www.em2014.at abzurufen, dort finden sich auch alle weiteren Details zu Unterkünften usw. in Ried im Innkreis.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind an die Blaskapelle Ceska, Kapellmeister Gottfried Reisegger, Buchenweg 180, 4923 Lohnsburg zu senden. (Auskünfte: Telefon: 0664/5877447; e-mail: anmeldung@em2014.at)

www.em2014.at



Bundesländer

Erfolgreicher Jungmusiker

Ein tolles Frühjahr verzeichnete der Jungmusiker Stefan Zeininger von der Musikkapelle Atzbach 1865. Der Musikgymnasiast und stellvertretende Jugendreferent erhält seinen Oboeunterricht bei Universitätsprofessor Josef Blank an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz. Stefan Zeininger ist Solo-Oboist und Englisch-Hornist im nationalen Jugendorchester und legte im Februar 2013 beim „Audit of art“ das JMLA in Gold mit Auszeichnung ab. Er siegte beim Landeswettbewerb 2013 „prima la musica“ in Freistadt und erreichte beim Bundeswettbewerb in Sterzing (Südtirol) in der Altersgruppe II ebenfalls den ersten Preis.

www.mk-atzbach.at.

Fritz Strohbach

Höchste ÖBV-Auszeichnung

Im Rahmen des Frühjahrskonzertes der Stadtkapelle Grieskirchen unter dem Motto „Let it swing“ wurde Flügelhornist Karl Greifeneder zum 80. Geburtstag gratuliert. Der Jubilar – seit nicht weniger als 67 Jahren aktiver Musiker – wurde von Landes- und Bundeskapellmeister Walter Rescheneder, der auch die Laudatio hielt, mit der höchsten Auszeichnung des Österreichischen Blasmusikverbandes, der



Bundes-Verdienstmedaille in Gold, ausgezeichnet. Neben seinem Engagement ist Karl Greifeneder auch beim Musikverein der ÖBB Wels und bei der Stadtmusik Wels aktiv.

Franz Neuwirth feierte 80er

Ein musikalisches Geburtstagsständchen zum 80-er brachte die Stadtkapelle Grieskirchen kürzlich ihrem langjährigen Musiker und Stabführerstellvertreter Franz Neuwirth, Ehrenbezirksobmann des Bezirkes Grieskirchen und Ehrenmitglied des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes. Vizepräsident Hubert Igelsböck gratulierte im Namen des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes und hob die hohen Verdienste des Jubilars um das Oberösterreichische Blasmusikwesen hervor: Franz Neuwirth war 30 Jahre lang Bezirksobmann des Blasmusikbezirkes Grieskirchen und jahrzehntelang Finanzreferent des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes.

Seitens der Bezirksleitung Grieskirchen gratulierten Bezirksobmann Walter Reb-



han und Bezirkskapellmeister Hermann Pumberger. Von der Stadtkapelle Grieskirchen überbrachten Obmann Christian Steininger und Stabführer und Bezirksobmannstellvertreter Gerhard Weiss dem Jubilar ihre Glückwünsche.

Katrin Bointner

Karl Grufeneder – 50 Jahre Musikbegeisterung

Bereits seit 50 Jahren ist der Ehrenbezirkskapellmeister des Bezirkes Perg Karl Grufeneder aktiver und begeisterter Musiker – ein Grund also, 50 Jahre Musikbegeisterung zu feiern!

Zahlreiche Stationen durchlief der Vollblutmusiker, der Anfang der 1960-er Jahre mit dem Trompetenspielen begonnen hatte, in seiner Musikerlaufbahn: Gemeinsam mit sieben anderen baute er ein Blasmusikorchester auf und stellte sich als Bezirksjugendreferent und später als Bezirkskapellmeister in den Dienst des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes. Er initiierte die „Bezirksbläserseminare“, legte besonderen Wert auf die Zu-

1 | Jungmusiker Stefan Zaininger von der MK Atzbach 1865

2 | Obmann Christian Steininger gratuliert dem Grieskirchner Jubilar Karl Greifeneder

3 | Natürlich griff Jubilar Franz Neuwirth zum Tambourstab und taktierte einen Marsch mit seiner Stadtkapelle Grieskirchen.





sammenarbeit mit dem Landesmusikschulwerk und organisierte unzählige Fortbildungsveranstaltungen. 2001 wurde er zum Ehrenbezirkskapellmeister des Bezirkes Perg ernannt, 2009 ehrte ihn der Oberösterreichische Blasmusikverband mit dem Verdienstkreuz in Gold des ÖBV.

Martina Wurzer

in Silber des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes wurde ihm für sein erfolgreiches und engagiertes Wirken gedankt.

Ehrungen:

Verdienstmedaille in Bronze:

Daniela Reiter

Ehrennadel in Silber:

Christoph Medwed, Gerhard Sturm

www.mv.pattigham.at

Karl Schwandtner

Kapellmeisterwechsel in Pattigham

Personelle Änderungen gab es bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Pattigham: Kapellmeister Josef Mair übergab nach 17-jähriger Tätigkeit den Taktstock und damit die musikalische Verantwortung an Hannes Steinhofer. Bei der Neuwahl wurde Obmann Roland Fellner einstimmig bestätigt. Neue Stellvertreterin und weiterhin Kassierin ist Katrin Sturm, zur Schriftführerin wurde Michaela Mair gewählt. Gerhard Sturm, Christoph Medwed und der bisherige Obmannstellvertreter Markus Wallerstorfer legten ihre Funktionen zurück.

Mit der Überreichung des Jungbläserbriefes wurden Lisa Flixeder und Anna Burgstaller in den Musikverein aufgenommen. In den letzten 17 Jahren absolvierte Josef Mair 900 Gesamtproben, unzählige Satzproben, 18 Frühjahrskonzerte, 5 Sommerkonzerte, ein Kirchenkonzert und die jährlichen kirchlichen und gesellschaftlichen Ausrückungen.

Mit der Verleihung des Verdienstkreuzes

„Hoamatg`fühl“ in Puchenau

„Hoamatg`fühl“ war das Thema beim Frühjahrskonzert des Musikvereins Puchenau mit Komponisten aus Linz wie Thomas Doss, aus der Nachbarschaft wie Fritz Neuböck und aus der Tradition wie Johann Strauss und Wolfgang Amadeus Mozart. Nicht fehlen durfte Musik von Werner Brüggemann, den zu Lebzeiten viel mit der Puchenauer Musikkapelle verbunden hatte. So waren gleich vier Kompositionen des Puchenauer Ehrenbürgers zu hören, wobei sich Solist Hans Georg auf dem Englischhorn hervortat. Kapellmeister Hans Kirschner hatte auch das Puchenauer Jugendorchester, das von Ulrich Sulzner betreut wird, in die Musikkapelle integriert und so kam der Nachwuchs ebenfalls zu einem großen Auftritt.

www.musikverein-puchenau.net

Friederike Brüggemann

4-5 | Karl Grufeneder

6 | Der scheidende Kapellmeister Josef Mair (links) übergibt seinem Nachfolger Hannes Steinhofer den Taktstock und damit die musikalische Verantwortung.

Marktmusik Vorchdorf auf Erfolgskurs

Seit zehn Jahren gibt Kapellmeister Karl Ausserhuber nun schon bei der Marktmusik Vorchdorf den Takt an. In dieser Zeit ist viel passiert, worauf nicht nur der Kapellmeister, sondern alle 21 Musikerinnen und 40 Musiker stolz sind.

Bei der Konzertwertung im Frühjahr erreichte die Marktmusik Vorchdorf in der Leistungsstufe D eine Auszeichnung mit 95,50 Punkten. Auch die Bilanz der vergangenen Jahre kann sich sehen lassen: Unter Kapellmeister Karl Ausserhuber wurden seit 2004 eine Auszeichnung in der Leistungsstufe C und in weiterer Folge ohne Unterbrechung acht Auszeichnungen in der Leistungsstufe D erreicht. 2009 und 2011 gehörte die Marktmusik Vorchdorf mit einem Durchschnittsalter von 29 Jahren zu den drei besten Musik-



1



2

Termine

- 21. 07. PE, Pabneukirchen, 14 Uhr: Bezirksmusikfest mit Marschwertung
- 23. 08. OÖBV, Grünau am Almsee: 25. Jubiläumsbläserfest am Almsee – Echoblasen
- 24. 08. OÖBV, Grünau am Almsee, Gh. Seehaus, 11 Uhr:
- 25. Jubiläumsbläserfest am Almsee – Weisen- und Wertungsblasen
- 29./20. 10. UU, Puchenau, 13 Uhr: Bläserstage
- 20. 10. WE, Marchtrenk, Volkshaus: 10 Uhr: Verleihung der JMLA
- 26. 10. ÖBV-Jugend, Linz, Brucknerhaus:
6. Österreichischer Jugendblasorchesterwettbewerb
- 26./27. 10. BR, Burgkirchen, Mehrweckhalle: Herbstbläserstage
- 29. 10. OÖBV, Linz, RaiffeisenForum,
19 Uhr: Erweiterte Landesleitungssitzung
- 30. 10. OÖBV, Linz, Landhaus, Steinerner Saal, 19 Uhr:
Verleihung der „Prof. Franz Kinzl-Medaille“ und des
„Prof. Rudolf Zeman-Preis“

Alle Termine des OÖBV und der Bezirke unter www.ooe-bv.at.

1 | Die Marktmusik Vorchdorf freut sich über die vielen Erfolge der letzten Jahre.

2 | Das Jugendorchester Vorchdorf gilt als die „Talenteschmiede“.

kapellen des Landes in der Leistungsstufe D und nahm daher 2012 am Blasorchesterwettbewerb im Rahmen der Rieder Musikmesse teil.

Zum Erfolg trägt auch die Talenteschmiede, das Jugendorchester des Vereins unter der Leitung von David Martetschläger, entscheidend bei.

www.marktmusik.com

Josef Lamprecht

59. Internationale Rasteder Musiktage

Seit rund 40 Jahren fahren österreichische und vor allem oberösterreichische Musikvereine mit einem Sonderzug zu den internationalen Rasteder Musiktagen in der Nähe von Oldenburg in Norddeutschland.



Auch für das Jahr 2014 ist wieder ein Sonderzug ab Passau für die Reise vom 3. bis 8. Juli vorgesehen.

Neben der Teilnahme an den Musiktagen ist auch ein interessantes Rahmenprogramm geplant.

Anmeldeschluss für die Teilnahme ist der 11. November 2013.

Auskünfte: Karl Schwandtner
4961 Mühlheim/Inn, Kirchenstraße 2/3
Tel. 07723/42955 oder 0664/5309937
karl.schwandtner@muehlheim-inn.ooe.gv.at;
Mehr Infos unter:
www.rastedermusiktage.de oder
www.showbandrastede.de



SALZBURG

Österreichische Schmankerl

Die Bauernmusik Bischofshofen servierte beim diesjährigen Frühlingskonzert ein „musikalisches Galamenü“ mit ganz besonderen Gustostückerln der österreichischen Musik. Unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Klaus Vinatzer spielten sich die mehr als 70 Musikerinnen und Musiker mit Operettenklängen und Musical-Highlights in die Herzen der beinahe 500 Zuhörer. Kommentiert wurden die musikalischen Leckerbissen von Irene Kreuzberger. Agnes Wimmer-Mitterlechner brillierte als Gesangssolistin und überraschte mit ihrer ausgezeichneten Schauspieleinlage. Matthias Kreuzberger und Christian Lechner (beide Tenorhorn) führten das Publikum in die Welt der böhmischen Blasmusik.

Auch verdiente Musiker wurden an diesem Tag vor den Vorhang gebeten. Neben zahlreichen Leistungsabzeichen und einem „Dankeschön“ für fast 50-jährige Mitglied-

schaft an Martin Lechner wurde Sepp Steinberger für „20 Jahre Obmann“ mit einem sehr persönlichen Geschenk für seinen unermüdlichen Einsatz herzlich gedankt.

www.bauernmusik-bischofshofen.at

Klaus Vinatzer

Ehrungen in Muhr

Mit einem musikalischen Querschnitt führte die Trachtenmusikkapelle Muhr ihr Publikum durch ihr breit gefächertes Repertoire. Neben der altbewährten Formation begeisterte auch die Junge Muhrer Böhm, eine Gruppe von engagierten und talentierten Musikern aus den Reihen der Trachtenmusikkapelle.

Erstmals bei dem Konzert dabei waren Lukas Krznar, Johannes Wieland, Melanie Aigner und Johanna Mohr. Den Jungmusikerbrief erhielten Maria Mohr, Bianca Schlick, Philipp Schlick und Katharina Viehhauser. Für ihre musikalischen Leistungen wurden Philipp Schlick mit dem

SALZBURGER BLASMUSIKVERBAND

Zugallistraße 12, 5020 Salzburg
Tel. 0662 8042-2614
Redaktion: Ursula Schumacher
presse@blasmusik-salzburg.at

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze und Philipp Pfeifenberger mit jenem in Silber ausgezeichnet. Bereits seit 25 Jahren Mitglieder sind Josef Trausnitz und Jürgen Kandler, sie bekamen das Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes in Silber. Kapellmeister Wilhelm Palzenberger erhielt für seine 40-jährige Mitgliedschaft das Ehrenzeichen in Gold. Für die immer unterstützende Arbeit wurde Gemeindearbeiter Erwin Pfeifenberger die Dankesmedaille in Bronze verliehen.

www.tmkmuhr.at

www.tmkmuhr.at/jmb

Florian Ernst



1 | Agnes Wimmer-Mitterlechner überzeugte als Gesangssolistin beim Frühjahrskonzert in Bischofshofen.

2 | Sepp Steinberger war 20 Jahre Obmann der Bauernmusik Bischofshofen – dafür gebührt im großer Dank!

3 | Auch in Muhr wurden beim Konzert wieder zahlreiche Ehrungen an verdiente Musikerinnen und Musiker überreicht.



1



2

1 | Gratulation an die zahlreichen Geehrten beim Konzert in Wölting!

2 | Frühjahrskonzert in Zell am See: Gerhard Klaushofer, Landesobmann Hois Rieger, Florian Pfeffer, Bürgermeister Hermann Kaufmann, Alexandra Wenghofer, Wolfgang Madreiter, Obmann Robert Buchner, Vizebürgermeister Peter Padourek, Kapellmeister Horst Egger, Christian Mair und Vizebürgermeister Andreas Wimmreuter (v.l.n.r.)

Kapellmeister Peter Wieland feiert Jubiläum

Ganz im Zeichen des Kapellmeisters stand das diesjährige Frühlingkonzert der Dorfmusik Wölting, denn Peter Wieland feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum in der Funktion. Nach einer musikalischen Einleitung wurde Lisa Löcker das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze verliehen. Weitere Ehrungen ergingen an Andreas Zehner (zehnjährige Mitgliedschaft, Ehrenzeichen in Bronze) und Christian Wieland (20 Jahre aktives Mitglied, Ehrenzeichen der Dorfmusik Wölting), Obmann Martin Wieland erhielt für sein 25-jähriges Dabeisein das Ehrenzeichen in Silber. Das Ehrenzeichen der Dorfmusik Wölting in Silber für 30-jährige Mitgliedschaft wurde Christoph Wieland überreicht. Kapellmeister Peter

Wieland erhielt die Prof. Leo-Ertl-Medaille in Bronze, danach griff er wieder zu seinem Taktstock.

Die Schlagzeuger Christian Löcker, Johannes Wieland und Martin Gautsch jun. zeigten beim „Solotrommlermarsch“ ihr Können, mit dem Marsch „Hoch Timmdorf“ von Christian Berchthaler gab das Konzert zum Abschluss auch noch eine Weltpremiere zum Besten.

www.woelting.at/Dorfmusik.htm

Philipp Santner

Neue Leitung in Zell am See

Mit neuer Leitung beging die Bürgermusik Zell am See ihr traditionelles Frühjahrskonzert im Ferry-Porsche-Congress-Center: Erstmals schwang Horst Egger, seit Anfang des Jahres Kapellmeister, den Taktstock zu einem abwechslungsreichen

Programm. Bernd Breitfuß tat sich als Solist auf dem Flügelhorn hervor, ehe das Publikum am Ende des Programms noch zwei Zugaben forderte.

Im Rahmen des Konzertes wurden einige Mitglieder für besondere Verdienste und Leistungen in der Bürgermusik geehrt: Florian Pfeffer (Flügelhorn) und Markus Pirchner (Trompete) wurde das Ehrenzeichen in Bronze für zehnjährige Mitgliedschaft verliehen. Gerhard Klaushofer (Oboe) erhielt die Dankesmedaille des Salzburger Blasmusikverbandes und wurde in den musikalischen Ruhestand verabschiedet. Außerdem wurde Christian Mair und Wolfgang Madreiter für ihre jahrelange Mitgliedschaft sowie Alexandra Wenghofer für ihre Tätigkeit als Obfrau mit einem kleinen Präsent gedankt.

www.bm-zellamsee.at

Susanne Neubacher

STEIERMARK

Jugendblasorchester Landeswettbewerb

Als Vorausscheidung für den 6. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb fand kürzlich in Krieglach der steirische Landeswettbewerb statt. 24 Jugendblasorchester mit rund 900 jungen Musikern aus dem ganzen Bundesland hatten an dieser Vorausscheidung teilgenommen. Die Orchester waren in fünf verschiedenen Altersstufen mit jeweils einem Pflichtstück und einem Selbstwahlstück angetreten und stellten sich der Jury unter der Leitung von Bundesjugendreferent-Stellvertreter Gerhard Forman. Ihm zur Seite standen der oberösterreichische Militärkapellmeister Harald Haselmayer, der steirische Komponist Reinhard Summerer und der international bekannte Dirigent und Juror Miro Saje aus Slowenien.

Folgende drei Jugendorchester qualifizierten sich für den Bundeswettbewerb in Linz:

JBO Groß St. Florian, Dirigent Gerald Oswald, Stufe BJ, 89,41 Punkte

JBO der MS Bärnbach, Dirigent Wolfgang Jud, Stufe AJ, 88,16 Punkte

Bezirksjugendblasorchester Murau, Dirigent Armin Kogler, 85,58 Punkte

Erhard Mariacher

Ehrung der Goldabzeichen-Träger

Zu einer Feier lud Landeshauptmann-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer vor kurzem die Goldabzeichen-Träger 2012 aus den steirischen Bezirken in die Aula der Alten Universität in Graz. Neben den Angehörigen der Geehrten war auch der Steirische Blasmusikverband hochrangig vertreten und auch die Bezirksjugendreferenten waren gekommen. Eine Percussion-Gruppe umrahmte die Feierstunde und ein Buffet schloss den festlich gestalteten Abend.

Erhard Mariacher

Steirischer Panther und Robert Stolz-Medaille

54 erfolgreiche Musikkapellen wurden von Landeshauptmann Franz Voves und seinem Stellvertreter Hermann Schützenhöfer mit dem Steirischen Panther ausgezeichnet. Zudem erhielten 35 Musikvereine die Robert-Stolz-Medaille.

Erhard Mariacher



STEIRISCHER BLASMUSIKVERBAND

Entenplatz 1b, 8020 Graz
Tel. 0316 383117-1, Fax 0316 383117-7
Redaktion: Erhard Mariacher
emariach@gmx.at



1 | Paukistin beim Jugendblasorchester

2 | Bezirks Jugendblasorchester Murau

3 | Die Freude ist groß!

4 | Nach dem Bewerb

Fotos: zVg



1



2



3



4

1 | Die Goldabzeichen-Träger mit den Ehrengästen

2 | Die Ausgezeichneten des Steirischen Panthers mit den Ehrengästen

3 | Der Musikverein Frauenburg-Unzmarkt war unter den mit dem Steirischen Panther und der Robert Stolz-Medaille ausgezeichneten Kapellen.

4 | Marching Band Show in Bad Radkersburg

Goldenes Ehrenzeichen

Landeshauptmann Franz Voves verlieh dem Kapellmeister a.D. Johann Cescutti das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark. Der Steirische Blasmusikverband gratuliert sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

Horst Wiedenhofer

Marching Band in Bad Radkersburg

Eine neue und in unseren Breiten eher unbekannt Form der Musik in Bewegung wurde Ende Mai als weiteres Kapitel der Erfolgsgeschichte der Stadtkapelle Bad Radkersburg aufgeschlagen. Mit einer „Marching Band Show“ präsentierte sich das Ensemble unter der Leitung von Kapellmeister Günther Pendl und Stabführer Ewald Fasching in Bad Radkersburg der Bevölkerung und den zahlreichen Gästen. Die Stadtkapelle hat schon seit vielen Jahren moderne Arrangements im Big Band Stil in ihrem Programm. Die neue

Herausforderung besteht darin, diese auch in Bewegung zu spielen, wodurch in der Marschmusik ein völlig neues Klangbild erreicht wird. Dafür wurden auch im Instrumentarium einige Änderungen notwendig. Spezielle Schlaginstrumente und Sousaphone wurden angeschafft, um diese Musik authentisch präsentieren zu können. Eigens zusammengestellte Figuren, die von den Musikern zu dieser Musik einstudiert wurden, runden das Bild dieser publikumswirksamen Präsentation ab.

www.stadtkapellebadradkersburg.at

Michael Laller

Auszeichnungen für MV Frauenburg-Unzmarkt

Bereits zum dritten Mal reiste der Musikverein Frauenburg-Unzmarkt zur Verleihung des Steirischen Panthers nach Graz an – zum ersten Mal allerdings brachte der Verein auch die Robert Stolz-Medaille mit nach Hause. Kapellmeister Johann

Schiefer, Obmann Arnold Katzenberger und Bürgermeister Eberhard Wallner nahmen die Auszeichnungen gerne stellvertretend für den Musikverein Frauenburg-Unzmarkt entgegen.

Arnold Katzenberger

Pfingstkonzert in Gußwerk

Von den Musikern selbst moderiert und mit gesanglicher Unterstützung des Doppelsextetts des Männergesangsvereins „Alpenland“ Mariazell beging der Musikverein Gußwerk sein traditionelles Konzert. Im ausverkauften Volksheim wurde nicht nur musiziert, es wurden auch verdiente Musiker vor den Vorhang gebeten: Lukas Holzer hatte das JMLA Junior mit ausgezeichnetem Erfolg, Elisabeth Hollerer das JMLA Gold mit sehr gutem Erfolg absol-

viert. Jacinta Kalteis bekam von Bezirksstabführerin-Stellvertreterin Sabine Masser und Obmann Manfred Kalteis das Verdienstkreuz in Silber verliehen. Bürgermeister Michael Wallmann gratulierte den Ausgezeichneten herzlich. Die musikalische Vorbereitung zu dem Konzert war unter der Regie von Johann Trafella, Leiter der Musikschule Langenwang, erfolgt, da dem Verein zurzeit kein Kapellmeister zur Verfügung steht.

www.musikverein-gusswerk.at

Jacinta Kalteis

Prima Erfolg für Theresia Prinz

Die 15-jährige Flötistin Theresia Prinz, Mitglied des Musikvereines Ratten und Schülerin am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium Graz bei Prof. Reingard Hechtl und bei Prof. Gottfried Hechtl, hat beim Bundeswettbewerb „prima la musica“ in Sterzing (Südtirol) in der Altergruppe III den ersten Preis erreicht. Nachdem sich Theresia bereits Mitte März beim Landeswettbewerb in Graz für den Bundesbewerb qualifiziert hatte, konnte sie nun auch angesichts der großen Konkurrenz aus allen österreichischen Bundesländern und Südtirol ihr großes musikalisches Talent und Können unter Beweis stellen und in diesem Wettbewerb, der auf sehr hohem Niveau stattfand, einen tollen Erfolg verbuchen.

MV Ratten

Mit Blasmusik auf Tuchfühlung

Dass der Musikunterricht nicht immer in den vier Wänden der Schule stattfinden muss, erfuhren 43 Gymnasiasten aus Sachsenbrunn in Kirchberg a. W./NÖ. Anfang Juni besuchten sie das Museum im Haus der Blasmusik in Ratten in der Steiermark. Nach einer Einführung im Medienraum durch Regina Höllerbauer zeigte Museumsleiter Gerhard Friesenbichler Trachten, alte Instrumente, Notenhandschriften sowie weitere Exponate. Manfred Machhammer aus dem ORF Landesstudio Steiermark interviewte die jungen Gäste, Peter Buchsbaum, Bezirks-

obmann Mürrzuslag, und Erhard Mariacher, Bezirksobmann Birkfeld, gaben Proben auf der Großen und der Kleinen Trommel. Bürgermeister Thomas Heim, selbst Musiker auf der B-Tuba, versuchte sich auf dem sehr seltenen Blechblasinstrument „Ophikleide“. Zum Abschluss lud der Obmann des MV Ratten Werner Prinz zu einem Roseggermenü zum Dorfwirt ein.

Blasmusikmuseum für Schulen und Interessierte:

Öffnungszeiten: 1.5. – 26.10. Sa., So., FT;

09:00-12:00 und 13:30-17:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach tel. Anmeldung: Gemeindeamt Ratten

Tel. 03173/2213 oder Gerhard Friesenbichler sen.,

Tel. 0664/8645568

(Ruftaster an Eingangstüre)

Eintrittspreise (inkl. Museumsführung)

Einzelperson: Erwachsener € 3,50

Kind 6 bis 15 Jahre € 1,50

Erwachsene € 3,00, Kinder € 1,00

Gruppen (10 und mehr Personen):

Erwachsener € 3,00 / Kind € 1,00

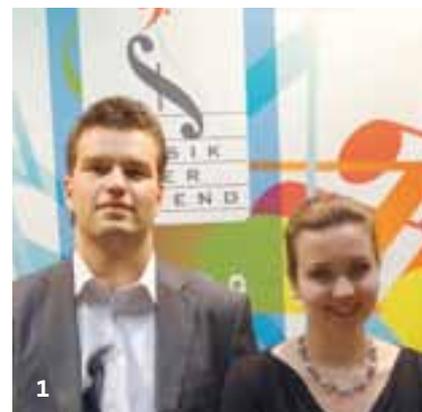
www.blasmusikmuseum.at

1 | Flötistin Theresia Prinz, Gewinnerin von „prima la musica“, mit ihrem Korrepetitor Marton Kiss

2 | Die Kinder des Gymnasiums Sachsenbrunn mit ihren Lehrerinnen und den Organisatoren im Museum in Ratten.

3 | ORF Redakteur Manfred Machhammer beim Interview der Schüler

4 | Bürgermeister Thomas Heim versucht sich auf der Ophikleide.



1



2



3



4

1



1 | Die Markt- und Musikkapelle Straden begeisterte in China mit ihren Trachten und mit traditioneller, österreichischer Blasmusik.

2 | In der atemberaubenden Stadt Shanghai verbrachten die Stradener eine Woche.

Straden goes Shanghai

Als erste österreichische Kapelle nahm die Markt- und Musikkapelle Straden am Shanghai Spring International Music Festival teil. 57 Musikerinnen und Musiker waren in die chinesische Metropole aufgebrochen, um in drei Tagen acht Marsch-Show-Auftritte zu absolvieren. Eröffnet wurde das Festival mit einer Flussfahrt am Huangpu Fluss, bei der alle teilnehmenden Musikkapellen aus Australien, Deutschland, Korea, China und Österreich ihre Musik zum Besten gaben. Dem Auftakt folgten Auftritte im Huangxing Park und im Zheng-da Indoor Stadium of Fudan University sowie bei einer Parade in der Nanjing Road, einer der größten Einkaufsstraßen der Welt. Gleichwohl zwar die Stradener die Touristen waren, wurden sie mit ihrer Tracht rasch bei den Chinesen zu einem beliebten Fotomotiv. Den musikalischen Auftritten folgte eine spannende Sightseeing-Tour durch die pulsierende Stadt und eine traditionelle Teezeremonie.

Diese Reise nach Shanghai zählt sicher zu den bisher größten Erlebnissen für alle



Fotos: zlg



Musikerinnen und Musiker, sie war ein Gemeinschaftserlebnis für Jung und Alt, eine Reise in eine andere Welt.

www.marktmusik-straden.at

Cornelia Schwarz

In memoriam Hermann Eppich

*2.8.1937
+ 17.3.2013



Hermann Eppich ist am 17. März 2013 im Alter von 76 Jahren gestorben. 18-jährig war er im Oktober 1955 als Euphoniumspieler der Edelweißkapelle, der heutigen Stadtkapelle Kapfenberg, beigetreten. Er hat somit dem Verein über 58 Jahre die Treue gehalten und lebte für drei Hobbies: Familie, Musik und seinen Garten. Er war auch im MV Parschlug und anderen Musikvereinen tätig. Was noch bleibt, ist Dank zu sagen für all das, was er für den Verein geleistet hat. Die Musikkollegen des MV Parschlug und der Stadtkapelle Kapfenberg verabschiedeten Hermann Eppich mit einem Stück, das er selbst komponiert hat. Hermann Eppich wird stets in liebevoller Erinnerung bleiben.

Nadja Gass

170 Jahre ROSEGGER Schlosskonzert auf Schloss Thannhausen

Samstag, 14. September 2013

Beginn: 19.00 Uhr

Veranstalter: Kameradschaftskapelle Weiz

Die Kameradschaftskapelle Weiz, der Musikverein „Heimatklang“ Puch bei Weiz und die Markt- und Musikkapelle Birkfeld aus der Waldheimat bestreiten das diesjährige Schlosskonzert. Die Singgemeinschaft Landscha/Thannhausen und der Volksliedchor St. Kathrein/H., werden im Rahmen des Konzertes sowohl gemeinsam mit den Musikkapellen auftreten als auch als Chor Roseggerlieder vortragen.

Info: Klaus Maurer; Tel. 0699/11218667
klaus.maurer@aon.at

Eröffnung der 9. INTERMUSICA in Birkfeld, Schloss Birkenstein;

Samstag, 28. September 2013

Beginn: 18.00 Uhr

Das Bezirksjugendblasorchester Birkfeld und der Gesangsverein Birkfeld werden auf Schloss Birkenstein die offiziellen Eröffnungsfeierlichkeiten der 9. Intermusica musikalisch gestalten. Info: Bezirksobmann Erhard Mariacher, Tel. 0676/7704459; emariach@gmx.at

„Rosegger live – Als ich das erste Mal auf dem Dampfwagen saß“

Sonntag, 29. September 2013

Stadtsaal Mürzzuschlag

Beginn: 18.00 Uhr

Veranstalter: Roseggerbund Waldheimat Krieglach

Der Roseggerbund führt ein Sing-Theater-Musikspiel aus dem Leben Peter Roseggers mit 70 Akteuren, Sängern, Spielern, Musikern auf.

Info: Roseggerbund Waldheimat Krieglach; Tel. 0680/211 64 71
roseggerbund.krieglach@aon.at

TIROL

Starker Auftritt der Blasmusikjugend

Drei Orchester werden das Bundesland Tirol beim Bundeswettbewerb im Oktober im Linzer Brucknerhaus vertreten. Sie wurden unter etwa 900 Nachwuchsmusikantinnen und -musikanten von der Jury, bestehend aus Arnold Leimgruber, Christoph Heptner, Gernot Pracher und Rudolf Mauz, am besten bewertet. Auch die anderen Teilnehmer zeigten bei dem vom Tiroler Blasmusikverband und dem Amt der Tiroler Landesregierung (Abteilung Bildung) ausgetragenen Wettbewerb ein durchwegs hohes Niveau. Bei der Organisation der gesamten Veranstaltung wurden der Landesjugendreferent Wolfram Rosenberger und sein Stellvertreter Martin Rabl von der Landesmusikschule und dem Jugendreferenten-Team um Bezirksjugendreferent Josef Hetzenauer unterstützt. Tatkräftige Hilfe kam auch von der Musikkapelle Tarrenz mit Kapellmeister Mario Reich und Obmann Martin Reiter. All jenen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die Tiroler Vertreter beim Bundeswettbewerb 2013 sind:

Das **SBO Reutte-Außerfern**, Leitung: Peter Besler, Stufe: BJ, Punkte: 91,75

SBO Pillersee Connection, Leitung: Andreas Wörter, Stufe: BJ, Punkte: 91,63

JBO Young Stars, Leitung: Christian Widmann, Stufe: BJ, Punkte: 93,38

Land Tirol würdigt Lebenswerk

Kulturlandesrätin Beate Palfrader überreichte den mit 5.000 Euro dotierten Tiroler Volkskulturpreis 2013 vor kurzem im Innsbrucker Landhaus an Florian Pedarnig. Das Land Tirol würdigt mit der Auszeichnung das Lebenswerk des überaus vielseitigen Musikers, Komponisten und Kapellmeisters. Pedarnig war von 1963 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1998 Kontrabassist im Tiroler Symphonieorchester, davon lange Jahre am Solopult. Als Blasmusikant leitete er mehrere Musikkapellen und war von 1980 bis 1986 Landeskapellmeister des Tiroler Blasmusikverbandes.

„Florian Pedarnig hat die Blasmusik und die Volksmusikszene in Tirol über viele

BLASMUSIKVERBAND TIROL

Klostergasse 1, 6020 Innsbruck
Tel. 0650 3323493

Redaktion: Michaela Mair
presse@blasmusikverband-tirol.at

Jahre geprägt und sich insbesondere für die echte, überlieferte Volksmusik abseits des Kommerzes eingesetzt“, betonte Landesrätin Palfrader. Rund 50 Werke für Blasorchester, Bläsergruppen, Saitenmusik und „Tanzmusik“ stammen aus der Feder des Osttirolers. Sein Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ wurde weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Außerdem bewahrte er mit großem Einsatz das Osttiroler Hackbrett vor dem Vergessen.



- 1 | JBO Young Stars
- 2 | SBO Reutte-Außerfern
- 3 | SBO Pillersee Connection
- 4 | Florian Pedarnig nahm von Kulturlandesrätin Beate Palfrader den Tiroler Volkskulturpreis 2013 entgegen.

Fotos: © BVT/Mair

Foto: © Land Tirol/Pidner

Termine Tirol

- 21.09. Bezirksobleute-Tagung in Strass i.Z., 9.30 Uhr
- 13.10. Ehrungstag des BVT im Landhaus
- 26.10. Verleihung des Tiroler Blasmusikpreises 2013
- 09.11. Tiroler Kapellmeistertag in der Blaike Völs, 9 Uhr, Thema: „Jetzt sitzt´s“, mit Instrumentenausstellung!



150 Jahre Tirolerbund

Der Tirolerbund in Wien feiert in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen und begeht dieses Jubiläum mit einem großen Fest am 12. und 13. Oktober 2013. Geplant sind zahlreiche Platzkonzerte und ein Festzug über den Ring. Für den 13. Oktober 2013 wird beim Andreas Hofer-Denkmal auf dem Südtiroler Platz ein Kranz niedergelegt. Anschließend ist ein Festzug mit allen Akteuren von der Staatsoper über die Kärntner Straße zum Stephansdom vorgesehen, wo eine Herz-Jesu-Messe den würdigen Abschluss bilden wird.

Dazu bittet der Tirolerbund Südtiroler und Tiroler Gemeindeabordnungen nach Wien zu kommen, um dem Fest einen würdigen Rahmen zu verleihen. Auch die Landeshauptleute von Südtirol, Tirol und Wien wurden bereits eingeladen.

Der Tirolerbund freut sich über jede teilnehmende Musikkapelle aus Tirol und übermittelt Interessenten gerne die erforderlichen Unterlagen.

Kontakt: kassier@tirolerbund.at und Tel. 0664/3551879 (ab 18.00 Uhr)
Informationen: www.tirolerbund.at

Hannes Baumgartner

Angerberg/Mariastein: Zahlreiche Ehrungen

Mit abwechslungsreichen Klängen ging die Blasmusikkapelle Angerberg/Mariastein mit ihrem Kapellmeister Thomas Mösinger in den Frühling. Obmann Johann Guggenberger begrüßte zahlreiche Ehrengäste und Blasmusikfreunde, ehe er anschließend das Mikrofon an Doris Martinz übergab, die durch das Programm führte. Die traditionellen Ehrungen nahm der Obmann

zusammen mit Bürgermeister Dieter Martinz, Bezirksobmann-Stellvertreter, Raimund Winkler und Bezirkskapellmeister Oswald Mayr vor. Wolfgang Obrist errang im Fagott und Sandro Temperli im Schlagzeug das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze. Auch langjährig verdiente Musikanten wurden geehrt: Je 40 Jahre aktives Mitglied bei der Musikkapelle Angerberg/Mariastein sind Kapellmeisterstellvertreter Reinhard Ehrenstraßer und der Schriftführer und zugleich Bürgermeister der Gemeinde Angerberg, Walter Osl. Eine der seltensten Ehrungen, die im Laufe des 86-jährigen Bestehens des Vereins an einen Musikanten verliehen wurden, erging für 60 Jahre unermüdliche Treue an Josef „Pepi“ Ehrenstrasser.

www.bmk-angerberg-mariastein.at

Franz Osl

200 Jahre Musikkapelle Leutasch

Mit 200 Jahren zählt die Musikkapelle Leutasch zu den ältesten Blasmusikkapellen Tirols. Begonnen hat ihre Tradition im Jahr 1813, als der damalige Hilfspriester und Lehrer zusammen mit musikbegeisterten Leutaschern die „Bürgermusikpelle Oberleutasch“ gründete. Stark war der Bezug der Bevölkerung zur Musik: nicht einmal in Kriegs- und Krisenjahren mussten die Leutascher auf ihre Kapelle verzichten, worauf man in Leutasch zu Recht stolz ist. Und so gilt das Musikensemble als erster Kulturverein in der Gemeinde.

Heute zählt die Musikkapelle samt Kapellmeister, Marketenderinnen und Fahnen-träger 51 aktive Mitglieder, an ihrer Spitze stehen engagierte Funktionäre. Ein rühriger

1 | Franz Osl von der BMK Angerberg als „Knödel-Rapper“

2 | Die Blasmusikkapelle Leutasch feiert im August mit einem dreitägigen Fest ihr 200-jähriges Bestehen.

3 | Otto Ascher (im Bild mit Gattin Hanni) gehört nun zu den sechs Ehrenmitgliedern der BMK Münster.

Obmann und ein fachkundiger Kapellmeister führen die begeisterten Musikerinnen und Musiker. Seit vier Jahren gibt es auch ein Jugendorchester.

200 Jahre sind auf jeden Fall auch ein Grund zu feiern. Von 16. bis 18. August findet ein großes Jubiläumsfest statt, bei dem auch die brandneue Jubiläums-CD vorgestellt wird. Das Ganghofermuseum zeigt zudem eine interessante Jubiläumsausstellung. www.mk-leutasch.at

Ernst Ganglberger

Neues Ehrenmitglied bei der BMK Münster

Über ein neues Ehrenmitglied freut sich die Blasmusikkapelle Münster: Altmusikant Otto Ascher stand viele Jahre im Dienste der Kapelle. Im vorigen Jahr trat er aus gesundheitlichen Gründen in Ruhepause. Otto ist 1960 der Kapelle beigetreten und wurde für 25, 40 und 2010 sogar für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Von 1984 bis 1987 war er auch als Notenarchivar im Ausschuss tätig. Als „fleißigster Musikant“ war er über Jahrzehnte Vorbild für alle Musikantinnen und Musikanten im Verein. Der Verein freut sich nun, den Altmusikanten wieder als Ehrenmitglied begrüßen zu dürfen!

www.bmk-muenster.at

Valentina Mair

VORARLBERG

Tolle Leistungen beim Jugendblasorchester Wettbewerb

Rund 700 Jugendliche aus 19 Kapellen stellten sich Mitte Mai in Götzis der Jury, bestehend aus Helmut Schmid (Bundesjugendreferent und Jury-Vorsitz) sowie Wolfgang Jud und Pirmin Hodel. In allen fünf Stufen von AJ bis EJ, welche je nach Altersdurchschnitt eingeteilt werden, waren Orchester aus dem ganzen Land zum Wettbewerb angemeldet. Nicht nur die Musiker, sondern auch die Orchesterleiter waren nach den Darbietungen sichtlich erleichtert – und das viele Proben hat sich für alle Jugendlichen gelohnt.

Die Jugendkapelle Altach sowie das Schülerblasorchester der MS Walgau werden die Vorarlberger Blasmusikjugend beim Bundeswettbewerb im Oktober 2013 in Linz vertreten. Die Jungmusik Alberschwende und die Jungmusik Reuthe erwartet die ehrenvolle Aufgabe, bei der Festspieleröffnung die musikalische Umrahmung auf dem Symphonikerplatz zu übernehmen.

Ein großer Dank gilt den Sponsoren wie Wirtschaftskammer Vorarlberg, Vorarlberg Netz und dem Jugendsponsor Fruchtsaft Pfanner. Ohne ihre Unterstützung wären Veranstaltungen dieser Art nicht möglich!

Raphaela Dünser



**VORARLBERGER
BLASMUSIKVERBAND**

Bahnhofstraße 6, 6800 Feldkirch
Tel. & Fax 0043 05522 72266
Redaktion: Raphaela Dünser
presse@vbv-blasmusik.at

Musikantenstammtisch in Bludenz

Reden, diskutieren, gemeinsam lachen und voneinander profitieren. 15 Vertreter der Blasmusikkapellen des Bezirkes waren der Einladung der Blasmusikbezirksleitung Bludenz gefolgt und hatten sich zum Musikantenstammtisch 2013 in Raggal eingefunden. Auch der Landesobmann des Vorarlberger Blasmusikverbandes Wolfram Baldauf und Ehren-Bezirksobmann Paul Schneider waren gekommen. Die Obleute tauschten sich in aktuellen Themen aus, etwa zum Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ anlässlich des Bezirksmusikfestes in Dalaas sowie zum Jungbläserseminar, und bekamen auch interessante Infos wie beispielsweise zu einem neuen Handbuch für „Musik in Bewegung“ mit CD. Bezirksobmann Paul Dünser lobte die rasche Erledigung der Mitgliedsbeiträge und AKM Meldungen. Landesobmann Wolfram Baldauf gab eine kleine Vorschau auf die Festlichkeiten anlässlich „90 Jahre Vorarlberger Blasmusikverband“, die im Jahre 2014 groß be-
gangen werden.

Kordula Ritsch



1



2



3



4

Factbox:

19 Orchester in den Stufen AJ – EJ
730 Jungmusiker

Stufensieger:

AJ – Pumucklmusik der MG Hatlerdorf; 84,83 Punkte
BJ – Blasorchester der Musikmittelschule Götzis, 85,00 Punkte
CJ – Jugendkapelle Altach, 87,67 Punkte
DJ – Jungmusik Altenstadt, 87,17 Punkte
EJ – Schülerblasorchester der MS Walgau; 89,00 Punkte

Delegiert für den Bundeswettbewerb,
26.10.2013 in Linz, Brucknerhaus
Jugendkapelle Altach
Schülerblasorchester der MS Walgau
Eröffnung Festspiele, 17.07.2013 in
Bregenz, Symphonikerplatz
Jungmusik Alberschwende
Jungmusik Reuthe

1 | Schülerblasorchester der MS Walgau

2 | Hornissen aus Lingenau

3-4 | Die Teilnehmer zeigten beim
8. JBO-Wettbewerb in Götzis vollen
Einsatz.

Fotos: zVg

Bundesländer

Im Reich der Sagen und Legenden

Auf eine Reise in das Reich der Sagen und Legenden entführte die Stadtmusik Bregenz ihr Publikum. Die 40 Musikerinnen und Musiker präsentierten unter Kapellmeister Christoph Indrist ein abwechslungsreiches und mystisches Musikprogramm. Thomas Winzek lieferte die passenden Sagen und Legenden dazu. Davon verzaubert zeigten sich Kulturstadträtin Judith Reichart, der Obmann des Vorarlberger Blasmusikverbandes Wolfram Baldauf, Landesjugendreferent Helmut Geist und Landesstabführer Alois Jäger. Auch Hauptmann Wolfram Öller, Bezirks-obmann-Stellvertreter Hubert Baldauf, Bezirkskapellmeister Ernst Gratzler und sein Stellvertreter Alois Jäger waren unter den Zuhörern.

Besonderen Anklang fanden Gerhard Widmann mit seinem Solo auf dem Euphonium und die Sängerin Cony Mayer. Christoph Indrist, interimsmäßiger Leiter des Orchesters, übergab den Taktstock endgültig an den neuen Kapellmeister Karl Fend. Stadtrat Michael Rauth und Judith Reichart überreichten gemeinsam mit Michael Andres, Obmann des Musikvereins, an Peter Kranabetter, Christoph Indrist und Karl Fend Geschenke.

stadtmusikbregenz9.wix.com/home

Thomas Winzek

Mini Stars und Young Stars

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass der Blasmusik-Nachwuchs zum Muttertag in Fußach aufspielt. Unter der Leitung von Georg Österle eröffneten die Mini Stars

das Konzert und begeisterten mit ihren Stücken, aber auch mit dem Fortschritt, den sie seit ihrem letzten Auftritt, dem Adventkonzert, gemacht hatten. Auch die Young Stars hatten unter Hugo Fessler ein tolles Programm einstudiert und brachten sogar einige selbst komponierte Stücke zur Uraufführung. „Große Freude an der Musik, aber auch mittlerweile hohes musikalisches Niveau“, so lautete das Fazit des Konzertes. Noch größer war die Freude dann noch bei vier Jugendlichen: Annunziata Franchina hatte das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze erfolgreich absolviert, wozu ihr die Jugendreferentinnen Martina Wörndle und Sabine Buschta gratulierten. Julian Gomilschak, Fabienne Hasler und Tobias Wachter hatten erfolgreich am Jugendwettbewerb „prima la musica“ teilgenommen und erhielten dafür ein kleines Geschenk.

www.mv-fussach.at

Sabine Buschta

Erfolgreiches Bludenzener Tonkraftwerk

Das Tonkraftwerk der Stadtmusik Bludenz erreichte beim Landeswettbewerb für Vorarlberg und Liechtenstein stolze 84,5 Punkte in der Stufe CJ und räumte zudem noch den Registerpreis für das beste Hornregister ab. Diese Leistung wäre ohne das Engagement des Dirigenten Manuel Stross und den großen Einsatz der Jungmusikanten nicht möglich gewesen.

www.stadtmusik-bludenz.at/Tonkraftwerk

Katharina Stückler

1 | Bei der Schulwerbeaktion in Lauterach wurde getestet, getrötet und probiert.

2 | Begeisterte junge Musiker aus Fußach

3 | Das Tonkraftwerk beim Landeswettbewerb





4

Schulwerbeaktion in Lauterach

Großen Anklang fand die heurige Schulwerbeaktion in den Lauteracher Volksschulen. Musikantinnen und Musikanten der Bürgermusik und Musiklehrer nahmen sich einen ganzen Vormittag Zeit, um den Schülerinnen und Schülern Instrumente zu präsentieren und sie für die Musik zu begeistern. Mehr als 300 Schüler nutzten die Gelegenheit und probierten alle Instrumente mit großem Interesse aus.

Susi Flatz

Erfolgreicher Tag der offenen Tür

Schön hatte die Bürgermusik Lauterach ihr Probelokal für den Tag der offenen Tür dekoriert und pünktlich zu Beginn um 17.30 Uhr strömten auch schon die Besucher herbei. Neugierig wurden die einzelnen Instrumente bei den Stationen erkundet, aus jedem der Musikzimmer tönten unterschiedlichste Klänge. Großes Interesse riefen die Proben der Jugendkapelle und der „Große Musig“ hervor und viele nutzten die Möglichkeit, einmal „mittendrin statt nur dabei“ zu sein: Die Gäste nahmen in der Probe direkt zwischen den Musikantinnen und Musikanten Platz. Sie interessierten sich aber auch für Ausrückungen, Jugendarbeit und Instrumente. Der Vorstand der Bürgermusik, allen voran Obmann Lothar Hinteregger, seine Stellvertreter Martin Wakolbinger und Sabrina Huber sowie die Jugendreferenten Martin Baur und Johannes Hinteregger und Ka-



5

4 | Morgendliche Klänge in Lauterach

5 | Jungmusik Lauterach – laut und stark

6 | Ein strahlender Johnny Neyer aus Gantschier beim Wettbewerb „prima la musica“

pellmeister Mathias Schmidt gaben bereitwillig Auskunft. Dass solch ein Aufwand sich auch tatsächlich lohnt, zeigten die Anmeldungen für den Musikschulunterricht, die Schriftführerin Dagmar Konzilia an diesem Abend entgegen nahm.

Susi Flatz

Tag der Blasmusik

Der Tag der Blasmusik führte die Bürgermusik Lauterach in diesem Jahr durch den südlichen Teil der Marktgemeinde. Um 7:30 Uhr startete die Kapelle mit munteren Marschklängen ihre fünfstündige Runde und wurde unterwegs von einigen Gönnern und Freunden herzlich aufge-



6

nommen und großzügig verköstigt. Die Bürgermusik möchte dies zum Anlass nehmen, sich bei all diesen Unterstützern recht herzlich für die Gastfreundschaft und die ausgezeichnete Bewirtung zu bedanken. www.bm-lauterach.at

Susi Flatz

1



Fotos: zlg

Erfolgreicher Teilnehmer aus Gantschier

Beim Bundeswettbewerb „prima la musica“ in Sterzing in Südtirol war auch ein Mitglied der Trachtenkapelle Gantschier vertreten: Nachdem Posaunist Johannes Neyer beim Bundeswettbewerb den tollen 1. Preis gewonnen hatte, wurde er auch für „prima la musica“ nominiert. Als Einziger in der Altersgruppe V (Höchststufe) stellte er vor einer hochkarätigen Jury sein Können unter Beweis und erspielte einen hervorragenden 2. Platz.

Die Trachtenkapelle Gantschier gratuliert ihm und seinem Lehrer Georg Morre recht herzlich zu dieser außergewöhnlichen Leistung und ist besonders stolz, ihn in ihren Reihen zu wissen.

Martin Sadjak

Muttertag der besonderen Art

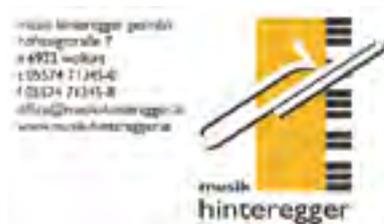
Die Muttertagsunterhaltung gehört in Sulz einfach dazu. In diesem Jahr hat sich der Schützenmusikverein jedoch noch Verstärkung zugelegt: Erstmals waren die Jungmusikanten aus Sulz und Muntlix gemeinsam bei dieser Veranstaltung dabei und begeisterten mit der großen Zahl an Aktiven und ihrem musikalischen Können. Unter der Leitung von Christoph Bechter brachte das Ensemble ein vielfältiges Programm zur Aufführung, für welches sich das Publikum mit großem Applaus bedankte. Jugendreferentin Johanna Walser und der Obmann des Schützenmusikvereines, David Bischof, freuten sich über die vielen anwesenden Zuhörer. Im Anschluss an diese Darbie-

1 | Jungmusikanten aus Sulz und Muntlix

tungen erlebten die Zuhörer mit der Schützenmusik Sulz eine musikalische Kreuzfahrt.

www.musikverein-sulz.info

Manuela Bawart



Vorarlberg Netz

ilwerke vkw



VIENTO Querflöten

Flöten für rechts und links

viento-querfloeten.de

WIEN

Don Bosco Jubiläumskonzert

40 Jahre Blasmusik Don Bosco – das feierte das Ensemble mit einem Jubiläumskonzert im Festsaal des Salesianums. Die Leitung im ersten Teil oblag Prof. Josef Schuh, ehe im zweiten Teil Bernhard Bruner übernahm und damit sein Dirigentendebüt gab. Das Programm war sehr vielfältig und spannte einen weiten Bogen rund um die Welt und quer durch alle Genres. Den Zuhörern jedenfalls gefiel der bunte Mix und der der Provinzial der Salesianer Don Boscos P. Rudolf Osanger stellte sich auch noch mit einem Geschenk ein: Er stiftete der Kapelle eine eigene Fahne.

Landeskapellmeister Herbert Klinger überreichte dem Direktor des Salesianums P. Petrus Obermüller die „Fördernadel des Wiener Blasmusikverbandes in Silber“. Als

Dank für 35 Jahre Leitung der Kapelle erhielt Kapellmeister Prof. Josef Schuh das „Verdienstkreuz in Gold des Wiener Blasmusikverbandes“. Auch eine „Ehrung in eigener Sache“ wurde durchgeführt: Die Blasmusik Don Bosco ernannte einen ihrer größten Fans, Pfarrer P. Franz Lebitsch, zum Ehrenmitglied.

1 | Kapellmeister Prof. Josef Schuh (Blasmusik Don Bosco) erhielt von Landeskapellmeister Klinger das Verdienstkreuz in Gold des WBV.

2 | Die Blasmusik Don Bosco beim Festkonzert.



WIENER BLASMUSIKVERBAND

Landstraße Hauptstraße 65/1/24
1030 Wien
Tel. 01 7151848
Redaktion: Wolfgang Findl
wolfgang.findl@blasmusik.at



Größtes
Musikfachgeschäft
Oberschwabens

100 %
MUSIK

Ravensburg
Lange
GmbH

Musikhaus Lange GmbH
Marktstraße 27 88212 Ravensburg
Tel. 0049-751-359000 info@musikhaus-lange.de

www.musikhaus-lange.de



1



2

1 | Eine beeindruckende Symbiose gingen die Pfadfinderfanfare Wien und der Chor der Breitenfelder Pfarrkirche ein.

2 | Musikcorps der Lazerus-Union

Die Lazarus-Union ist eine unabhängige, private Hilfsorganisation nach den Idealen des Hl. Lazarus. Sie hat ihre Wurzeln im

Jahre 1973 und entwickelte sich daraus im Jahre 2010 zur Lazarus-Union in ihrer heutigen Form. In diesem Jahr wurde Kapellmeister Friedrich Lentner, damals noch Kapellmeister der k.u.k Wiener Regimentskapelle IR4, mit der Neugründung eines eigenen Musikcorps beauftragt, noch im selben Jahr stellte er eine kleine Formation in neuem Erscheinungsbild auf die Beine.

Mit 15.000 Mitgliedern in 62 Ländern ist sie derzeit die größte aller „Lazarus-Formationen“. Die Musiker sind in ihren weißen Uniformen mit den goldenen Fangschnüren das Aushängeschild der Lazarus-Union. Nach nunmehr zwei Jahren gibt es mehrere Formationen vom klassischen Bläserquartett und Bläserquintett bis hin zur eigenen Bigband. www.lazarus-union.org/die-union/cslimusiccorps

Brass Band meets Pfarrchor

„Kann eine Brass Band mit einem Chor konzertieren?“ – diese Frage stellte sich der Kapellmeister der Pfadfinderfanfare Wien (PFW), Lukas Kobermann, vor etwa einem Jahr. Fest davon überzeugt, dass die Antwort „Ja“ lautet, fädelt er eine Kooperation der PFW mit dem Chor der Breitenfelder Pfarrkirche ein. Eine Herausforderung für alle!

Letztendlich arrangierten sich der Chor und die Pfadfinderfanfare aber aufs Beste und präsentierten ihr buntes Musikprogramm an zwei Nachmittagen im Pfarrsaal der Pfarrkirche Breitenfeld und in der Kirche der Pfarre Maria Namen. Es wurde eine Zeitreise, quer durch viele

Länder, quer durch Musikgattungen und Wirren der Geschichte.

Die zwei Ensembles haben eines eindrucksvoll gezeigt: „Es geht, dass eine Brass Band mit einem Chor konzertiert“. Die Beteiligten jedenfalls sind schon gespannt, welche Herausforderungen Lukas im nächsten Jahr plant.

Neu: Musikcorps der Lazarus-Union

Der Wiener Blasmusikverband begrüßt ein neues Mitglied:

Im Mai 2013 ist das Musikcorps der Lazarus-Union dem Verband beigetreten.



LIECHTENSTEIN

Gold-Prüfungen

Vier junge Musikerinnen bewiesen vor kurzem ihr Können vor Publikum und einer vierköpfigen Prüfungskommission. Sie erlangten durch ihr erfolgreiches Vorspielen das goldene Leistungsabzeichen. Nach Präsentation eines 15- bis 20-minütigen Programms mit Musikstücken aus verschiedenen Stilrichtungen und -epochen mit Klavierbegleitung stellten sich die Musikerinnen erst dem Applaus des Publikums und schließlich der Bewertung der Jury. LBV-Jugendreferent Daniel Oehry gratulierte Martina Büchel (Saxophon, Musikverein Konkordia Mauren), Pia Frick (Saxophon, Harmoniemusik Schaan) und Sylvia Mitchell (Klarinette, Musikverein Konkordia Mauren) nach der Beratung der Kommission zu einem guten, Anna Senteler (Querflöte, Harmoniemusik Schaan) zu

einem sehr guten Erfolg. Die vier Musikerinnen werden ihr Gold-Abzeichen am diesjährigen Verbandstag in Vaduz erhalten.

Daniel Oehry

Neuer Jugendleiter in Triesenberg

Daniel Beck hat kürzlich die Jugendleitung der Harmoniemusik Triesenberg übernommen. Der 21-Jährige löst dabei Stefan Schädler ab, der sich die letzten zehn Jahre mit großem Einsatz um die Jugendarbeit gekümmert hat. Trotz seiner Jugend bringt Daniel Beck schon einige Erfahrung mit: Im Alter von zehn Jahren erlernte er das Waldhorn und wurde noch im selben Jahr in die Jugendmusik aufgenommen, 2005 trat er in die Harmoniemusik Triesenberg über, spielt aber auch immer noch unterstützend in der Jugendmusik mit.



LIECHTENSTEINER BLASMUSIKVERBAND

Hinterdorf 39, FL-9492 Eschen
Tel. 00423 3731963
Redaktion: Anton Gerner
Anton.Gerner@adon.li

Das Fachwerkzeug für diese Leitungsfunktion eignete sich Daniel Beck unter anderem beim Jugendleiter-Seminar des Österreichischen Blasmusikverbandes an, er unterstützte Stefan Schädler aber auch schon die letzten zwei Jahre in organisatorischen Aufgaben, wodurch er für seinen neuen Bereich bestens gerüstet ist. „Ich bin für meine künftige Arbeit als Jugendleiter gut vorbereitet und freue mich auf die Aufgaben, die mich erwarten“, so Daniel Beck.



1

1 | Martina Büchel, Pia Frick, Sylvia Mitchell und Anna Senteler (v.l.n.r.) freuen sich über die erfolgreich bestandene Gold-Prüfung.

2 | Daniel Beck leitet künftig die Jugendmusik Triesenberg.



2



Was macht dieser Kapellmeister gerade?

Vergleicht er die 20 verschiedenen Arrangements von „Alte Kameraden“?
Hört er eine der 1.000 Ouvertüren?
Studiert er eine der 22.700 Partituren?

Wir wissen es nicht!

**Wir wissen nur:
er arbeitet mit:**



Jetzt einen Monat gratis testen!

Einfach anmelden als „Shopnutzer“
- wir senden Ihnen einen
kostenlosen Test-Zugangscodes

www.notendatenbank.net

... alles andere ist Kopie!





SÜDTIROL

Musikfest der Jugend

Zu einem großen Musikfest für die Jugend wurde das fünfte Südtiroler Jugendkapellentreffen in Nals. Nicht weniger als 16 Jugendkapellen mit rund 560 Jugendlichen und Kindern präsentierten sich bei der Konzertwertung im Kulturhaus (sieben Kapellen) und bei den Kurzkonzerten am Festplatz einem begeisterten Publikum. Verbandsobmann Pepi Fauster gratulierte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den hervorragenden Auftritten und dankte dem VSM-Jugendleiterteam sowie der gastgebenden Musikkapelle Nals zur gelungenen Veranstaltung. Helmut Schmid, Bundesjugendreferent des ÖBV und einer der drei Wertungsrichter, unterstrich die sehr guten Leistungen der Wettbewerbsteilnehmer mit den Worten: „Es gibt heute nur Sieger“. Um auch die Zeit abseits der Bühne spannend zu gestalten, hatten Tanja Eschgfäller, Jugendleiterin der Musikkapelle Nals, und ihr Team Geschicklichkeitsspiele vorbereitet, die besten Plätze wurden mit einem Geschenkkorb belohnt. Bürgermeister Franz Pircher überraschte zudem mit der Verlosung einer Einladung ins Nalser Lido.

Stephan Niederegger

Die weiteren Ergebnisse beim Jugendkapellentreffen in Linz

(in der Reihenfolge des Auftritts):

- HA-RI-BU (Jugendkapelle Hafling, Riffian, Untermais), Leitung: Martina Müller – 84 Punkte (Kat. AJ)
- Rasselbande MeBu (Jugendkapelle Meran, Burgstall) Leitung: Dagmar Pircher - 81,33 Punkte (Kat. AJ)
- Algunder Jugendkapelle, Leitung: Wolfgang Schrötter - 88,67 Punkte (Kat. BJ)
- Jugendkapelle Villnöß, Leitung: Birgit Profanter - 84,50 Punkte (Kat. BJ)
- Musik Munterland (Jugendkapelle Neumarkt, Truden, Salurn), Leitung: Sara Maganzini - 88,00 Punkte (Kat. CJ)
- Jugendkapelle Lajen, Leitung: Lukas Ramoser - 82,17 Punkte (Kat. CJ)

Die weiteren Teilnehmer

Kurzkonzerte in alfab. Reihenfolge:

- Jugendkapelle Eppan, Leitung: Dietmar Huber
- Brennerwind (Jugendkapelle Gossensaß, Pflersch), Leitung: Marianne Mair
- Juka.Ka (Jugendkapelle Kaltern) Leitung: Andreas Andergassen
- Jugendkapelle Leifers, Branzoll, Auer, Leitung: Raffael Di Tonno und Arnold Leimgruber
- Jugendkapelle Lüsen-St.Andrä Leitung: Helene Astner, Lisa Fischnaller und Carolin Profanter
- Jugendkapelle Matsch, Leitung: Rupert Seidl
- Jugendkapelle Nals, Leitung: Christoph Reiterer
- JukaStL (Jugendkapelle St. Lorenzen), Leitung: Viktoria Erlacher
- Jugendkapelle Völs am Schlern, Leitung: Christof Gummer

1 | Die Jugendkapelle St. Lorenzen (JukaStL) unter der Stabführung von Philipp Kofler begeisterte in Nals mit einer eigenen Marschshow.

2 | Bei sieben Spielen mussten die Jugendkapellen im Team mit musikalischem Wissen, Geschicklichkeit und Teamgeist Punkte sammeln.

Lana fährt nach Linz

Die Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana unter der Leitung von Martin Knoll trat beim Jugendkapellentreffen in der Kategorie DJ an. Sie sicherte sich mit 93,17 Punkten die höchste Bewertung des Tages und qualifizierte sich damit zur Teilnahme am österreichischen Bundeswettbewerb im Oktober in Linz.

(weitere Ergebnisse in der linken Spalte)

Schützenkapelle Pichl: Feierlichkeiten zum 75-er

Die Schützenkapelle Pichl/Gsies blickt in diesem Jahr stolz auf ihre 75-jährige Geschichte zurück, ein Grund, an jene zu erinnern, die die Kapelle in dieser Zeit geprägt und unterstützt haben: Johann Schwingshackl, Veider, Franz Niederegger oder Thomas Schwingshackl, der heute noch als Stabführer fungiert. 75 Jahre sind aber vor allem auch ein Grund zu feiern. Das Jubiläumsjahr wird von der Kapelle rund um Kapellmeister Matthias Baumann mit Aktivitäten, die auf das ganze Jahr verteilt sind, begangen.



3



**VERBAND SÜDTIROLER
MUSIKKAPELLEN**

Schlernstraße 1, I-39100 Bozen
Tel. 0039 0471 976387
Fax 0039 0471 976347
Redaktion: Stephan Niederegger
info@vsm.bz.it



4

Fotos: zVg

Höhepunkt dieser Veranstaltungen ist die Konzertreihe im Herbst, bei der bekannte Künstler auftreten werden. Den Anfang macht am 31. August die Gruppe Working Clarinets aus Nordtirol. Das Herbert Pixner Projekt steht am Samstag, 7. September, auf der Bühne. Die Südtiroler Formation Opas Diendl spielt am 21. September und den Abschluss dieser Konzertreihe bildet das Ensemble Bläserherz.

Informationen zu den einzelnen Konzerten finden Sie auf der Homepage der Musikkapelle: www.schuetzenkapelle-pichl.it

David Seiwald

3 | Die Schützenkapelle Pichl feiert ihr 75-jähriges Bestehen im Herbst mit einer Konzertreihe.

4 | Die Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana unter der Leitung von Martin Knoll fährt zum Bundeswettbewerb nach Linz.

5 | Die Wertungsrichter aus Nordtirol (v.l.): Martin Rabl, Helmut Schmid, Wolfram Rosenberger



5



Blasmusik im Rundfunk

Burgenland: Jeden Dienstag, 20.04-21.00 Uhr:
„Radio Burgenland Blasmusikparade“

Kärnten: Jeden Mittwoch, 19.30-20.00 Uhr:
„Musikanten, spielt´s auf, Blasmusik für alle“

Niederösterreich: Jeweils Mittwoch und Donnerstag,
20.30-21.00 Uhr: „Für Freunde der Blasmusik“

Oberösterreich: Klingendes Oberösterreich
„Musikanten spielt´s auf“, Sonntag von 20:04 bis 21:00 Uhr,
Gestaltung und Moderation: Walter Rescheneder
Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 20.04 bis 21.00 Uhr
„Das Blasmusikkonzert von Radio Oberösterreich“

Salzburg: Jeden Sonntag, 6.04-7.00 Uhr:
„Sonntags in aller Fruah“ mit Blasmusik
Die Blasmusik ist auch regelmäßig in den täglichen
Volksmusiksendungen „G´sungen und g'spielt“ eingebun-
den von 18.04-20.00 Uhr
Jeden Montag, 18.00-18.30 Uhr,
„Musikkapellen stellen sich vor“

Steiermark: Jeden Dienstag Blasmusik von 20.03-21.00 Uhr
Gestaltung und Moderation: Manfred Machhammer

Tirol: Jeden Dienstag, 18.30 bis 19.00 Uhr „Tiroler Weis“,
Jeden Mittwoch, „Musikanten spielt´s auf“
Jeden Feiertag, 11.04-12.00 Uhr „Das Platzkonzert“

Vorarlberg: Jeden Mittwoch, 20.04-21.00 Uhr
„G´sunga und g'spielt“ Chöre und Blasmusik aus Vorarlberg

KLEINER ANZEIGER

BIRKHAHNSTÖSSE (Ganze oder Halbe) zu verkaufen.
Tel. 03622 55241 ab 18.00 Uhr

VEREINSBEKLEIDUNG TRUMMER-DIRNDLKLEIDER, Spenzerl,
Jacken, Westen, Hüte, Schuhe, Lederhosen, Regenbekleidung.
Tel. + Fax: 03477 3150

Tel.: +43 664 3074689
E-Mail: redaktion@blasmusik.at

TERMINKALENDER Veranstaltungen Juli/August

- 19.-21.7. 50-jähriges Bestandsfest,
St. Marein/Neumarkt (Stmk.)
- 20.-31.7. Int. Blasmusikfestival, Sobeslav (CZ)
- 20.7. Musikfestival Steyr, Steyr (OÖ)
- 21.7. Bezirksmusikfest, Pabneukirchen (OÖ)
- 14.8. 25 Jahre Haagston, Stadt Haag (NÖ)
- 16.-18.8. Jubiläumsfest MK Leutschach, Leutschach (T)
- 23.-24.8. Echo- und Weisenblasen, Grünau/Almsee (OÖ)
- 24.-25.8. Echo- und Weisenblasen, Lunz/See (NÖ)
- 31.8. 75 Jahre Schützenkapelle Pichl (Südtirol)
- 14.9. Rosegger Schlosskonzert, Thannhausen (Stmk.)
- 28.9. Eröffnung Intermusica, Birkfeld (Stmk.)
- 29.9. Rosegger live, Sing-Theater-Musikspiel,
Mürzzuschlag (Stmk.)

IMPRESSUM

REDAKTION/MEDIENINHABER (VERLEGER), ABO UND INSERAT:

Chefredakteur: Erhard Mariacher
tuba musikverlag gmbh, Röntgengasse 28, A-7400 Oberwart, Telefon: +43 664 3074689, E-Mail: redaktion@blasmusik.at;
Änderungen bei den Abonnements für das Folgejahr werden jeweils bis Ende November entgegengenommen.
Einzelpreis: € 3,90 / Jahresabo: € 30,- / Ausland: € 46,-

MITARBEITER LÄNDERTEILE: Friedrich Anzenberger (NÖ) Raphaela Dünser (V), Wolfgang Findl (W), Anton Gerner (Liechtenstein), Gerhard Lang (B),
Michaela Mair (T), Erhard Mariacher (St), Stephan Niederegger (Südtirol), Pia Sacherer (K), Karl Schwandtner (OÖ), Ursula Schumacher (S), Josef Wetzinger (T)

EIGENTÜMER UND HERAUSGEBER:

Österreichischer Blasmusikverband, Schlossstraße 1, A-3311 Zeillern

RICHTUNG: Unabhängige Fachinformation für den Bereich der Blasmusik. Alle Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus aktuellem Anlass oder wegen Platzmangels zu verschieben oder zu variieren.
Die Redaktion behält sich das Recht, Artikel zu kürzen. Die „Österreichische Blasmusik“ erscheint Anfang des Monats.

LITHO & DRUCK: Europrint, Pinkafeld

GRAFISCHES KONZEPT & LAYOUT: RABOLD UND CO., www.rabold.at

LEKTORAT: Brigitte Krizsanits

Sämtliche Formulierungen gelten völlig gleichrangig für Personen beiderlei Geschlechts.

Zahnbehandlung in Ungarn - mit der Empfehlung von em. o. Univ.-Prof. Wolfgang Suppan

„Zahnbehandlung in der
Zahnarztpraxis Dentissimi -
...dies ist zu meiner vollen
Zufriedenheit verlaufen.“

Mit den besten Grüßen und
Wünschen,
Ihr Wolfgang Suppan



Unverbindliche und kostenlose Erstuntersuchung mit
Kostenvoranschlag in Ungarn (Mosonmagyaróvár) –
nur 1 Stunde von Wien.

Für einen Termin rufen Sie uns jetzt an!
Tel. 00 36 21 2233 400

www.dentissimi.at

RUNDEL REPERTOIRE TIPP

www.rundel.at



• Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film

GROOVE ACADEMY · Funk · Markus Götz
SUMMERNIGHT ROCK · Steve McMillan
HAPPY SPAIN · Solo für Trompeten · H.R.Schmidt · arr. S.McMillan
HOW DEEP IS YOUR LOVE · Bee Gees · arr. Markus Götz
HALLELUJAH · Leonard Cohen · arr. Heinz Briegel
ABBA REVIVAL · Super Trouper/Chiquitita/I Do/Waterloo · arr. Berghoff



• Konzert

BLUE HOLE · An Impression for Concert Band · Thomas Asanger
ARCUS · A Daydream · Thiemo Kraas
IRISH CASTLE · Rhapsodie · Markus Götz
DEUTSCHLANDBILDER · Capriccio · Alfred Bösendorfer
A WINDOW TO THE WORLD · South African Fok Song · Fritz Neuböck



• JULIUS FUČÍK Edition

ATTILA · Konzertmarsch · arr. Siegfried Rundel
LIEBESFLAMMEN · Konzertwalzer · arr. Jaroslav Zeman
ST. HUBERTUS OUVERTÜRE · arr. Karel Bělohoubek
FLORENTINER MARSCH · arr. Siegfried Rundel



• Traditionelle Blasmusik

HERZELEID · Walzer von Josef Poncar · arr. Jaroslav Ondra
JOHANNES TRAUM · Walzer von Metoděj Prajka · arr. Jiří Volf
KIRSCHBLÜTENZAUBER · Polka von Very Rickenbacher · arr. F.Watz
BÖHMISCH SOLL ES KLINGEN · Polka von A.Pflüger · arr. M.Kuhn



• Compact Disc (CD)

SUMMERNIGHT ROCK · The Washington Winds · Edward Petersen
Prelude for Band – Summernight Rock – High Society – Young Life –
Viva Brasil – Rock Opening – Countdown – SOUSA-Highlights – u.a.

Weitere Infos: Musikverlag RUNDEL GmbH · D-88430 Rot an der Rot
TEL 0049-8395-94260 · FAX 0049-8395-9426890
EMAIL info@rundel.de · INTERNET www.rundel.at

BRUNO TILZ MUNDSTÜCKBAU 

Ihre Leidenschaft -
unsere Mundstücke!

ANRUFEN ODER MAILEN - UND TESTEN!
Beratungstermine im Haus nach telefonischer Vereinbarung
www.mundstueckbau-tilz.de

Mundstückbau Bruno Tilz - Inh. Sieja Döring - Am Pfaffenbüchel 4 - 81413 Neussdorf
Telefon: 0 91 61 - 33 70 - Fax: 0 91 61 - 53 90 - info@mundstueckbau-tilz.de

Seestern Quintett 

Tanz
Schönung
Show

LIVE - Musik...
die begeistert

Von Schlager, Volksmusik bis aktuelle Partymusik
www.seestern.com
Tel. +43 664/1009179



QUALITÄT BIS INS
DETAIL DURCH
HANDGEMACHTE
BLECHBLASINSTRUMENTE

STÜTZPUNKTHÄNDLER DER FIRMEN
FRANK HAMMERSCHMIDT
ALEXANDER MAINZ

Lechner
ERZEUGUNG VON BLASINSTRUMENTEN

A 5500 Bischofshofen, Gaisbergsiedlung 7
Tel. 06462/2338, www.musik-lechner.com






**MUSIKHAUS
Lechner**

Bischofshofen, Raiffeisenstr. 16
Tel. 0 6 4 6 2 / 3 5 1 8
Mo geschlossen · Di - Fr 8.30 - 12
und 14 - 18 Uhr · Sa 9 - 16 Uhr
www.musik-lechner.com



**HURRA DIE GAMS
SPRACH DER TROMPANDA
ENDLICH NEUE MUSI-GWANDA**

trompanda



tubär



klarinätzchen



posauli



schnapsdrossel

